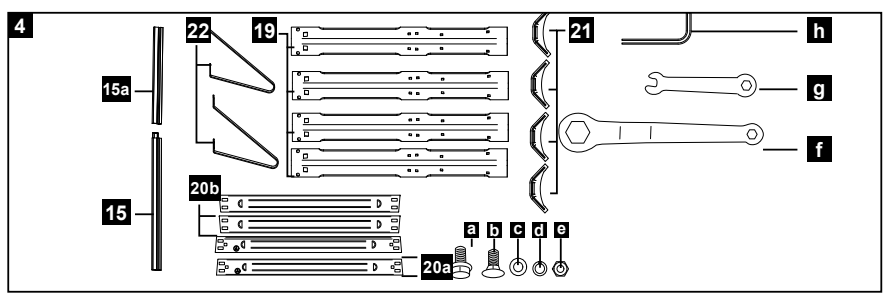
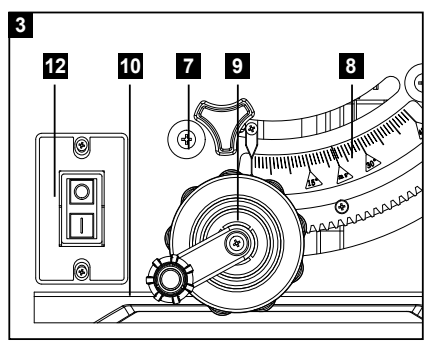
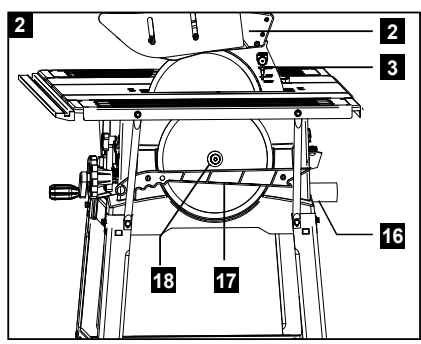
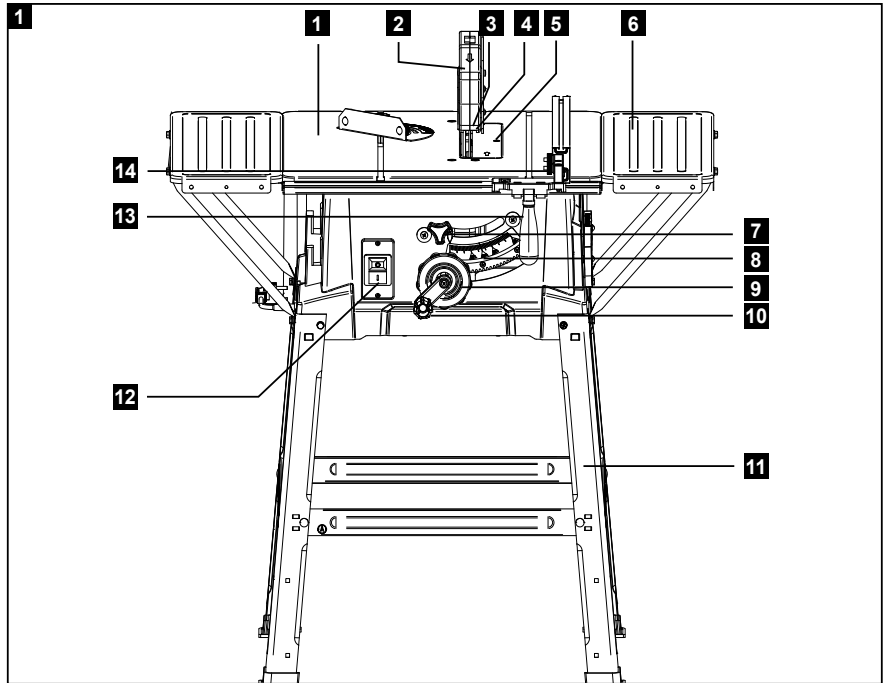


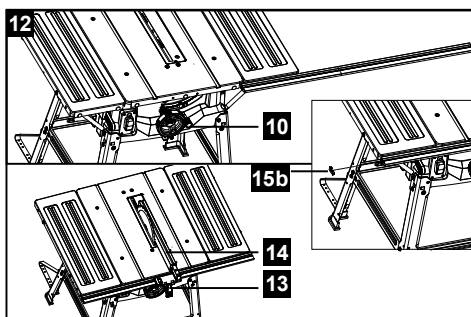
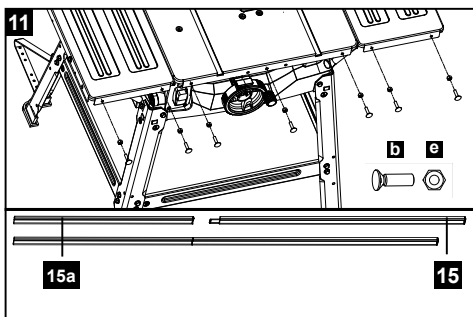
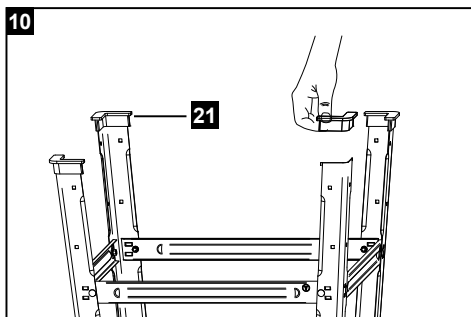
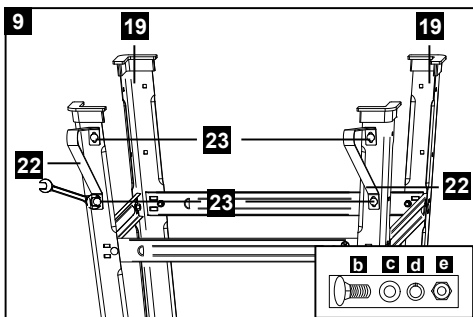
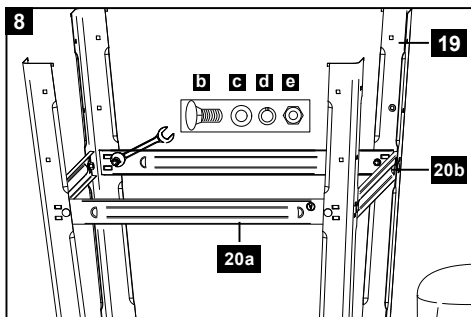
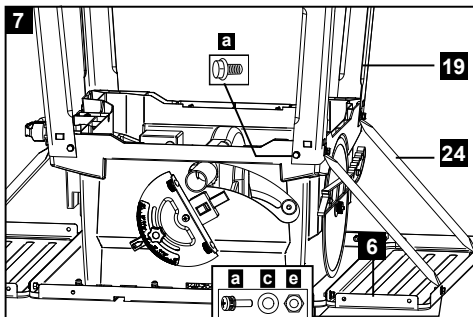
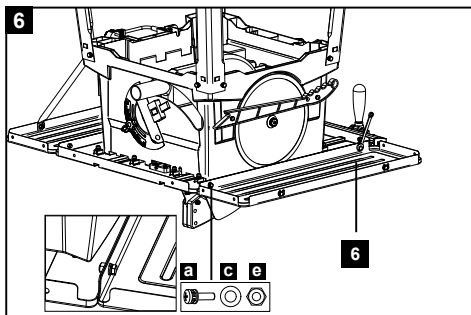
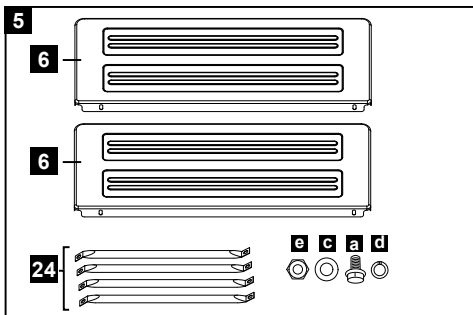
Art.Nr.
5901313901
AusgabeNr.
5901313901_0101
Rev.Nr.
28/11/2023

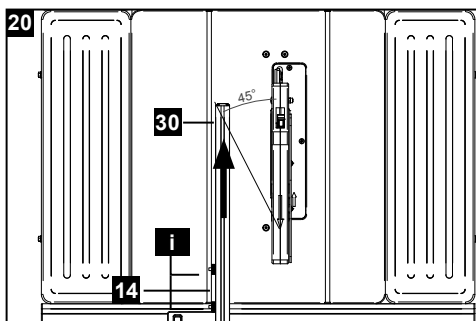
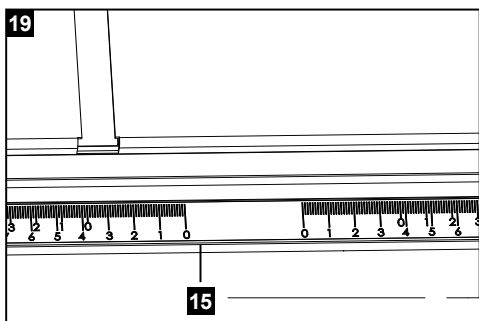
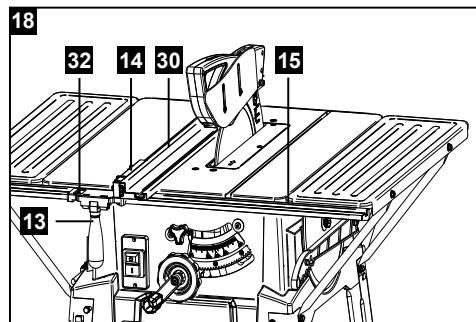
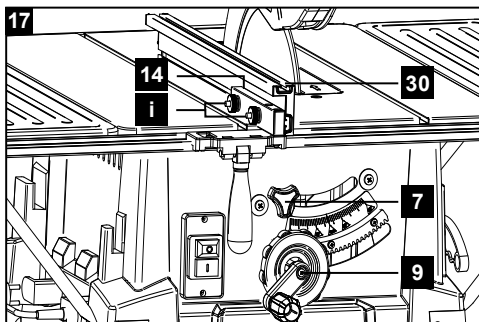
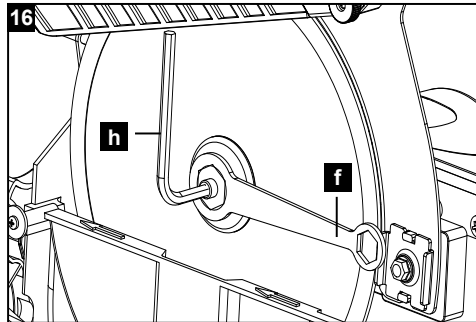
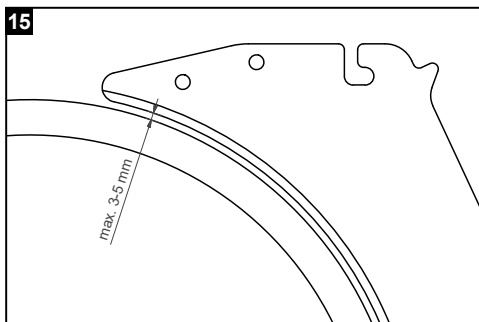
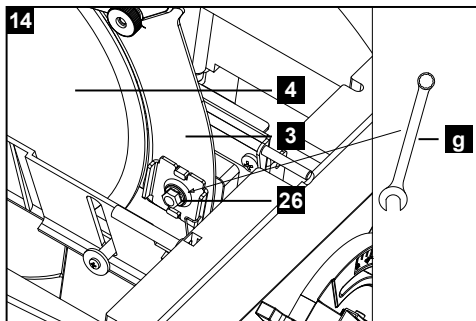
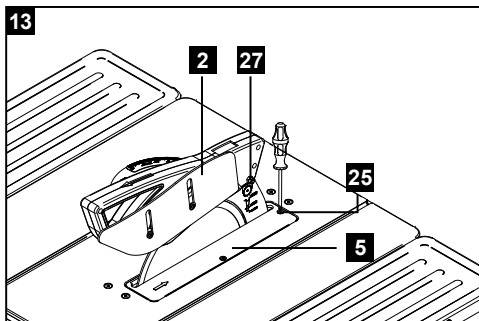


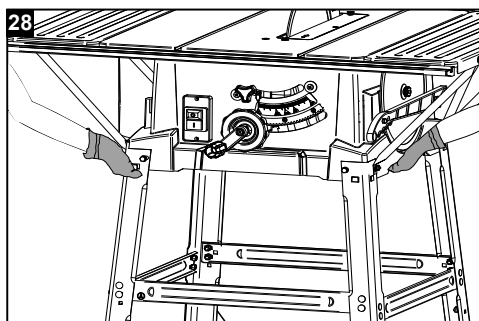
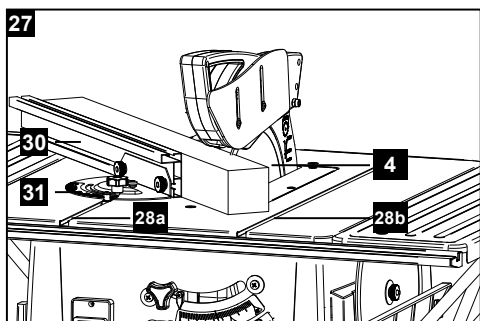
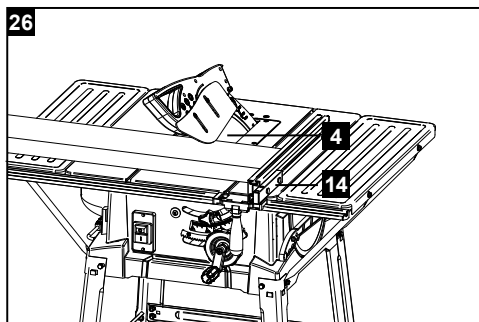
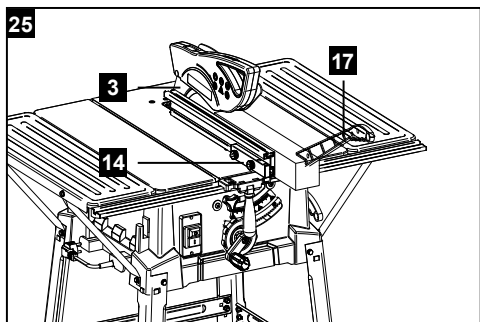
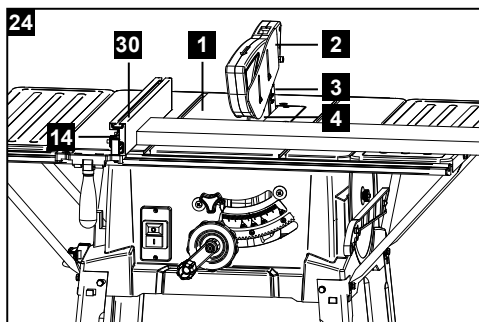
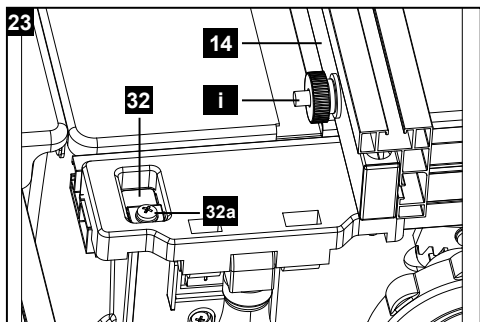
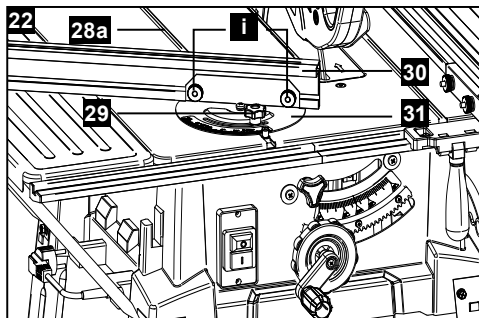
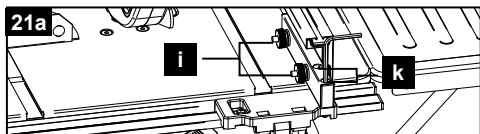
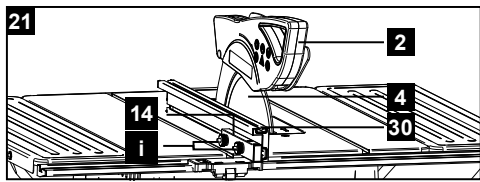
HS110

| | | |
|----|---|-----|
| DE | Tischkreissäge Originalbetriebsanleitung | 7 |
| GB | Circular table saw Translation of original instruction manual | 29 |
| FR | Scie circulaire sur table Traduction des instructions d'origine | 47 |
| IT | Sega circolare da banco La traduzione dal manuale di istruzioni originale | 66 |
| NL | Tafelcirkelzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding | 85 |
| ES | Sierra circular de mesa Traducción del manual de instrucciones original | 104 |
| PT | Serra circular de mesa Tradução do manual de operação original | 124 |









Erklärung der Symbole auf dem Produkt

| | |
|-------------------|--|
| | <p>WARNUNG: Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p> |
| | <p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p> |
| | <p>Schutzbrille tragen.</p> |
| | <p>Gehörschutz tragen.</p> |
| | <p>Staubschutzmaske tragen.</p> |
| | <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> |
| | <p>ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.</p> |
| | <p>Schutzklasse II (Doppelisolierung)</p> |
| | <p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p> |
| <p>⚠ Achtung!</p> | <p>In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen</p> |

| Inhaltsverzeichnis: | Seite: |
|---|---------------|
| 1. Einleitung | 9 |
| 2. Gerätebeschreibung | 9 |
| 3. Lieferumfang | 10 |
| 4. Bestimmungsgemäße Verwendung | 10 |
| 5. Sicherheitshinweise | 11 |
| 6. Technische Daten | 17 |
| 7. Vor Inbetriebnahme | 17 |
| 8. Montage | 18 |
| 9. Bedienung | 19 |
| 10. Betrieb | 21 |
| 11. Transport (Abb. 28) | 23 |
| 12. Wartung | 23 |
| 13. Lagerung | 24 |
| 14. Elektrischer Anschluss | 24 |
| 15. Entsorgung und Wiederverwertung | 25 |
| 16. Störungsabhilfe | 26 |
| 17. Konformitätserklärung | 146 |

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Spaltkeil (nicht sichtbar)
4. Sägeblatt (nicht sichtbar)
5. Tischeinlage
6. Tischverbreiterung
7. Feststellgriff
8. Skala
9. Handrad
10. Kurbel
11. Untergestell
12. Ein-/Ausschalter
13. Exzenterhebel
14. Parallelenschlag mit Rändelmutter (i)
15. Führungsschiene lang
- 15a. Führungsschiene kurz
- 15b. Endkappen
16. Absaugadapter
17. Schiebestock
18. Halterung zur Sägeblattaufbewahrung
19. Standbeine
- 20a. Mittelstrebe A (2x)
- 20b. Mittelstrebe B (2x)
21. GummifüÙe (4x)
22. Standbügel (2x)
23. Befestigungspunkte
24. Tischstützen
25. Senkkopfschrauben Tischeinlage
26. Befestigungsschraube Spaltkeil
27. Schraube mit Rändelmutter
- 28a. Nut
- 28b. Nut

- 29. Rändelschraube
- 30. Anschlagsschiene
- 31. Queranschlag mit Rändelmutter (i)
- 32. Schauglas
- 32a. Schraube am Schauglas

3. Lieferumfang

- Sägetisch mit vormontiertem Sägeblatt, 24 Zähne
- Sägeblattschutz
- Spaltkeil
- Parallelanschlag
- Anschlagsschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (2x)
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Mittelstreben (4x)
- GummifüÙe (4x)
- Standbügel (2x)
- Tischstützen (4x)
- Bedienungsanleitung
- Sechskantschraube mit Kreuzschlitz mit montierter U-Scheibe/Federring, 16 Stück (a)
- Schlossschraube, 20 Stück (b)
- U-Scheibe, 20 Stück (c)
- Federring, 12 Stück (d)
- Muttern, 28 Stück (e)
- Ringschlüssel SW 10/22 (f)
- Gabelschlüssel SW 10 (g)
- Innensechskantschlüssel HX 6 (h)
- Sechskantschrauben (k)

4. BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querscheiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der MaschinengröÙe. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäÙ. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäÙen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

△ ACHTUNG

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäÙer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**

Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
 - d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
 - e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
 - f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
 - g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
 - h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- 4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs**
- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.
Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
 - d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf.** Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
 - e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
 - f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
 - g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
 - h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.
- 5) Service**
- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ **WARNUNG**

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

a) Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert.

Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.

Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.

b) Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.

Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.

c) Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.

Die Schutzabdeckung verringern das Risiko von Verletzungen.

d) Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.

Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.

e) Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung. Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

f) Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken. Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.

g) Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt. Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

a) ⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.

Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.

Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.

c) Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung. Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.

d) Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.

Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

e) Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.

Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.

f) Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebestock.

Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.

g) Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.

Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

h) Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.

Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

i) Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.

Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägebretts und Rückschlag.

j) Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

Das Verklemmen des Sägebretts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.

k) Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft. Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.

l) Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat. Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägebretts oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägebretts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.

Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

b) Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.

Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.

c) Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.

Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

d) Richten Sie die Anschlagsschiene parallel zum Sägeblatt aus.

Eine nicht ausgerichtete Anschlagsschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.

e) Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.

Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.

- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.**

Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.

- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.**

Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.

- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können.**

Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehltausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.**

Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.

- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.**

Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableineinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.**

Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.

- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.**

Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.

- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.**

Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.

- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetable und/oder von der Staubabsaugung.**

Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.

- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.**

Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.

- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.**

Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.

- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).**

Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**

Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.**

Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.

j) Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.

Unschlagmäßige Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Risiken. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.
14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.

15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
 - Gehörschutz;
 - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.
18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammlattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!
19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

6. Technische Daten

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Wechselstrommotor | 230 V~ 50Hz |
| Leistung | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Leerlaufdrehzahl | 4800 min ⁻¹ |
| Hartmetallsägeblatt | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Anzahl der Zähne | 24 |
| Dicke Spaltkeil | 2,5 mm |
| min. Maß Werkstück B x L x H | 10 x 50 x 1 mm |
| Tischgröße | 546 x 630 mm |
| Schnitthöhe max. 90° | 87 mm |
| Schnitthöhe max. 45° | 55 mm |
| Höhenverstellung | 0 - 87 mm |
| Sägeblatt schwenkbar | 0 - 45° |
| Absauganschluss | ø 40 mm |
| Gewicht ca. | 19,5 kg |

Technische Änderungen vorbehalten!

*S1: Dauerbetrieb mit konstanter Belastung

**Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Schalldruckpegel L _{pA} | 93,5 dB |
| Unsicherheit K _{pA} | 3 dB |
| Schalleistungspegel L _{WA} | 106,5 dB |
| Unsicherheit K _{WA} | 3 dB |

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

HINWEIS: Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden können.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠ WARNUNG: Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird. Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen. Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist. Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeugs und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

7. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ GEFAHR

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Schrauben Sie sie dazu auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. fest. Verwenden Sie dazu die Bohrungen, die sich auf der Innenseite der Gestellfüße befinden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16 A abgesichert ist.

8. Montage

⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr!**

Wenn Sie die Tischkreissäge unsachgemäß montieren, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

Montieren Sie die Tischkreissäge vor Inbetriebnahme ordnungsgemäß und vollständig, einschließlich aller Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen.

Stecken Sie den Netzstecker keinesfalls vor Abschluss der Montage in die Steckdose.

Wenn Verbindungen mit einer Sechskantschraube, Mutter, Federring und Unterlegscheibe gesichert werden, müssen die Unterlegscheibe und der Federring unter der Sechskantschraube angebracht werden. Der Federring liegt dabei immer direkt an der (Innen-) Sechskantschraube bzw. Mutter.

Sechskantschrauben müssen jeweils von außen nach innen eingesteckt werden und die Verbindungen mit Muttern von innen gesichert werden. Muttern und Schrauben dürfen während der Montage nur handfest angezogen werden, sodass sie nicht herausfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage festziehen, kann die Tischkreissäge nicht korrekt und standsicher aufgestellt werden.

8.1 Gestell und Tischverbreiterung montieren (Abb. 4-10)

1. Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
2. Tischverbreiterung (6) am Sägertisch (1) mittels der Sechskantschrauben (a), den Scheiben (c) und den Muttern (e) locker befestigen (Abb. 6).
3. Die vier Standbeine (19) werden zusammen mit den Tischstützen (24) am Gehäuse verschraubt (Abb. 7).
4. Die Tischstützen (24) mittels den Sechskantschrauben (a), den Scheiben (c) und den Muttern (e) an den Tischverbreiterungen (6) locker befestigen. Die Standbeine (19) und die Tischstützen (24) mit der Sechskantschrauben (a) am Gehäuse der Tischkreissäge locker anziehen.
5. Jetzt die vier Mittelstreben (20a, 20b) locker an den Standbeinen (19) verschrauben. Verwenden Sie die Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 8).
6. An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen (19) die Standbügel (22) verschrauben. Montage material: jeweils 2 Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 9).

ACHTUNG: Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten (23) befestigt werden (Abb. 9).

7. Tischverbreiterung (6) eben mit dem Sägertisch ausrichten.
8. Anschließend sämtliche Schrauben der Standbeine (19) und der Tischverbreiterung (6) festziehen.
9. Nun die GummifüÙe (21) auf die Standbeine (19) aufstecken (Abb. 10).
10. Die Tischkreissäge auf das Untergestell (11) stellen.

8.2 Führungsschiene einsetzen (Abb. 11+12)

1. Montieren Sie die Schlossschrauben (b) in den dafür vorgesehenen Bohrungen im Arbeitstisch und den Tischverbreiterungen (6), indem Sie diese von hinten mit den Flanschmuttern (e) sichern.
2. Ziehen Sie die Flanschmuttern (e) leicht an.
3. Verbinden Sie beide Führungsschienen (15, 15a).
4. Schieben Sie die verbundenen Schienen über die Führungsnut auf der Rückseite über die Schlossschrauben (b), bis diese mittig zur Tischfläche sitzen.

8.3 Führungsschiene ausrichten (Abb. 11+12)

1. Drehen Sie das Sägeblatt maximal aus dem Säge-tisch heraus, indem Sie die Kurbel (10) im Uhrzei-gersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Positionieren Sie den Parallelanschlag mit geöff-netem Exzenterhebel (13) auf die Führungsschie-nen (15) am Säge-tisch und fixieren diesen in der 0-Position, indem Sie den Exzenterhebel (13) voll-ständig nach unten drücken.
3. Verschieben Sie die verbundenen Führungsschie-nen so weit nach links, bis der Parallelanschlag an der rechten Außenseite des Sägeblatts ansteht.
4. Anschließend ziehen Sie die Flanscmuttern (e) fest an, um diese Einstellung zu fixieren.
5. Bringen Sie nun auf beiden Seiten der Schiene die Endkappen (15b) an.

8.4 Sägeblattschutz montieren/demontieren (Abb. 13 + 14)

1. Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) aufsetzen, so dass die Schraube mit Rändelmutter (27) fest in der Bohrung des Spaltkeils (3) sitzt. Achtung! Um den Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (3) aufsetzen zu können, muss die Schraube mit Rändelmutter (27) so verschoben werden, dass der kleinere Schaftdurchmesser in das Langloch im Spaltkeil (3) passt.
2. Rändelmutter nicht zu fest anziehen. Der Säge-blattschutz (2) muss frei beweglich bleiben. Achtung! Achten Sie beim Anziehen darauf, dass der größere Schaftdurchmesser der Schraube in die Bohrung im Spaltkeil (3) passt.
3. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihen-folge.

⚠ WARNUNG: Vor Sägebeginn muss der Sägeblatt-schutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden. Prüfen Sie den Sägeblattschutz (2) nach der Montage auf die korrekte Funktion. Heben Sie den Sägeblatt-schutz an und lassen Sie diesen los. Der Sägeblatt-schutz sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

8.5 Spaltkeil montieren / einstellen

Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Sägeblatts (4) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

1. Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
2. Sägeblattschutz (2) demontieren (nicht bei Erst-montage).

3. Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) lösen und die Tischeinlage (5) herausnehmen.
4. Die Befestigungsschraube Spaltkeil (26) lockern (verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Gabel-schlüssel SW8).
5. Spaltkeil (3) nach oben schieben.
6. Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (3) soll 3-5 mm sein. (Abb. 15)
7. Die Befestigungsschraube (26) wieder festziehen und die Tischeinlage (5) montieren.
8. Sägeblattschutz (2) mit der Schraube mit Rändel-mutter und Beilagscheibe (27) montieren.

8.6 Absaugvorrichtung anschließen (Abb. 2)

1. Stecken Sie einen Absaugschlauch an den Ab-saugadapter (16) an. Sichern Sie den Absaug-schlauch eventuell mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten), um ein Abrut-schen vom Absaugadapter (16) zu verhindern.
2. Ein Haushaltsstaubsauger ist nicht als Absaug-vorrichtung geeignet. Verwenden Sie einen Mehr-zwecksauger oder eine ausdrückliche Späneab-sauganlage.

9. Bedienung

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

9.1 Ein-/Ausschalter (Abb. 3)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens ab-warten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.

9.2 Schnitttiefe einstellen (Abb. 1+3)

Durch Drehen des Handrades (9) kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

- **Entgegen dem Uhrzeigersinn:** größere Schnitt-tiefe
 - **Im Uhrzeigersinn:** kleinere Schnitttiefe
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probe-schnittes.

9.3 Winkel einstellen (Abb. 1, 17, 21, 22)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zum Parallelanschlag (14) ausgeführt werden.

⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen Anschlagsschiene (30), Queranschlag (31) und Sägeblatt (4) keine Kollision möglich ist.

1. Feststellgriff (7) lösen.
2. Durch Drehen des Handrads (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
3. Feststellgriff (7) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

9.4 Verwendung des Parallelenschlags (Abb. 17-23)

9.4.1 Anschlaghöhe einstellen (Abb. 17+18)

- Die Anschlagsschiene (30) des Parallelenschlages (14) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (30), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

9.4.2 Anschlagsschiene drehen (Abb. 17)

1. Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (30) zuerst die Rändelmutter (i).
2. Nun kann die Anschlagsschiene (30) von dem Parallelanschlag (14) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
3. Ziehen Sie die Rändelmutter (i) wieder an.
4. Die Anschlagsschiene (30) kann je nach Bedarf links oder rechts von dem Parallelanschlag (14) angebracht werden. Montieren Sie hierzu nur die Schrauben von der anderen Seite des Parallelenschlags (14).

9.4.3 Schnittbreite einstellen (Abb. 18+19)

Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.

1. Den Parallelanschlag (14) von oben auf die Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) setzen.
2. Auf der Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Parallelanschlag (14) und Sägeblatt (4) anzeigen.

3. Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (30) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala: Hohe Anschlagsschiene: dickes Material
Niedrige Anschlagsschiene: dünnes Material
4. Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas einstellen und mit dem Exzenterhebel (13) für Parallelanschlag (14) fixieren.

9.4.4 Anschlaglänge einstellen (Abb. 20)

Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (30) in Längsrichtung verschiebbar.

Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie. Diese beginnt etwa bei der Sägeblattmitte und verläuft unter 45° nach hinten.

1. Benötigte Schnittbreite einstellen.
2. Rändelmutter (i) lockern und Anschlagsschiene (30) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
3. Rändelmutter (i) wieder festziehen.

9.4.5 Justieren des Parallelenschlags (Abb. 21+21a)

ACHTUNG: Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 8.4).

1. Sägeblatt (4) auf maximale Schnitttiefe einstellen.
2. Parallelanschlag (14) so einstellen, dass die Anschlagsschiene (30) das Sägeblatt berührt (Einstellung für dickes Material, siehe 9.4.3).

Falls der Parallelanschlag (14) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) verläuft, wie folgt vorgehen:

1. Schrauben (k) am Parallelanschlag so weit lösen, dass sich der Parallelanschlag (14) parallel zum Sägeblatt (4) ausrichten lässt.
2. Schrauben (k) wieder festziehen.

9.5 Verwendung des Querenschlags (Abb. 22)

Beim Zuschneiden muss der Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) verlängert werden.

1. Queranschlag (31) in die Nut (28a) des Sägeitzeschieben.
2. Rändelschraube (29) lockern.
3. Queranschlag (31) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe am Führungsstab zeigt den eingestellten Winkel.
4. Rändelschraube (29) wieder festziehen.

- Um den Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) zu verlängern, muss die Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) entnommen werden. Nun ist die Anschlagsschiene, wie in Abb. 22 gezeigt zu montieren, hierzu die Rändelmutter (i) verwenden.

ACHTUNG: Die Anschlagsschiene nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben. Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (30) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

9.6 Justieren der Skala des Parallelanschlags (Abb. 23)

Kontrollieren Sie, ob die Anzeige am Schauglas (32) des Parallelanschlags (14) korrekte Werte in Bezug zur Schnittlinie anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt vorgehen:

- Die Schraube (32a), mit der die Anzeige am Schauglas (32) des Parallelanschlags (14) an selbstigem befestigt ist, lösen. Jetzt lässt sich die Anzeige am Schauglas (32) auf die korrekte Position einstellen.
- Nun die Schraube (32a) am Schauglas (32) wieder festziehen.

10. Betrieb

10.1 Arbeitshinweise

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern (z. B. Abrollständer etc.).
- Achtung beim Einschneiden.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

10.2 Eignung der Sägeblätter

- 24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme, grobes Schnittbild
- 48 Zähne (nicht im Lieferumfang enthalten): harte Materialien, geringere Spanabnahme, feineres Schnittbild

10.3 Längsschnitte ausführen (Abb. 24)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägetisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden. Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (14) und Anschlagsschiene (30) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen.
- Säge einschalten.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück an der Anschlagsschiene (30) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlags) nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägetisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhelage befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern! (z. B. Abrollständer etc.)

ACHTUNG: Der Parallelanschlag muss parallel zum Sägeblatt eingestellt werden. Überprüfen Sie die Ausrichtung und den festen Sitz des Parallelanschlags (14), vor allem während des Gebrauchs sowie bei längerem Nichtgebrauch. Durch Vibrationen können sich Schraubverbindungen lösen. Falls erforderlich, stellen Sie den Parallelanschlag (14) wieder ein und ziehen Sie die Rändelmutter (i) wieder an. Fixieren Sie die Schraubverbindungen (k) mit dem Innensechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) (Abb. 21a).

10.3.1 Schmale Werkstücke schneiden (Abb. 25)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (17) durchgeführt werden. Der Schiebstock (17) ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock (17) umgehend austauschen.

- Den Parallelanschlag (14) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebstock (17) als Schubhilfe verwenden.

3. Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.

⚠ **ACHTUNG:** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebestock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

10.3.2 Sehr schmale Werkstücke schneiden

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden. Das Schiebeh Holz ist nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Ersetzen Sie verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig.

Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt, vom Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden. Deshalb ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen. Stellen Sie bei Bedarf die Anschlagsschiene um (siehe 9.4.2).

1. Der Parallelanschlag ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
2. Werkstück mit Schiebeh Holz gegen die Anschlagsschiene drücken und Werkstück mit dem Schiebestock (17) bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.

10.3.3 Schrägschnitte ausführen (Abb. 26)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (14) durchgeführt. Der Parallelanschlag (14) muss grundsätzlich rechts vom Sägeblatt montiert werden. Ansonsten können Werkstücke beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt und weggeschleudert werden.

1. Sägeblatt auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.
2. Parallelanschlag (14) je nach Werkstückbreite und höhe einstellen.
3. Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen.

10.4 Querschnitte ausführen (Abb. 27)

1. Queranschlag (31) in eine der beiden Nuten (28a/b) des Sägeblattes schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (28a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.

2. Anschlagsschiene (30) verwenden.
 3. Werkstück fest gegen den Queranschlag (31)/die Anschlagsschiene (30) drücken.
 4. Säge einschalten.
 5. Queranschlag (31) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- ⚠ **WARNUNG:** Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
6. Queranschlag (31) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
 7. Säge wieder ausschalten.
 8. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10.5 Spanplatten schneiden

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (4) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden.

10.6 Nach dem Sägen

1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Sägeblatt erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhelage befindet.
3. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen.

10.7 Verklebtes Material entfernen

⚠ **WARNUNG! Verletzungsgefahr!**

Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklebtes hat oder sonstige Blockaden auftreten.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

10.8 Sägeblatt montieren/wechseln (Abb. 13+16)

⚠ WARNUNG: Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.

1. Sägeblattschutz (2) demontieren (siehe 8.4).
2. Die Tischeinlage (5) durch Lösen der zwei Senkkopfschrauben (25) entfernen.
3. Den Innensechskantschlüssel (h) (HX 6) an der Schraube ansetzen und mit dem Ringschlüssel (f) (SW 22) an der Motorwelle gegenhalten.

ACHTUNG: Schraube in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen. Die gelöste Schraube entfernen.

4. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
5. Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
6. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

ACHTUNG: Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d. h. nach vorne zeigen.

7. Tischeinlage (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 8.4 + 12.2).
8. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

11. Transport (Abb. 28)

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Versenken Sie das Sägeblatt so weit wie möglich.
3. Wickeln Sie das Netzkabel auf.
4. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie nicht an den Tischverbreiterungen an, sondern heben Sie die Maschine nur am Gehäuse fest.
5. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
6. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
7. Verwenden Sie Schutzeinrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

12. Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

12.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

12.2 Tischeinlage austauschen (Abb. 13)

⚠ WARNUNG: Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (5) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

1. Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers (nicht im Lieferumfang enthalten) entfernen.
2. Die verschlissene Tischeinlage (5) herausnehmen.
3. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

12.3 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

12.4 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen, Schiebestock

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

14. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz „Z“ ($Z_{\max.} = 0,429 \Omega$) nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

14.1 Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

14.2 Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

14.3 Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlussart Y

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.

- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

16. Störungsabhilfe

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|--|--|
| Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors | Befestigungsmutter zu leicht angezogen | Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen |
| Motor läuft nicht an | Ausfall Netzsicherung | Netzsicherung prüfen |
| | Verlängerungsleitung defekt | Verlängerungsleitung austauschen |
| | Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung | Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| | Motor oder Schalter defekt | Von Elektrofachkraft prüfen lassen |
| Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an | Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend | siehe „Elektrischer Anschluss“ |
| | Überlastung durch stumpfes Sägeblatt | Sägeblatt wechseln |
| Brandflächen an der Schnittfläche | Stumpfes Sägeblatt | Sägeblatt schärfen (nur von einem autorisierten Schärfdienst) oder austauschen |
| | Falsches Sägeblatt | Sägeblatt austauschen |

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. Die **Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. Die **Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the equipment

| | |
|----------------------------|---|
| | <p>Warning! Failure to comply with possible danger to life, risk of injury or damage to the tool!</p> |
| | <p>Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of injury!</p> |
| | <p>Wear safety goggles!</p> |
| | <p>Wear ear-muffs!</p> |
| | <p>Wear a breathing mask!</p> |
| | <p>Wear protective gloves, when you work on or close to the saw blade.</p> |
| | <p>Caution! Risk of injury! Never reach into the running blade.</p> |
| | <p>Protection Class II (double shielded)</p> |
| | <p>The product complies with the applicable European directives.</p> |
| <p>⚠ Attention!</p> | <p>We have marked points in this operating manual that impact your safety with this symbol.</p> |

| Table of contents: | Page: |
|--|--------------|
| 1. Introduction | 31 |
| 2. Device description | 31 |
| 3. Scope of delivery | 32 |
| 4. Intended use | 32 |
| 5. Safety information..... | 33 |
| 6. Technical data..... | 38 |
| 7. Before putting into operation | 38 |
| 8. Assembly | 39 |
| 9. Operation | 40 |
| 10. Usage..... | 41 |
| 11. Transport (Fig. 28) | 43 |
| 12. Maintenance | 43 |
| 13. Storage | 44 |
| 14. Electrical connection | 44 |
| 15. Disposal and recycling..... | 45 |
| 16. Troubleshooting | 46 |
| 17. Declaration of conformity | 146 |

1. Introduction

Manufacturer:

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling
- Non-compliance of the operating instructions
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians
- Installation and replacement of non-original spare parts
- Application other than specified
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety notes contained in the present operating instructions and the special regulations of your country, the generally recognized technical rules for the operation of woodworking machines must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description

1. Table de sciage
2. Saw blade guard
3. Riving knife (not visible)
4. Saw blade (not visible)
5. Table insert
6. Table width extender
7. Locking handle
8. Scale
9. Handwheel
10. Crank handle
11. Base frame
12. On/off switch
13. Cam lever
14. Parallel stop with knurled nut (i)
15. Guide rail long
- 15a. Guide rail short
- 15b. End caps
16. Suction adapter
17. Push stick
18. Bracket for saw blade storage
19. Legs
- 20a. Central strut A (2x)
- 20b. Central strut B (2x)
21. Rubber feet (4x)
22. Stand brackets (2x)
23. Attachment points
24. Table brackets,
25. Countersunk screws of the table insert
26. Fixing screws of the riving knife
27. Screw with knurled nut
- 28a. Groove
- 28b. Groove
29. Knurled screw
30. Stop rail

- 31. Transverse stop with knurled nut (i)
- 32. Sight glass
- 32a. Sight glass screw

3. Scope of delivery

- Table saw with pre-mounted 24 tooth saw blade
- Saw blade guard
- Riving knife
- Parallel stop
- Stop rail
- Transverse stop
- Table width extension (2x)
- Push stick
- Pillars (4x)
- Centre struts (4x)
- Rubber feet (4x)
- Stand bracket (2x)
- Table supports (4x)
- Manual
- Hexagon head screw with cross slot with mounted U-washer / spring washer 16 units (a)
- Carriage bolt, 20 units (b)
- U-washer, 20 units (c)
- Spring washer, 12 units (d)
- Nuts, 28 units (e)
- Ring spanner SW 10/22 (f)
- Open-end spanner SW 10 (g)
- Allen key HX 6 (h)
- Hexagon head screw (k)

4. Intended use

The table circular saw is used for cutting all types of wood lengthwise and crosswise (only with the transverse stop), depending on the machine size. All types of round timbers must not be cut with it.

The machine may be used only for its prescribed purpose. Any other use beyond that is considered to be not in accordance with the designated purpose. The user/operator is liable for all types of resulting damage or injury and not the manufacturer.

The only saw blades which may be used are those which are suitable for the machine (HM or CV saw blades). The use of any type of HSS saw blades and cutting discs is prohibited.

Use in accordance with the designated purpose is also deemed to include observance of the safety instructions, as well as the assembly and operating instructions in the operating manual.

Individuals who operate and maintain the machine must be familiar with it and must have been instructed in possible hazards. Moreover, the latest accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general rules in the fields of occupational health and safety technology must be complied with.

⚠ Caution!

When using equipment, certain safety precautions must be complied with in order to avoid injuries and damage. You should therefore read these operating instructions / safety instructions carefully. Keep these in a safe place so that the information is available to you at all times. Should you give the device to anyone else, please give them these operating instructions / safety instructions as well. We assume no liability for accidents or damage caused by failure to observe these instructions or the safety instructions.

Changes to the machine will cause the manufacturer's liability with respect to any resulting damage to be completely excluded.

Even when the device is used in accordance with the designated purpose, it is nevertheless not possible to completely eliminate certain residual risk factors.

Due to the design and structure of the machine, the following risks may occur:

- Touching the saw blade in the area of the saw which is not covered;
- Reaching into the running saw blade (cuts)
- Kickback of workpieces and workpiece parts.
- Saw blade breaks.
- Ejection of faulty hard metal parts of the saw blade.
- Hearing damage if the necessary hearing protection is not used.
- Emissions of wood dust which are harmful to the health when used in closed rooms.

Please note that the use of our devices in accordance with the designated purpose does not include commercial, handicraft or industrial applications. We assume no warranty if the device is used in commercial, handicraft or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool.

Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way.** Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools. Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.

- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of power tools allow you to become complacent and ignore power tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing parts of insert tools, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and insert tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.**
Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.**
A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard, riving knife and for every through-cutting operation.**
For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **After completing working procedures where the removal of the protective cover and/or riving knife is necessary (e.g. producing folds and rebating, cutting grooves or cutting with a turnover), the protective system must be immediately reattached.**
The guard helps to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.**
Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife are ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Safety information for sawing

- a) **⚠ DANGER: Do not place your hands and fingers in the sawing area or close to the saw blade.**

A moment of carelessness or a slip could steer your hand towards the saw blade and result in serious injuries.

- b) **Only guide the workpiece against the rotational direction of the saw blade or cutting tool.**

Guiding the workpiece in the same direction as the rotational direction of the saw blade above the table can lead to the workpiece and your hand being drawn into the saw blade.

- c) **When performing longitudinal cuts, never use the mitre stop to guide the workpiece, and when transverse cutting with the mitre stop never additionally use the parallel stop for longitudinal adjustment.** Simultaneously guiding the workpiece with the parallel stop and mitre stop increases the probability that the saw blade will jam and kickback will result.

- d) **When performing longitudinal cuts, always apply the feed force to the workpiece between the stop rail and the saw blade. Use a push rod if the distance between the stop rail and saw blade is less than 150 mm, and a push block if the distance is less than 50 mm.**

This type of working aid ensures that your hands remain a safe distance from the saw blade.

- e) **Only use the push rod provided by the manufacturer, or a push rod that has been produced in accordance with instructions.**

The push rod ensures a sufficient distance between the hand and saw blade.

- f) **Never use a damaged or partially sawn push rod.**

A damaged push rod may break and lead to your hand running into the saw blade.

- g) **Never work "freehand". Always use the parallel stop or the mitre stop to position and guide the workpiece. "Freehand" means supporting or guiding the workpiece with the hands, rather than using the parallel stop or mitre stop.**

Free-handed sawing leads to incorrect alignment, jamming and kickback.

- h) **Never reach around or over a turning saw blade.**

Reaching for a workpiece can lead to accidental contact with the rotating saw blade.

- i) **Support long and/or wide workpieces at the rear and/or side of the saw table, so that they remain horizontal.**

Long and/or wide workpieces tend to tilt at the edge of the saw table; this leads to a loss of control, jamming of the saw blade and kickback.

- j) **Guide the workpiece steadily and evenly. Do not bend or twist the workpiece. If the saw blade jams, switch off the power tool immediately, unplug the mains plug and remedy the cause of the jam.**

If the saw blade is jammed by the workpiece, this can lead to kickback or block the motor.

- k) **Do not remove partially sawn material whilst the saw is running.** Partially sawn material can stick between the saw blade and stop rail or in the protective cover, and may draw your fingers into the saw blade during removal. Switch the saw off and wait until the saw blade has come to a standstill, before removing the material.

- l) **For longitudinal cuts on workpieces that are thinner than 2 mm, use an additional parallel stop that is in contact with the table surface.**

Thin workpieces can wedge under the parallel stop and lead to kickback.

Kickback - causes and corresponding safety instructions

Kickback is a sudden reaction of the workpiece to a catching or jamming saw blade, or a cut created in the workpiece at an angle to the saw blade, or if part of the workpiece becomes jammed between the saw blade and the parallel stop, or another stationary object.

In the majority of cases, with kickback the workpiece is caught by the rear part of the saw blade, lifted off the saw table and thrust in the direction of the operator. Kickback is the result of incorrect or deficient use of the circular table saw. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always stand at the side of the saw blade on which the stop rail is located.**

With kickback, the workpiece may be thrust at high speed towards those persons who stand in front of, or in line with the saw blade.

- b) Never reach over or behind the saw blade to pull or support the workpiece.**

This can result in accidental contact with the saw blade, or kickback can lead to your fingers being drawn into the saw blade.

- c) Never hold and push the workpiece against the turning saw blade during sawing.**

Pushing the workpiece against the saw blade during sawing will lead to jamming and kickback.

- d) Align the stop rail parallel to the saw blade.**

A stop rail that is not aligned will push the workpiece against the saw blade and create kickback.

- e) With concealed saw cuts (e.g. folds, grooves or slits in the turning process), use a thrust collar to guide the workpiece against the table and stop rail.**

Using a thrust collar, you are able to better control the workpiece in the event of kickback.

- f) Apply particular caution when sawing assembled workpieces in areas that are not visible.**

The plunging saw blade can saw into objects that could cause a kickback.

- g) Support large panels, in order to avoid the risk of kickback due to a jammed saw blade.**

Large panels may bend under their own weight. Panels must be supported in all areas where they overhang the table surface.

- h) Apply particular caution when sawing workpieces that are twisted, knotted or warped, or that do not have a straight edge that can be used to guide them with a mitre stop or along a stop rail.**

A twisted, knotted or warped workpiece is unstable and results in incorrect alignment of the kerf with the saw blade, jamming and kickback.

- i) Never saw multiple workpieces stacked on top of each other, or one behind the other.**

The saw blade could engage in one or more parts and result in kickback.

- j) If you wish to restart a saw, the saw blade of which is inserted in a workpiece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not hooked in the workpiece. If the saw blade is jammed, it can lift the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.**

- k) Always keep saw blades clean, sharp and sufficiently set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.**

Sharp and correctly set saw blades minimise jamming, blocking and kickback.

Safety instructions for the operation of circular table saws

- a) Switch off the circular table saw and disconnect it from the power supply before removing the table insert, changing the saw blade, implementing settings on the riving knife or the saw blade protective cover, and if the machine is left unattended.**

Precautionary measures serve to prevent accidents.

- b) Never leave the circular table saw running unattended. Switch off the power tool and do not leave it until it has come to a complete standstill.**

An unattended running saw poses an uncontrolled risk.

- c) Set up the circular table saw in a location that is level and well ventilated, and where it can stand safely and remain balanced. The installation site must provide sufficient space for easily handling the size of your workpieces.**

Disorganised and unlit working areas, and uneven, slippery floors may lead to accidents.

- d) Regularly remove chips and sawdust from beneath the saw table and/or from the dust extraction system.**

Accumulated sawdust is flammable and can self-ignite.

- e) Secure the circular table saw.**

If a circular table saw is not secured correctly, it can move or topple.

- f) Remove the adjustment tools, wood residues, etc. from the circular table saw before switching it on.**

Deflections and possible jams could be dangerous.

- g) Always use the right size of saw blade and an appropriate location hole (e.g. diamond-shaped or round).**

Saw blades that do not fit with the mounting parts of the saw will run out-of-centre and result in a loss of control.

- h) Never use damaged or incorrect saw blade mounting materials, such as flanges, washers, screws or nuts.**

These saw blade mounting materials have been specially designed for your saw, for optimum performance and operational safety.

i) Never stand on the circular table saw and do not use it as a step stool.

Serious injuries can arise if the power tool topples or if you accidentally come into contact with the saw blade.

j) Make sure that the saw blade is mounted in the correct direction of rotation. Do not use grinding discs or wire brushes with the circular table saw.

Incorrect assembly of the saw blade or the use of accessories that have not been recommended can result in serious injuries.

Safety instructions for handling saw blades

1. Only use tools which you know how to handle.
2. Pay attention to the maximum speed. The maximum speed stated on the tool being used must not be exceeded. Keep within the speed range if one is specified
3. Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle the tools used with care. It is best to store these in their original packaging or special containers. Always wear protective gloves to improve your grip and further reduce the risk of injury.
10. Before using any of the tools, ensure that all protective devices are correctly attached.
11. Before use, ensure that all of the tools used by you full the technical requirements of this power tool and are properly attached.
12. The saw blade supplied should only be used for sawing wood and never for working metal.
13. Use the saw blade intended for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.

16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.

17. Wear suitable personal protective equipment, such as:

- hearing protection;
- protective gloves when handling saw blades.

18. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, make sure that the cutting width is not smaller and the thickness of the saw blade is not greater than the thickness of the splitter.

19. When sawing wood and plastics, avoid overheating the saw teeth. Reduce the feed speed to avoid the plastic melting.

Residual Risks

This power tool has been constructed in accordance with the latest technology and the generally recognised safety regulations. Nevertheless, it is possible that individual residual risks may occur during operation.

- Electrical hazard if improper electrical connection cables are used.
- In addition, concealed residual risks may be present in spite of all the precautions that have been taken.
- Residual risks can be minimised by observing the „Safety instructions“ and „Use in accordance with the designated purpose“, as well as the operating instructions.
- Do not put any unnecessary stresses on the machine: excessive pressure during sawing will quickly damage the saw blade. This may result in a reduction in the performance of the machine, as well as a reduction in the cutting accuracy.
- Avoid switching the machine on by accident: when inserting the plug into the socket, the power button must not be pressed.
- Use the tool which is recommended in this manual. This will ensure the optimal performance of your saw.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.
- Before you carry out any adjustments or servicing work, turn the device off and remove the mains plug.

6. Technical data

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| AC motor | 230 V~ 50Hz |
| Power | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Idling speed | 4800 rpm |
| Carbide saw blade | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Number of teeth | 24 |
| Thickness riving knife | 2,5 mm |
| Min. workpiece size W x L x H | 10 x 50 x 1 mm |
| Table size | 546 x 630 mm |
| Cutting height max. 90° | 87 mm |
| Cutting height max. 45° | 55 mm |
| Height adjustment | 0 - 87 mm |
| Saw blade, swivelling | 0 - 45° |
| Extraction connection | ø 40 mm |
| Weight ca. | 19,5 kg |

Subject to technical modifications!

*S1: Continuous operation with constant load

**Operating mode S6 40%: Continuous operation with intermittent load (cycle time 10 min). In order not to heat the motor more than permitted, the motor may only be operated for 40% of the cycle time with the stated nominal power and must then continue running for 60% of the cycle time without a load.

Noise emission values

Sound values were measured in accordance with EN 62841.

| | |
|-------------------------------|----------|
| Sound pressure level L_{pA} | 93,5 dB |
| Uncertainty K_{pA} | 3 dB |
| Sound power level L_{WA} | 106,5 dB |
| Uncertainty K_{WA} | 3 dB |

Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing. Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN 62841.

NOTE: The specified device emissions values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used for comparison of one power tool with another.

The specified device emissions values can also be used for an initial estimation of the load.

⚠ WARNING: The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the power tool is used, and in particular the type of workpiece being processed. Implement measures to protect against noise nuisance.

In doing so, take into account the complete working process, including the times when the power tool is working without load or switched off. Suitable measures include regular maintenance and care of the power tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

7. Before putting into operation

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

⚠ ATTENTION

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench, base frame or similar.
- Before the machine is put into operation, all covers and safety devices must be properly attached.
- The saw blade must be able to move freely.
- In the case of wood which has already been worked with, check for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw blade is correctly attached and that moving parts are free-running.

- Before connecting the machine, check that the data on the type plate matches those of the mains system.
- The machine must only be connected to a properly installed safety socket which is protected by a fuse of at least 16A.

8. Assembly

⚠ Warning! Risk of injury!

Improper installation of the circular table saw may result in serious injury.

Before commissioning, properly and completely install the circular table saw, including all covers and safety devices.

Never plug the mains plug into the power outlet before completing the installation.

If connections are secured with a hexagon screw, nut, spring washer and washer, the washer and spring washer must be fitted under the hexagon screw. The spring washer always lies directly on the (inner) hexagon screw or nut.

Hexagon screws must each be inserted from outside inwards, and the connections must be secured from the inside with nuts. During assembly nuts and screws must only be tightened until hand-tight, so that they cannot fall out. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, the circular table saw cannot be erected in a correct and stable manner.

8.1 Assembling the frame and table width extender (Fig. 4-10)

1. Turn circular table saw upside down and place on the floor.
2. Fasten the table width extension (6) loosely onto the saw table (1) with the hexagonal bolts (a), the washers (c) and the nuts (e) (fig. 6).
3. The four legs (19) are screwed to the housing together with the table supports (24) (fig. 7).
4. Fasten the table supports (24) loosely to the table width extensions (6) with the hexagonal bolts (a), the washers (c) and the nuts (e). Loosely tighten the legs (19) and the table supports (24) onto the housing of the circular table saw with the hexagonal bolts (a).
5. Now loosely screw the four central struts (20a,20b) with the legs (19) using the carriage bolts (b), washer (c), spring washer (d) and nuts (e). (Fig. 8)

6. Screw the stand brackets (22) to the holes in the rear stand legs (19). Assembly material: 2 carriage bolts (b), washers (c), spring washers (d) and nuts (e). (Fig. 9)

ATTENTION: Both stand brackets (22) must be attached to the rear of the machine at the fixing points (23). (Fig. 9)

7. Align the table width and length extension lath with the saw table.
8. Next, tighten all the screws of the legs (19) and the table width extender (6).
9. Now attach the rubber feet (21) to the legs (19) (Fig. 10).
10. Place the table circular saw on the base frame (11).

8.2 Insert guide rail (Fig. 11+12)

1. Mount the carriage bolts (b) in the holes provided in the worktable and the table extensions (6) by securing them from behind with the flange nuts (e).
2. Loosely tighten the flange nuts (e).
3. Connect both guide rails (15, 15a).
4. Slide the connected rails over the guide groove on the back over the carriage bolts (b) until they are centred on the table surface.

8.3 Aligning the guide rail (Fig. 11+12)

1. Turn the saw blade out of the sawing table at maximum by turning the crank (10) clockwise as far as it will go.
2. Position the rip fence (14) with the cam lever (13) open on the guide rails (15) on the sawing table and fix it in the 0-position by pushing the cam lever (13) down completely.
3. Slide the connected guide rails to the left until the rip fence is at the outer right side of the saw blade.
4. Then tighten the flange nuts (e) to fix this setting.
5. No fit the end caps (15b) on both sides of the rail.

8.4 Fitting/removing the saw blade guard (fig. 13+14)

1. Place the saw blade guard (2) on the riving knife (3) from above, so that the screw with the knurled nut (27) sits firmly in the hole of the riving knife (3). Attention! To be able to place the saw blade guard (2) on the riving knife (3), the screw with knurled nut (27) must be moved so that the smaller shaft diameter fits into the slotted hole in the riving knife (3).

2. Do not tighten the knurled nut too much. The saw blade guard (2) must remain free to move.
Attention! When tightening, make sure that the larger shaft diameter of the screw fits into the hole in the riving knife (3).
3. Disassembly takes place in reverse order.

⚠ CAUTION: Before you start sawing, the saw blade guard (2) has to be lowered onto the item being sawn. After fitting, check that the saw blade guard (2) is functioning properly. Lift the saw blade guard and then release it. The saw blade guard should automatically move back to its starting position.

8.5 Mounting / adjusting the riving knife

Caution! Remove the mains plug! The setting of the saw blade (4) must be checked whenever a blade has been replaced.

1. Adjust the saw blade (4) to a max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place.
2. Dismantle the saw blade guard (2) (not during initial assembly).
3. Release the two countersunk screws of the table insert (25) and remove the table insert (5).
4. Loosen the fixing screw of the riving knife (26). (use the open-ended spanner AF8 supplied).
5. Push the riving knife (3) upwards.
6. The distance between the saw blade (4) and riving knife (3) should be between 3 mm and max. 5 mm, (Figure. 15)
7. Retighten the fixing screw of the riving knife (26) and mount the table insert (5).
8. Mount the saw blade guard (2) with the screw and knurled nut and washer (27).

8.6 Connect the suction device (Fig. 2)

1. Attach a suction hose to the suction adapter (16). If necessary, secure the suction hose with a hose clamp to prevent it from slipping off the suction adapter (16).
2. A household vacuum cleaner is not suitable as a suction device. Use a multi-purpose vacuum cleaner or a swarf extraction machine.

9. Operation

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

9.1 Switching on and off (Fig. 3)

- The saw can be switched on by pressing the green "I" button on the on/off switch. Before you start sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- To switch the saw off again, press the red "0" button on the on/off switch.

9.2 Adjusting the Cutting Depth (Fig. 1+3)

The saw blade (4) can be (continuously) adjusted to the required cutting depth by turning the hand wheel for the height adjustment (9)

- **Anticlockwise:** reduces the cutting depth
- **Clockwise:** increases the cutting depth

Check the adjustment by means of a test cut.

9.3 Angle adjustment (Fig. 1, 17, 21, 22)

With the table circular saw it is possible to make bevel cuts to the left at an angle of 0° to 45° to the stop rail (14).

⚠ Before making every cut, check that no collision can occur between stop rail (30), transverse stop (31) and saw blade (4).

1. Release the locking handle (7).
2. Set the desired angle on the scale by pushing in and turning the hand wheel (9).
3. Lock the locking handle (7) in the desired angular position.

9.4 Working with the parallel Stop (Fig. 17-23)

9.4.1 Adjusting the stop height (Fig. 17+18)

- The stop rail (30) of the parallel stop (14) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (30) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

9.4.2 Turning the stop rail (Fig. 17)

1. In order to turn the stop rail (30), first release the two knurled nuts(i).
2. Now the stop rail (30) can be pulled off the guide rail (14) and pushed back over it again with the groove.

3. Tighten the knurled nuts (i) again.
4. The stop rail (30) can be attached to the left or right of the parallel stop (14) as required. To do this, only mount the screws from the other side of the parallel stop (14).

9.4.3 Adjusting the cutting width (Fig. 18+19)

When wooden pieces are being cut lengthwise, the parallel stop (14) has to be used.

1. Place the parallel stop (14) from above on the guide rail (15) for the parallel stop (14).
2. On the guide rail (15) for the parallel stop (14) there are 2 scales. These show the distance between the stop rail (14) and saw blade (4).
3. Select the suitable scale according to whether the stop rail (30) has been turned around for working with thick or thin material.

High stop rail: thick material

Low stop rail: thin material

4. Adjust the parallel stop (14) to the desired dimension on the inspection glass and use the cam lever (13) to fix in place for the parallel stop (14).

9.4.4 Adjusting the stop length (Fig. 20)

In order to prevent the material being cut from jamming, the stop rail (30) can be moved in the longitudinal direction.

Rule of thumb: the rear end of the stop abuts on an imaginary line. This begins at about the middle of the saw blade and runs towards the back at an angle of 45°.

1. Adjust the required cutting width.
2. Release the knurled nuts (i) and push the stop rail (30) forward until the imaginary 45° line is touched.
3. Tighten the knurled nuts (i) again.

9.4.5 Adjusting the parallel stop (Fig. 21+21a)

CAUTION: Remove the guard (2) (see 8.4).

1. Adjust the saw blade (4) to the maximum cutting depth.
2. Adjust the parallel stop (14) such that the stop rail (30) touches the saw blade (adjustment for thick material, see 9.4.3).

If the parallel stop (14) is not parallel to the saw blade(4) please proceed as follows.

1. Release the screws (k) on the parallel stop until the parallel stop (14) can be aligned to be parallel with the saw blade(4).
2. Retighten the screws (k).

9.5 Transverse stop (Fig. 22)

When the wood is being cut to size, the transverse stop (31) must be extended with the stop rail (30) of the parallel stop (14).

1. Push the transverse stop (31) into a groove (28a) of the saw table.
2. Loosen the knurled screw (29).
3. Turn the transverse stop (31) until the desired angle is set. The notch on the guide bar shows the angle that has been set.
4. Retighten the knurled screw (29).
5. To extend the lateral end stop (31) with the end stop rail (30), the end stop rail (30) must be removed from the parallel end stop (14). Now the stop rail has to be mounted as shown in Figure 22; use the knurled nuts (i) for this purpose.

CAUTION: Do not push the stop rail (30) too far in the direction of the saw blade. The distance between the stop rail (30) and saw blade (4) should be approximately 2 cm.

9.6 Adjusting the scale of the parallel stop (Fig. 23)

Check whether the display on the sight glass (32) of the parallel stop (14) shows the correct values with respect to the cutting line. If this is not the case, please proceed as follows:

1. Release the screw (32a) with which the display on the sight glass (32) of the parallel stop (14) is attached. The sight glass (32) display can now be set to the correct position.
2. Now, retighten screw (32a) on the sight glass (32).

10. Usage

10.1 Working instructions

- After each new adjustment, we recommend a trial cut in order to check the set dimensions.
- After the saw has been switched on, wait until the saw blade has reached its maximum speed before you carry out the cut.
- Secure long workpieces against tilting at the end of the cutting process (e.g. unwinding stand etc.)
- Caution with incision cutting.
- Operate the device only with a suction system.
- Check and clean the suction channels regularly.

10.2 Suitability of the saw blades

- 24 teeth: high chip removal, rough cut image
- 48 teeth (not included in the scope of delivery): hard materials, lower chip removal, inner cut image

10.3 Performing longitudinal cuts (Fig. 24)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

One edge of the workpiece is pressed against the parallel stop (14) while the lat side lies on the saw table (1). The saw blade guard (2) must always be lowered onto the workpiece. The working position during longitudinal cutting must never be in a straight line with the cutting line.

1. Adjust the parallel stop (14) and stop rail (30) according to the workpiece height and the desired width.
2. Switch on the saw.
3. Place your hands with the fingers closed together flat on the workpiece and push the workpiece along the stop rail (30) into the saw blade (4).
4. Guide from the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only up to the front edge of the saw blade guard (2).
5. Always push the workpiece through to the end of the riving knife (3).
6. The cutting waste remains on the saw table (1) until the saw blade (4) is back in its resting position.
7. Secure long workpieces against tilting at the end of the cutting process! (e.g. unwinding stand etc.)

ATTENTION: The parallel stop must be set parallel with the saw blade. Check the alignment and firm seating of the rip fence (14), especially during use and when not in use for long periods. Vibrations can cause screw connections to loosen. If necessary, readjust the rip fence (14) and retighten the knurled nut (i). Secure the screw connections (k) with the Allen wrench (not supplied) (Fig. 21a).

10.3.1 Cutting narrow workpieces (Fig. 25)

Longitudinal cuts of workpieces with a width of less than 120 mm always have to be cut with the help of a push stick (17). The push stick (17) is included in the scope of delivery. Replace a worn or damaged push stick (17) immediately.

1. Adjust the parallel stop (14) according to the planned workpiece width.
2. Advance the workpiece with both hands, making sure that you use a push stick (17) as a pushing aid in the vicinity of the saw blade.

3. Always push the workpiece through to the end of the riving knife.

⚠ CAUTION: In the case of short workpieces, the push stick should be used from the beginning of the cutting process.

10.3.2 Cutting very narrow workpieces

For longitudinal cuts of very narrow workpieces with a width of 30 mm and less, a push block must be used without fail. There is no push block included in the scope of delivery! (Available from specialist shops) Replace a worn push block as soon as possible.

During sawing, workpieces can become jammed between the parallel stop and the saw blade, caught by the saw blade and then ejected at speed. For this reason, the lower guide surface of the parallel stop should be favoured. Shift the stop rail if required (see 9.4.2).

1. The parallel stop should be adjusted to the cutting width of the workpiece.
2. Press the workpiece with the push block against the stop rail and push the workpiece with the push stick (17) through to the end of the riving knife (3).

10.3.3 Performing bevel cuts (Fig. 26)

All bevel cuts are made using the parallel stop (14). The parallel stop (14) must always be fitted to the right of the saw blade. Otherwise, workpieces can become jammed between the parallel stop and the saw blade during sawing and ejected at speed.

1. Adjust the saw blade to the desired angle.
2. Adjust the parallel stop (14) according to the workpiece width and height.
3. Perform the cut according to the workpiece width

10.4 Performing transverse cuts (Fig. 27)

1. Push the transverse stop (31) into one of the two grooves (28a/b) of the saw table. Adjust to the desired angle. The left groove (28a) is to be used if the saw blade (4) also has to be positioned at an oblique angle. This will prevent your hand and the transverse stop from coming into contact with the saw blade guard.
2. Use the stop rail (30).
3. Press the workpiece firmly against the transverse stop (31) / stop rail (30).
4. Switch on the saw.

5. Push the transverse stop (31) and workpiece in the direction of the saw blade in order to perform the cut.
 ⚠ **CAUTION:** Always hold the guided workpiece firmly and never the free workpiece which is cut off.
6. Always push the transverse stop (31) so far forwards until the workpiece is completely cut through.
7. Switch the saw off again.
8. Only remove sawing waste when the saw blade has come to a standstill.

10.5 Cutting chipboard

To prevent the cutting edges from breaking when cutting chipboard, do not set the saw blade (4) higher than 5 mm above the thickness of the workpiece.

10.6 After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the extraction unit. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its rest position.
3. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power outlet.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

10.7 Removing trapped material

⚠ **WARNING! Risk of injury!**

Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

- Switch off the circular table saw immediately and disconnect the mains plug from the power outlet if the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur.
- Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

10.8 Fitting/replacing the saw blade (Fig. 13+16)

⚠ **WARNING: Pull out the mains plug and wear protective gloves.**

1. Remove the saw blade guard (2) (see 8.4).
2. Remove the table insert (5) by loosening the two countersunk screws (25).
3. Place the Allen key (h) (HX6) on the screw and hold it against the motor shaft with the ring spanner (f) (SW22).

CAUTION: Turn the screw in the direction of rotation of the saw blade. Remove the loosened screw.

4. Remove the outer flange and pull the old saw blade diagonally downwards from the inner flange.
5. Clean the saw blade flanges carefully with a wire brush before mounting the new saw blade.
6. Insert the new saw blade in the reverse sequence and tighten.
CAUTION: Observe running direction, the cutting bevel of the teeth must point in running direction, i.e. towards the front.
7. Refit and adjust the table insert (5) and saw blade protection (2) (see 8.4 + 12.2).
8. Before you start working with the saw again, check that the safety devices are functioning properly.

11. Transport (Fig. 28)

1. Turn the power tool off before it is transported and disconnect it from the power supply.
2. Lower the saw blade (4) as far as possible.
3. Wind up the mains cable
4. Always carry the power tool with at least one other person. Do not carry the machine by the table extensions, but only lift it by the housing.
5. Protect the power tool against knocks, jolts and strong vibrations, e.g. when it is transported in motor vehicles.
6. Secure the power tool against tilting and sliding.
7. Never use the protective devices for handling or transport.

12. Maintenance

⚠ **Warning!** Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

12.1 General maintenance measures

- Keep the safety devices, air vents and motor housing as free of dust and dirt as possible. Wipe the device off with a clean cloth or blow it out with compressed air at a low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately after every use.
- Clean the device regularly with a damp cloth and some soft soap. Do not use any detergents or solvents; these might attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can get into the interior of the device.
- Oil the moving parts once a month in order to extend the tool life. Do not oil the motor.

12.2 Replacing the table insert (Fig. 13)

⚠ WARNING: In case of wear or damage, the table insert (5) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.

1. Use a Phillips screwdriver (not supplied) to remove the two countersunk screws of the table insert (25).
2. Remove the worn table insert (5).
3. Installation of the new table insert (5) takes place in reverse order.

12.3 Carbon brushes

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes. Attention! The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

12.4 Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Carbon brush, saw blade, table inserts, push stick

* Not necessarily included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

13. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C. Store the electrical tool in its original packaging. Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

14. Electrical connection

The installed electric motor is connected ready for operation. The connection complies with the relevant VDE and DIN regulations. The customer's network connection and any extension cable used must comply with these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.

- Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance "Z" ($Z_{max.} = 0,429 \Omega$), or
 - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

14.1 Important instructions

If the motor is overloaded, it switches itself off automatically. After cooling down (times vary), the motor can be switched on again.

14.2 Faulty electrical connection cable

Insulation damage often occurs to electrical connection cables.

The causes of this may be as follows:

- Pressure points if connection cables are routed through windows or door gaps.
- Kinks caused by improper attachment or routing of the connection cable.
- Cut surfaces caused by vehicles driving over the connection cable.
- Insulation damage caused by tearing out of the wall socket.
- Cracks resulting from the insulation becoming old.

Such faulty electrical connections must not be used and may endanger life due to the damage to the insulation.

Electrical connection cables should be checked regularly for damage. Ensure that during such checks, the connection cable is not connected to the mains.

Electrical connection cables must comply with the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection cables with the marking.

It is stipulated by law that the type of connection cable must be printed on it.

If it is necessary to replace the power cable this should be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

14.3 Alternating current motor

- The mains voltage must be 230 V~.
- Extension cables up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 mm².

Connection type Y

If the mains connection cable of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

Connections and repairs to the electrical equipment may only be performed by a qualified electrician.

If you have any queries, please provide the following information:

- Current type of the engine
- Data from the machine type plate
- Data from the motor type plate

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act [ElektroG]



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old appliance must be removed non-destructively before disposal. Their disposal is regulated by the battery law.
- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.

- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards)
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
 - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical appliance to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical appliance upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

16. Troubleshooting

| Fault | Possible cause | Remedy |
|--|--|---|
| Blade dissolves after switching off the engine | To slightly tightened fastening nut | Tighten the right hand thread nut |
| Engine will not start | Failure mains fuse | Check mains fuse |
| | Defective extension cable | Replace extension cord |
| | Connections on motor or switch not in order | Repair by electrical specialist |
| | Motor or switch faulty | Repair by electrical specialist |
| Motor will not work, the fuse is active | Cross section of the extension cable does not sufficiently | see „Electrical connection“ |
| | Overload by a blunt saw blade | Change saw blade |
| Fire marks on the cutting surface | Blunt saw blade | Sharpen saw blade (only by an authorised sharpening service) or replace |
| | Wrong saw blade | Change saw blade |

Légende des symboles figurant sur l'appareil

| | |
|----------------------|---|
| | <p>AVERTISSEMENT ! Si vous ne respectez pas ces consignes, vous exposez à un danger de mort, ou à un risque de blessures ou d'endommagement de votre appareil !</p> |
| | <p>Avant la mise en service, lisez le manuel d'utilisation et les consignes de sécurité, et respectez-les!</p> |
| | <p>Portez des lunettes de protection!</p> |
| | <p>Portez une protection auditive!</p> |
| | <p>Portez un masque anti-poussière!</p> |
| | <p>Portez des gants de protection.</p> |
| | <p>ATTENTION! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts sur la lame en rotation!</p> |
| | <p>Classe de protection II (double isolation)</p> |
| | <p>Le produit respecte les directives européennes en vigueur.</p> |
| <p>⚠ Attention !</p> | <p>Dans la présente notice d'utilisation, tous les points qui concernent votre sécurité sont signalés par ce pictogramme.</p> |

Table des matières:

Page:

| | | |
|-----|-----------------------------------|-----|
| 1. | Introduction | 49 |
| 2. | Description de la machine | 49 |
| 3. | Ensemble de livraison | 50 |
| 4. | Utilisation conforme | 50 |
| 5. | Consignes de sécurité | 51 |
| 6. | Caractéristiques techniques | 57 |
| 7. | Avant la mise en service | 57 |
| 8. | Montage | 58 |
| 9. | Commande | 59 |
| 10. | Fonctionnement | 61 |
| 11. | Transport (fig. 28) | 63 |
| 12. | Maintenance | 63 |
| 13. | Stockage | 63 |
| 14. | Raccord électrique | 64 |
| 15. | Élimination et recyclage | 64 |
| 16. | Dépannage | 65 |
| 17. | Déclaration de conformité | 146 |



1. Introduction

Fabricant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Chers clients,

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de succès lors de l'utilisation de votre nouvel appareil.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu responsable pour tous les dommages à cet appareil ou pour tous les dommages survenant lors de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous conseillons :

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine.

Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous n'assumons aucune responsabilité concernant les accidents et dommages qui surviendraient à la suite du non-respect des instructions du manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

2. Description de la machine

1. Table de scie
2. Protection de la lame de scie
3. Cale de fendage (non visible)
4. Lame de scie (non visible)
5. Plateau de table
6. Extension de table
7. Poignée de blocage
8. Échelle
9. Volant
10. Manivelle
11. Bâti
12. Interrupteur Marche/Arrêt
13. Levier d'excentrique
14. Butée parallèle avec écrou moleté (i)
15. Rail de guidage long
- 15a. Rail de guidage court
- 15b. Capuchons
16. Adaptateur d'aspiration
17. Tige de poussée
18. Support de stockage de la lame de scie
19. Piliers
- 20a. Montant central A (2x)
- 20b. Montant central B (2x)
21. Bande en caoutchouc (4x)
22. Étrier de support (2x)
23. Points de fixation
24. Support de table
25. Vis à tête fraisée du plateau de table
26. Vis de fixation de la cale de fendage
27. Vis avec écrou moleté
- 28a. Rainure
- 28b. Rainure

- 29. Vis moletée
- 30. Rail de butée
- 31. Butée transversale avec écrou moleté (i)
- 32. Regard
- 32a. Vis du regard

3. Ensemble de livraison

- Table de scie avec lame de scie prémontée, 24 dents
- Protection de la lame de scie
- Cale de fendage
- Butée parallèle
- Rail de butée
- Butée transversale
- Extension de table (2x)
- Tige de poussée
- Piliers (4x)
- Montants centraux (4x)
- Bande en caoutchouc (4x)
- Étrier de support (2x)
- Support de table (4x)
- Notice d'utilisation
- Vis à 6 pans à fente en croix avec rondelle en U/ bague élastique montée, 16 unités (a)
- Boulon de carrosserie, 20 unités (b)
- Rondelle en U, 20 unités (c)
- Bague élastique, 12 unités (d)
- Écrous, 28 unités (e)
- Clé polygonale SW 10/22 (f)
- Clé à fourche SW 10 (g)
- Clé à six pans creux HX 6 (h)
- Vis à tête hexagonale (k)

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Chaque utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour tous les dommages ou blessures en résultant, le fabricant décline toute responsabilité et l'opérateur est seul responsable.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Les lames de scie HSS et les disques de coupe de tout type ne doivent pas être utilisés.

Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, la notice d'utilisation et les conseils d'utilisation de cette même notice.

Les personnes utilisant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été informés des différents risques encourus. En outre, il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents et respecter toutes les autres règles imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité. Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ Attention

Lors de l'utilisation de machines, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter les blessures et dommages.

Veillez donc lire attentivement la notice d'utilisation. Veillez à la conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre également cette notice. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de cette notice et des consignes de sécurité qu'elle contient.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant qui ne peut pas non plus être tenu pour responsable des dommages en découlant.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Ruptures de lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défilantes de la lame de scie

- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

Remarque : Conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales relatives aux outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT: Lisez et consultez toutes les consignes de sécurité, conseils, photos descriptives et caractéristique concernant cette machine.

Le non-respect des consignes et des instructions de sécurité peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité ainsi que les instructions d'utilisation pour le futur.

Le terme «outil électrique» utilisé dans les consignes de sécurité se réfère à des outils électriques raccordés au secteur (avec un câble d'alimentation) ou utilisés avec une batterie (sans câble d'alimentation).

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Maintenez votre poste de travail propre et bien éclairé.** Le désordre et les lieux de travail peu éclairés peuvent être à l'origine d'accidents.
- c) **N'utilisez pas l'outil électrique dans des atmosphères explosibles en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussière.** Les outils électriques génèrent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Tenez les enfants et autres personnes loin de l'outil pendant son fonctionnement.** Vous pouvez perdre le contrôle de l'outil si vous êtes distrait.

2) Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'outil doit s'insérer correctement dans la prise de courant.**
Ne modifiez la fiche d'aucune façon. N'utilisez pas d'adaptateur de prise de courant pour les outils mis à la terre. Les fiches non modifiées ainsi que les prises conformes réduisent le risque de choc électrique.

- b) **Évitez tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre tels que tuyaux, radiateurs, fours et réfrigérateurs.** Il y a un risque accru de choc électrique si votre corps est mis à la terre.
- c) **Maintenez tous les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.**
Toutes pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Utilisez le câble uniquement pour l'usage prévu. N'utilisez pas le câble pour porter ou suspendre l'outil et ne tirez pas sur le câble pour débrancher l'outil. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes tranchantes ou des éléments mobiles de la machine.** Des câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- f) **Lorsque vous travaillez à l'extérieur avec des outils électriques, n'utilisez que des rallonges qui sont adaptées au travail en extérieur.** L'utilisation de rallonges adaptées pour le travail à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'utilisation d'un outil électrique dans un environnement humide ne peut être évité, vous devez utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel permettra de réduire le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Faites attention à ce que vous faites et utilisez les outils électriques de façon appropriée. N'utilisez pas les outils électriques lorsque vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.** Un seul moment d'inattention pendant l'utilisation d'outils électriques peut entraîner des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de sécurité et des lunettes de protection.** Portez un équipement de protection individuelle, comme un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, choisissez les protections adaptées au type et à l'utilisation de l'outil pour réduire le risque de blessures.
- c) **Faites attention à ne pas mettre l'outil en route par inadvertance. Assurez-vous que l'outil est hors tension avant de le connecter au réseau ou d'insérer une batterie, avant de le saisir ou de le porter.** Si vous avez votre doigt sur l'interrupteur lorsque vous transportez l'outil ou si la machine est en marche lorsque vous la connectez au réseau, il y a un risque d'accident.

- d) **Enlevez les outils de réglage et les clés de serrage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Les outils ou clés restant sur un élément mobile de la machine peuvent provoquer des blessures.
- e) **Évitez les postures anormales. Tenez-vous correctement et faites attention à votre équilibre.** Ainsi, vous pourrez réagir plus facilement en présence de situations inattendues pendant l'utilisation de l'outil.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux lors de l'utilisation de cet outil. Attachez vos cheveux, maintenez vos vêtements et vos gants loin des éléments mobiles.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être entraînés par les éléments de la machine en mouvement.
- g) **Si un dispositif d'aspiration de poussière ou un sac collecteur peuvent être fixés à l'outil, vous devez vous assurer qu'il sont bien et correctement utilisés.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de poussière peut réduire les risques dus à l'inhalation de poussière.
- h) **Ne vous considérez jamais en sécurité et ne vous surestimez pas en négligeant les règles de sécurité applicables lors de l'utilisation d'outils électriques, même si vous avez une grande habitude d'utilisation de cet outil électrique.** Une négligence lors de l'utilisation de cet outil peut être à l'origine de graves blessures.

4) Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'outil. Utilisez l'outil électrique approprié au type de travail à effectuer.** Avec un outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas les outils électriques qui ont des interrupteurs défectueux.** Les outils électriques qui ne peuvent pas être mis en marche ou arrêtés sont dangereux et doivent être réparés.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage impromptu de l'outil électrique.

- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique. De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.**
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Entretien

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité pour les scies circulaires sur table

Consignes de sécurité concernant les protections de sécurité

- a) **Laissez les protections de sécurité en place, les protections de sécurité doivent toujours être en état de fonctionner et correctement montées.**

Les protections de sécurité mal serrées, endommagées ou ne fonctionnant pas correctement doivent être réparées ou remplacées.

- b) **Lors des coupes, utilisez toujours le protecteur de la lame de scie et le couteau diviseur.**

Lorsque la lame scie dépasse totalement l'épaisseur de la pièce lors de la coupe, le protecteur de lame et les autres dispositifs de sécurité limitent les risques de blessures.

- c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du recouvrement de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, plier, chanfreiner ou désolidariser dans le procédé de manutention) sont terminés, fixez impérativement à nouveau le système de protection.**

Les dispositifs de protection limitent le risque de blessures.

- d) **Avant de mettre l'outil électrique en marche, assurez-vous que la lame de scie ne touche pas la protection de la lame, le couteau diviseur ou la pièce à scier.**

Un contact inopiné de ces éléments avec la lame de scie peut provoquer des situations dangereuses.

- e) **Ajustez le couteau diviseur en respectant les instructions contenues dans ce manuel d'utilisation.** De mauvais écartements, une mauvaise position ou orientation peuvent empêcher le couteau diviseur d'éviter efficacement un recul de la pièce en cours de sciage.

- f) **Afin que la fonction du couteau diviseur soit effective, il doit être au contact de la pièce.**

Lors des coupes de pièces qui sont trop courtes pour que le couteau diviseur y pénètre, il est inefficace. Dans ce cas, le recul de la pièce ne peut pas être évité par le couteau diviseur

- g) **Utilisez une lame de scie correspondant au couteau diviseur.** Afin que le couteau diviseur soit efficace, le diamètre de la lame de scie doit être compatible avec le couteau diviseur, le corps de lame doit être plus étroit que le couteau diviseur et la largeur des dents plus forte que l'épaisseur du couteau diviseur.

Consignes de sécurité concernant le sciage

- a) **⚠ DANGER: N'approchez pas vos doigts et vos mains à proximité de la lame de scie ou de la zone de sciage.**

Du fait d'un moment d'inattention ou lors d'un dérapage, vos mains pourraient entrer en contact avec la lame de scie et subir de sérieuses blessures.

- b) **Guidez toujours la pièce à scier dans le sens opposé à la rotation de la lame ou de l'outil coupant.**

Si la pièce est guidée dans le même sens que celui de la rotation de la lame de scie au-dessus de la table, la pièce et vos mains peuvent être tirés vers la lame.

- c) **Lors des coupes de long, n'utilisez jamais le guide d'angle pour guider la pièce et n'utilisez jamais le guide d'angle combiné avec le guide parallèle pour déterminer la longueur de la pièce lors des coupes transversales.** Le guidage des pièces en utilisant simultanément le guide d'angle et le guide parallèle augmente le risque que la lame se bloque et provoque un recul de la pièce.

- d) **Lors des coupes de long, poussez toujours la pièce entre le guide parallèle et la lame de scie. Utilisez une poignée poussoir à bois lorsque la distance entre le guide parallèle et la lame est inférieure à 150 mm et un poussoir à bois lorsque la distance est inférieure à 50 mm.**

Ces accessoires vous permettent de maintenir vos mains à une distance sûre de la lame de scie.

- e) **Utilisez exclusivement le poussoir à bois livré par le fabricant ou un poussoir conçu de la façon recommandée.**

Le poussoir à bois permet de maintenir vos mains à une distance suffisante de la lame de scie.

- f) **N'utilisez jamais un poussoir à bois endommagé ou ébréché.**

Un poussoir à bois endommagé peut provoquer le contact de votre main avec la lame de scie.

- g) **Ne travaillez jamais à « main levée ». Utilisez toujours le guide parallèle ou le guide d'angle pour positionner la pièce et la guider. Travailler à « main levée » signifie que vous maintenez la pièce et la guidez à la main sans utiliser le guide d'angle ou le guide parallèle.**

Le travail à main levée conduit à un guidage dans une mauvaise direction, provoque le blocage et le recul de la pièce.

- h) **Ne saisissez rien auprès ou au-dessus d'une lame de scie en rotation.**

En saisissant une pièce vous risquez de toucher inopinément la lame de scie en rotation.

- i) **Assurez le support de la pièce sur sa longueur et sa largeur, derrière et sur le côté de la lame de scie, afin que la pièce soit parfaitement à l'horizontale.**

Les pièces longues et/ou larges ont tendance à se courber au bord de la table, ce qui entraîne une perte de contrôle, un blocage de la lame et un recul de la pièce.

- j) **Guidez la pièce en la poussant régulièrement. Ne pliez pas et ne faites pas dévier la pièce. Si la lame de scie se bloque, arrêtez l'outil électrique immédiatement, débranchez la prise du secteur et remédiez à la cause du blocage.**

Le blocage de la lame de scie par la pièce à scier peut provoquer un recul et le blocage du moteur.

- k) **N'enlevez pas les chutes pendant que la scie est en marche.** Les chutes de coupe peuvent se bloquer entre le guide parallèle et la lame de scie ou sous le protecteur de la lame de scie, si vous les enlevez, vos doigts peuvent être attirés vers la lame. Arrêtez la scie et attendez que la lame de scie soit complètement arrêtée avant d'enlever les chutes.

- l) **Pour effectuer des coupes de long de moins de 2 mm d'épaisseur, utilisez un guide parallèle complémentaire qui soit en contact avec la table de la scie.** Les pièces de faible épaisseur risquent de se coincer sous le guide parallèle et de provoquer un recul.

Recul – Causes et consignes de sécurité correspondantes

Le recul est une réaction brutale de la pièce provoquée par le grippage ou le blocage de la lame de scie, par un guidage de biais de la lame de scie dans la pièce ou lorsqu'une partie de la pièce à scier se bloque entre la lame de scie et le guide parallèle ou un autre élément fixe.

Dans la plupart des cas, lors d'un recul, la pièce est saisie par l'arrière de la lame de scie qui la relève de la table et la propulse vers l'opérateur. Le recul est dû à une mauvaise utilisation ou à une utilisation incorrecte de la scie circulaire sur table. Le recul peut être évité en prenant des précautions appropriées telles qu'indiquées ci-après.

- a) **Ne vous placez pas en face de la lame de scie. Tenez-vous toujours de côté par rapport à la lame de scie, là où se trouve le guide parallèle.**

Lors d'un recul, la pièce peut être propulsée à grande vitesse vers les personnes qui se trouvent en ligne et en face de la lame de scie.

- b) **Ne placez jamais vos mains au-dessus et derrière la lame de scie pour saisir la pièce et la tirer ou la soutenir.**

Vos mains pourraient entrer inopinément en contact avec la lame de scie ou bien un recul pourrait attirer vos doigts sur la lame de scie.

- c) **Ne maintenez et n'appuyez jamais la pièce que vous êtes en train de scier contre le côté de la lame de scie en rotation.**

Le fait de pousser la pièce à scier contre le côté de la lame de scie provoque un blocage et un recul.

- d) **Placez le guide parallèle parallèlement à la lame de scie.**

Un guide parallèle mal positionné pousse la pièce vers la lame de scie, ce qui provoque un recul.

- e) **Pour effectuer des coupes masquées (par exemple, un rainurage, un feuillurage ou une coupe par retournement), utilisez un bloc poussoir pour guider la pièce sur la table et contre le guide parallèle.**

Le bloc poussoir permet de mieux contrôler la pièce en cas de recul.

- f) **Faites particulièrement attention lorsque vous sciez dans les zones masquées d'éléments assemblés.**

La lame de scie en pénétrant dans la pièce peut entrer en contact avec des corps étrangers qui provoqueraient un recul.

- g) Soutenez les grandes plaques pour éviter le risque d'un recul dû au blocage de la lame de scie.**

Les grandes plaques peuvent se cintrer sous l'effet de leur poids. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.

- h) Faites particulièrement attention lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, vrillées, gauchies ou qui ne comportent pas d'arête rectiligne que vous pourrez appliquer contre le guide d'angle ou le guide parallèle pour les guider.**

Les pièces tordues, vrillées ou gauches sont instables et engendrent des erreurs de guidage du trait de scie vers la lame de scie ce qui provoque un blocage et un recul.

- i) Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées l'une sur l'autre ou l'une derrière l'autre.**

La lame de scie pourrait saisir une ou plusieurs pièces, ce qui provoquerait un recul.

- j) Lorsque vous voulez redémarrer une scie circulaire dont la lame est déjà dans la pièce à scier, centrez la lame dans le trait de scie de façon à ce que les dents de la lame de scie ne soient pas bloquées dans la pièce.** Si la lame de scie est bloquée, elle risque de soulever la pièce et de provoquer un recul lors du redémarrage.

- k) Veillez à maintenir les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames voilées ou de lames présentant des fissures ou des dents cassées.**

Les lames affûtées et correctement avoyées minimisent les risques de blocage, de serrage et de recul.

Consignes de sécurité pour l'utilisation des scies circulaires sur table

- a) Arrêtez la scie circulaire sur table et débranchez-la du réseau avant d'enlever l'insert de table, de remplacer la lame de scie, d'effectuer des opérations de réglage du couteau diviseur ou de la protection de la lame de scie ainsi que lorsque vous laissez la machine sans surveillance.**

Les mesures de sécurité servent à éviter les accidents.

- b) Ne laissez jamais la machine fonctionner sans surveillance. Arrêtez l'outil électrique et ne le quittez pas avant qu'il soit à l'arrêt complet.**

Une scie maintenue en fonction sans surveillance représente un danger incontrôlable.

- c) Mettez la scie circulaire sur table en place à un emplacement plat et bien éclairé, où vous pouvez vous tenir debout correctement sans perdre votre équilibre. L'emplacement choisi pour l'implantation de la machine doit être suffisamment spacieux pour pouvoir y manutentionner les dimensions des pièces à scier.**

Le désordre, les zones de travail non éclairées, les sols irréguliers et glissants peuvent être à l'origine d'accidents.

- d) Enlevez régulièrement les sciures et les copeaux tombés sous la table de la scie et/ou ceux contenus par le dispositif d'aspiration.**

La sciure accumulée est inflammable et peut s'auto-enflammer.

- e) Installez la scie circulaire sur table de manière sûre.**

Une scie circulaire sur table mal installée peut se déplacer et basculer.

- f) Enlevez les outils de réglage, les chutes de bois etc. de la table de la scie circulaire avant de la mettre en marche.**

Toute distraction ou blocages éventuels peuvent être dangereux.

- g) Utilisez toujours des lames de la bonne dimension disposant du bon alésage (par exemple cranté ou rond).**

Les lames de scie qui ne correspondent pas aux éléments de la scie ne tournent pas rond et conduisent à une perte de contrôle.

- h) N'utilisez jamais de pièces, endommagées ou non adaptées pour effectuer le montage de la lame de scie, comme par exemple les brides, les rondelles, les vis et les écrous.**

Ces pièces destinées au montage de la lame de scie ont été spécialement conçues pour votre scie circulaire pour en garantir la sécurité et une performance optimale.

- i) Ne montez jamais sur la table de la scie circulaire et ne l'utilisez pas comme escabeau.**

Vous pouvez subir de sérieuses blessures si l'outil électrique bascule ou si vous entrez en inopinément en contact avec la lame de scie.

- j) Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec cette scie circulaire.**

Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peuvent être à l'origine de blessures sérieuses.

Consignes de sécurité relatives au maniement des lames

1. Ne mettez les lames en place que si vous en maîtrisez le maniement.
2. Respectez la vitesse de rotation maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, respectez-la.
3. Respectez le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. N'utilisez pas de lames présentant des fissures. Mettez les lames présentant des fissures hors service. Il est interdit de les réparer.
5. Éliminez les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau des surfaces de serrage.
6. N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction libres pour réduire les trous des lames de scie de table.
7. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes servant à maintenir la lame présentent le même diamètre et au minimum 1/3 du diamètre de coupe.
8. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes soient parallèles les unes aux autres.
9. Manipulez les lames avec prudence. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des emballages spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les lames, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veillez à ce que la lame réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'elle soit bien fixée.
12. Utilisez la lame de scie livrée avec la machine exclusivement pour la coupe de bois et jamais pour la coupe de métal.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.

16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
 - Protection auditive;
 - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.

Risques résiduels

La machine est construite en l'état des connaissances techniques actuelles et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- Danger pour la santé dû au courant électrique lors de l'utilisation de câbles de raccordement électriques non conformes.
- Malgré la mise en application de toutes les mesures préventives, des risques résiduels non évidents peuvent subsister.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, en respectant l'utilisation conforme ainsi que les consignes du manuel d'utilisation.
- Ne surchargez pas la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine lors de son utilisation.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine: lors de l'introduction de la fiche dans la prise, la touche de mise en marche ne doit pas être actionnée.
- Utilisez la lame recommandée dans le présent manuel. Votre scie conservera ainsi des performances optimales.

- Faites en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de coupe si la machine est en cours de fonctionnement.
- Avant d'entreprendre une opération de réglage ou d'entretien, relâchez la touche de la poignée et débranchez la machine.

6. Caractéristiques techniques

| | |
|--|-----------------------------|
| Moteur à courant alternatif | 230 V ~ 50Hz |
| Puissance | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Régime ralenti | 4800 min ⁻¹ |
| Lame de scie en métal dur | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Nombre de dents | 24 |
| Épaisseur de la cale de fendage | 2,5 mm |
| Dimensions min. de la pièce usinée l x L x H | 10 x 50 x 1 mm |
| Taille de la table | 546 x 630 mm |
| Hauteur de coupe max. 90° | 87 mm |
| Hauteur de coupe max. 45° | 55 mm |
| Réglage de la hauteur | 0 - 87 mm |
| Lame de scie inclinable | 0 - 45° |
| Connexion d'aspiration | ø 40 mm |
| Poids approx. | 19,5 kg |

Sous réserve de modifications techniques!

*S1 : Fonctionnement continu avec charge constante

**Mode de fonctionnement S6 40%: Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min.). Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 40% de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 60% de la durée de fonctionnement.

Bruit

Les valeurs du bruit émis ont été déterminées conformément à la norme EN 62841.

| | |
|--|----------|
| Niveau de pression acoustique L_{pA} | 93,5 dB |
| Imprécision K_{pA} | 3 dB |
| Niveau acoustique L_{WA} | 106,5 dB |
| Imprécision K_{WA} | 3 dB |

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs globales d'oscillation (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

REMARQUE : Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées avec une autre dans le but de comparer un outil électrique.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

⚠ AVERTISSEMENT: Les émissions sonores peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, selon le type de pièce usinée traitée. Prenez des mesures de protection contre les nuisances sonores. Tenez compte de l'ensemble de la procédure de travail, c'est-à-dire également des moments auxquels l'outil électrique fonctionne sans charge ou est désactivé. Parmi les mesures qui conviennent, citons entre autres une maintenance et un entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières, ainsi qu'une bonne planification des processus de travail.

7. Avant la mise en service

- Ouvrez l'emballage et sortez-en la machine soigneusement.
- Retirez les matériaux d'emballage ainsi que les sécurités mises en place pour le transport (le cas échéant).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Inspectez l'outil et les accessoires, assurez-vous qu'il n'y a pas eu de dommages liés au transport.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie, si possible.

⚠ AVERTISSEMENT

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il y a un risque d'ingestion et d'asphyxie !

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi, un support fixe universel ou autre. Utilisez pour ce faire les alésages qui se trouvent sur le côté intérieur des pieds de bâti.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Veillez aux corps étrangers inclus dans les morceaux de bois de récupération, comme par ex. les clous et les vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche / arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement. Les éléments mobiles doivent fonctionner librement.
- Avant le raccordement, vérifiez si les données de la plaque signalétique correspondent bien aux données du réseau.
- Branchez l'appareil à une prise équipée d'une terre, protégée par un fusible de 16A au minimum.

8. Montage

⚠ AVERTISSEMENT : Risque de blessures !

Le montage incorrect de la scie circulaire de table peut entraîner des blessures graves.

Avant la mise en service, montez intégralement et correctement la scie circulaire de table, y compris l'ensemble des couvercles et dispositifs de sécurité.

Ne branchez en aucun cas la fiche secteur dans la prise de courant avant d'avoir terminé le montage.

Lorsque les connexions sont fixées avec une vis à six pans, un écrou, une bague élastique et une rondelle d'appui, cette dernière et la bague élastique doivent être montées sous la vis à six pans. La bague élastique se trouve toujours tout contre la vis à six pans (intérieure) ou l'écrou.

Les vis à six pans doivent être insérées de l'extérieur vers l'intérieur et les connexions avec les écrous doivent être sécurisées de l'intérieur. Les écrous et les vis doivent être serrés à la main pendant l'assemblage afin de ne pas risquer de tomber. Si vous serrez les écrous et les vis avant l'assemblage final, la scie circulaire de table ne peut pas être installée correctement et de manière stable.

8.1 Monter le bâti et l'extension de table (fig. 4-10)

1. Faites tourner la scie circulaire de table et posez-la au sol.
2. Fixez sans serrer l'extension de table (6) sur la table de scie (1) au moyen des vis à six pans (a), des rondelles (c) et des écrous (e) (fig. 6).
3. Les quatre piliers (19) sont vissés avec les supports de table (24) au boîtier (fig. 7).
4. Fixez sans serrer les supports de table (24) sur les extensions de table (6) au moyen des vis à six pans (a), des rondelles (c) et des écrous (e). Serrez légèrement les piliers (19) et les supports de table (24) avec les vis à six pans (a) sur le boîtier de la scie circulaire de table.
5. Vissez à présent sans serrer les quatre montants centraux (20a, 20b) sur les piliers (19). Utilisez les boulons de carrosserie (b), les rondelles (c), les bagues élastiques (d) et les écrous (e) (fig. 8).
6. Vissez les étriers de support (22) dans les alésages des piliers arrière (19). Matériel de montage: 2 boulons de carrosserie (b), les rondelles (c), les bagues élastiques (d) et les écrous (e) (fig. 9).

ATTENTION : Les deux étriers de support doivent être fixés à l'arrière de la machine au niveau des points de fixation (23) (fig. 9).

7. Alignez l'extension de table (6) sur la table de scie.
8. Serrez ensuite toutes les vis des piliers (19) et de l'extension de table (6).
9. Placez à présent les bandes en caoutchouc (21) sur les piliers (19) (fig. 10).
10. Positionnez la scie circulaire de table sur le bâti (11).

8.2 Mettre en place un rail de guidage (fig. 11+12)

1. Montez les boulons de carrosserie (b) dans les alésages prévus à cet effet sur la table de travail et dans les extensions de table (6) en les fixant par l'arrière avec les écrous à bride (e).
2. Serrez légèrement les écrous à bride (e).
3. Raccordez les deux rails de guidage (15, 15a).

4. Poussez les rails connectés par delà la rainure de guidage à l'arrière, les boulons de carrosserie (b) jusqu'à ce qu'ils soient centrés sur la surface de la table.

8.3 Aligner le rail de guidage (fig. 11+12)

1. Faites tourner la lame de scie hors de la table de scie en tournant la manivelle (10) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
2. Positionnez la butée parallèle avec le levier d'excentrique (13) ouvert sur les rails de guidage (15) sur la table de scie et fixez-la en position 0 en appuyant à fond sur le levier d'excentrique (13) vers le bas.
3. Déplacez les rails de guidage connectés vers la gauche jusqu'à ce que la butée parallèle s'arrête sur le côté extérieur droit de la lame de scie.
4. Serrez ensuite les écrous à bride (e) pour fixer ce réglage.
5. Mettez à présent en place les capuchons (15b) des deux côtés du rail.

8.4 Monter/démonter la protection de la lame de scie (fig. 13+14)

1. Placez la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (3) de manière à ce que la vis écrou moleté (27) soit solidement positionnée dans le trou oblong de la cale de fendage (3).
Attention ! Pour pouvoir placer la protection de la lame de scie (2) sur la cale de fendage (3), la vis avec l'écrou moleté (27) doit être déplacée de manière à ce que le plus petit diamètre de la tige s'adapte au trou oblong de la cale de fendage (3).
2. Ne pas trop serrer l'écrou moleté. La protection de la lame de scie (2) doit continuer de pouvoir se déplacer librement.
Attention ! Lors du serrage, veillez à ce que le plus grand diamètre de la tige de la vis s'insère dans le trou de la cale de fendage (3).
3. Le démontage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

⚠ AVERTISSEMENT: Avant de débiter l'opération de sciage, la protection de la lame de scie (2) doit être abaissée sur l'élément à scier.

Une fois le montage terminé, contrôlez le bon fonctionnement de la protection de la lame de scie (2).

Relevez la protection de la lame de scie et relâchez-la. La protection de la lame de scie doit d'elle-même repartir vers sa position de départ.

8.5 Montage/Réglage du couteau diviseur

Attention ! Débranchez la fiche du secteur ! Le réglage de la lame de scie (4) doit être contrôlé après chaque changement de lame.

1. Placez et bloquez la lame de scie (4) à sa hauteur de coupe maximum et orientée à 0°.
2. Démontez la protection de la lame de scie (2) (pas nécessaire lors du premier montage).
3. Dévissez les deux vis à tête fraisées de l'insert de table (25) et enlevez l'insert de table (5).
4. Desserrez la vis de fixation (26) du couteau diviseur (pour ce faire, utilisez la clé à fourche de 8 fournie avec la machine).
5. Poussez le couteau diviseur (3) vers le haut.
6. La lame de scie (4) doit être à une distance de 3 à 5 mm du couteau diviseur (3) (Fig.15).
7. Resserrez la vis de fixation du couteau diviseur (26) et remettez l'insert de table (5) en place.
8. Montez la protection de la lame de scie (2) avec la vis avec écrou moleté et la rondelle (27).

8.6 Raccordement du dispositif d'aspiration (fig. 2)

1. Raccordez un tuyau d'aspiration à l'adaptateur d'aspiration (16). Fixez éventuellement le tuyau d'aspiration avec un collier de serrage (non compris dans l'étendue de fournitures) pour l'empêcher de glisser de l'adaptateur d'aspiration (16).
2. Un aspirateur de maison ne constitue pas un dispositif d'aspiration approprié. Utilisez un aspirateur polyvalent ou expressément une installation d'aspiration de copeaux.

9. Commande

⚠ Attention !

Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

9.1 Interrupteur On/Off (fig. 3)

- L'actionnement de la touche verte I permet d'activer la scie. Avant de commencer le sciage, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal.
- Pour désactiver à nouveau la scie, appuyez sur la touche rouge 0.

9.2 Régler la profondeur de coupe (fig. 1+3)

En tournant le volant (9), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe prévue.

- **Dans le sens antihoraire** : profondeur de coupe supérieure

- **Dans le sens horaire** : profondeur de coupe inférieure

Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

9.3 Régler l'équerre (fig. 1, 17, 21, 22)

La scie circulaire de table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la butée parallèle (14).

⚠ Avant chaque découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée (30), la butée transversale (31) et la lame de scie (4).

1. Desserrez la poignée de blocage (7).
2. Tournez le volant (9) pour régler la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle.
3. Bloquez la poignée de blocage (7) dans la position d'angle souhaitée.

9.4 Utilisation de la butée parallèle (fig. 17-23)

9.4.1 Régler la hauteur de butée (fig. 17+18)

- Le rail de butée (30) de la butée parallèle (14) possède deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (30) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce à usiner supérieure à 25 mm) et pour le matériau fin (épaisseur de la pièce à usiner inférieure à 25 mm).

9.4.2 Faire tourner le rail de butée (fig. 17)

1. Pour faire tourner le rail de butée (30), commencez par desserrer les écrous moletés (i).
2. Le rail de butée (30) peut à présent être retiré de la butée parallèle (14) et repoussé avec le guide correspondant.
3. Resserrez les écrous moletés (i).
4. Le rail de butée (30) peut au besoin être placé à gauche ou à droite de la butée parallèle (14). Pour ce faire, montez uniquement les vis de l'autre côté de la butée parallèle (14).

9.4.3 Régler la largeur de coupe (fig. 18+19)

Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utiliser la butée parallèle (14).

1. Depuis le haut, positionnez la butée parallèle (14) sur le rail de guidage (15) de la butée (14).
2. Sur le rail de guidage (15) de la butée parallèle (14) se trouvent 2 graduations indiquant la distance qui sépare la butée parallèle (14) de la lame de scie (4).

3. Selon que le rail de butée (30) est tourné en vue de l'usinage de matériaux épais ou fins, sélectionnez la graduation appropriée :

Rail de butée haut : matériau épais

Rail de butée bas : matériau fin

4. Réglez la butée parallèle (14) sur la dimension souhaitée au niveau du regard et fixez-la à l'aide du levier d'excentrique (13) destiné à la butée parallèle (14).

9.4.4 Régler la longueur de butée (fig. 20)

Pour éviter que la découpe ne coince, le rail de butée (30) peut être déplacé dans le sens longitudinal.

Règle de base : L'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui débute quasiment au centre de la lame de scie et se poursuit à 45° vers l'arrière.

1. Réglez la largeur de coupe nécessaire.
2. Desserrez les écrous moletés (i) et faites avancer le rail de butée (30) jusqu'à atteindre la ligne imaginaire à 45°.
3. Resserrez les écrous moletés (i).

9.4.5 Ajustement de la butée parallèle (fig. 21+21a)

ATTENTION : Retirez la protection de la lame de scie (2) (voir 8.4).

1. Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maximale.
2. Réglez la butée parallèle (14) de manière à ce que le rail de butée (30) touche la lame de scie (réglage destiné à un matériau épais, voir 9.4.3).

Si la butée parallèle (14) n'est pas alignée sur la lame de scie (4), procédez comme suit :

1. Desserrez les vis (k) de la butée parallèle de manière à ce que cette dernière (14) puisse être alignée à la parallèle de la lame de scie (4).
2. Resserrez les vis (k).

9.5 Utilisation de la butée transversale (fig. 22)

Lors de la découpe, la butée transversale (31) doit être prolongée avec le rail de butée (30) par la butée parallèle (14).

1. Poussez la butée transversale (31) dans la rainure (28a) de la table de scie.
2. Desserrez la vis moletée (29).
3. Faites tourner la butée transversale (31) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. L'encoche de la tige de guidage indique l'angle réglé.
4. Resserrez la vis moletée (29).

- Pour prolonger la butée transversale (31) avec le rail de butée (30), ce dernier (30) doit être retiré de la butée parallèle (14). Montez à présent le rail de butée comme l'indique la fig. 22. Pour ce faire, utilisez les écrous moletés (i).

ATTENTION: Ne poussez pas le guide trop loin en direction de la lame de scie. L'écart entre le guide et la lame de scie (4) doit être d'environ 2 cm.

9.6 Ajustement de l'échelle de la butée parallèle (fig. 23)

Vérifiez que l'affichage du regard (32) de la butée parallèle (14) indique des valeurs correctes par rapport à la ligne de coupe. Si tel n'est pas le cas, procédez comme suit :

- Desserrez la vis (32a) qui fixe l'affichage au regard (32) de la butée parallèle (14). L'affichage du regard (32) peut à présent être réglé dans la position qui convient.
- Resserrez à présent la vis (32a) du regard (32).

10. Fonctionnement

10.1 Conseils d'utilisation

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.
- Après avoir mis la scie en marche, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Supportez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (par. exemple à l'aide d'une servante, etc.)
- Faites attention au début de la coupe.
- Utilisez l'appareil uniquement avec un dispositif d'aspiration connecté à l'appareil.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

10.2 Adaptation des lames de scie

- 24 dents : matériaux tendres, fort enlèvement de copeaux, gabarit de découpe grossier
- 48 dents (non fournies) : matériaux durs, faible enlèvement de copeaux, gabarit de découpe fin

10.3 Exécuter des coupes longitudinales (fig. 24)

La pièce à usiner est coupée de long. Appuyer un côté de la pièce à usiner contre le guide parallèle (14), plaquer la pièce sur la table (1).

Le capot de protection de lame de scie (2) doit toujours être abaissé sur la pièce à usiner. Ne jamais se placer en face de la ligne de coupe lors d'une coupe longitudinale.

- Réglez la butée parallèle (14) et le rail de butée (30) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée.
- Mettez la scie en marche.
- Placez vos mains à plat sur la pièce, doigts fermés, et poussez la pièce sur le rail de butée (30) le long de la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (en fonction de la position du guide parallèle) uniquement jusqu'à l'arête avant du capot de protection de lame de scie (2).
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à l'extrémité du couteau diviseur (3).
- Les chutes de coupe restent sur la table (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (4) soit totalement arrêtée.
- Supportez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (par exemple à l'aide d'une servante, etc.)

ATTENTION: La butée parallèle doit être réglée à la parallèle de la lame de scie. Vérifiez l'alignement et assurez-vous que la butée parallèle (14) est bien en place, en particulier pendant l'utilisation et après une longue période d'inactivité. Les vibrations risquent de faire se desserrer les raccords vissés.

Si nécessaire, réajustez la butée parallèle (14) et resserrez l'écrou moleté (i). Fixez les raccords de vissage (k) avec la clé Allen (non fournie) (fig. 21a).

10.3.1 Coupe de pièces étroites (fig. 25)

Les coupes longitudinales de pièces ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir (17). Le poussoir (17) fait partie de la livraison. Remplacez immédiatement tout poussoir (17) usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle (14) à la largeur de pièce souhaitée après la coupe.
- Poussez la pièce à scier des deux mains vers l'avant, il est impératif d'utiliser le poussoir (17) dans la zone de la lame de scie.
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau (3) diviseur.

△ AVERTISSEMENT : Pour les pièces courtes, le poussoir (14) doit être utilisé dès le début de la coupe.

10.3.2 Couper des pièces très étroites

Pour les coupes longitudinales de pièces très étroites d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un poussoir à bois. La cale coulissante n'est pas fournie ! (Disponible dans le commerce spécialisé). Remplacez à temps tout bois poussoir usé.

Lors du sciage, les pièces à usiner peuvent être bloquées entre la butée parallèle et la lame de scie, happées par la lame de scie et éjectées. Par conséquent, privilégiez la surface de guidage inférieure de la butée parallèle. Au besoin, changez le réglage du rail de butée (voir 9.4.2).

1. Le guide parallèle doit être réglé en fonction de la largeur de coupe souhaitée.
2. Plaquez la pièce à scier contre le guide parallèle à l'aide d'une poignée - poussoir et poussez la pièce à scier à l'aide du poussoir (17) jusqu'à l'extrémité du couteau diviseur (3).

10.3.3 Exécuter des coupes en biseau (fig. 26)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant le guide parallèle (14).

Par principe, la butée parallèle (14) doit être montée à la droite de la lame de scie. Sinon, les pièces à usiner peuvent être bloquées entre la butée parallèle et la lame de scie et éjectées.

1. Réglez la lame de scie à l'angle souhaité.
2. Réglez le guide parallèle (14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner.
3. Réalisez la coupe à la largeur souhaitée.

10.4 Réalisation de coupes transversales (fig. 27)

1. Poussez la butée transversale (31) dans l'une des deux rainures (28a/b) de la table de scie et la réglez-la sur les dimensions d'angle souhaitées. Si la lame de scie (4) est en plus placée de biais, utilisez la rainure (28a) qui empêche tout contact de votre main et de la butée transversale avec la protection de la lame de scie.

2. Utilisez le guide (30).
3. Appuyez fermement la pièce contre la butée transversale (31)/le rail de butée (30).
4. Mettez la scie en marche.
5. Poussez le guide d'angle (31) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.

⚠ AVERTISSEMENT: Vous devez toujours bien tenir la pièce et ne jamais scier une pièce non maintenue.

6. Poussez toujours guide d'angle (31) jusqu'à ce que la pièce soit complètement sciée.
7. Mettez la scie à nouveau à l'arrêt.
8. Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

10.5 Coupe de panneaux de particules

Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie (4) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce.

10.6 Après le sciage

1. Mettez tout d'abord la scie circulaire de table, puis l'installation d'aspiration hors tension. La lame de scie continue de tourner un certain temps.
2. Ne retirez les déchets de coupe de la table de scie que lorsque la lame de scie retourne en position de repos.
3. Isolez la scie circulaire de table du réseau d'électricité en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
4. Laissez entièrement refroidir la scie circulaire de table.

10.7 Retirer du matériau coincé

⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de blessures !

En cas de manipulation incorrecte de la scie circulaire de table, il existe un risque de blessures graves.

- Mettez immédiatement la scie circulaire de table hors tension et débrancher la fiche secteur de la prise de courant si la lame de scie se coince dans la pièce usinée ou qu'un autre blocage se manifeste.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame de scie à mains nues.

10.8 Monter/remplacer la lame de scie (fig. 13+16)

⚠ AVERTISSEMENT: Retirez la fiche secteur et portez des gants de protection.

1. Démontez la protection de la lame de scie (2) (voir 8.4).
2. Retirez le plateau de table (5) en desserrant les deux vis à tête fraisée (25).
3. Placez la clé à six pans creux (h) (HX 6) sur la vis et exercez une contre-pression au moyen de la clé polygonale (f) (SW 22) au niveau de l'arbre de moteur.

ATTENTION : Faites tourner la vis dans le sens de rotation de la lame de scie. Retirez la vis desserrée.

4. Retirez la bride extérieure et retirez de la bride intérieure la lame de scie usée de biais vers le bas.
5. Avant de monter la nouvelle lame de scie, nettoyez avec soin la bride à lame de scie au moyen d'une brosse métallique.
6. Remettez en place et fixez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse.

ATTENTION : Respectez le sens de déplacement. L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de déplacement, c'est-à-dire vers l'avant.

7. Remontez et réglez le plateau de table (5), ainsi que la protection de la lame de scie (2) (voir 8.4+12.2).
8. Avant de continuer à utiliser la scie, contrôlez le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

11. Transport (fig. 28)

1. Arrêtez la machine et débranchez-la du secteur avant tout déplacement.
2. Enfoncez la lame de scie autant que possible.
3. Enroulez le câble d'alimentation.
4. Tenez l'outil électrique au moins à deux et sans utiliser pour cela les extensions de la table. Sinon, soulevez la machine uniquement en la tenant fermement au niveau du boîtier.
5. Protégez la scie des chocs, des coups et des fortes vibrations, par exemple lors du transport dans un véhicule.
6. Arrimez la scie afin qu'elle ne se renverse pas et ne glisse pas.
7. Ne jamais utiliser les dispositifs de protection pour manipuler ou transporter la machine.

12. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

12.1 Maintenance générale

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération, les ouvertures d'aspiration et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible.
- Éliminez les copeaux de bois et la poussière avec un aspirateur et une brosse. Pulvérisez de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil immédiatement après chaque utilisation.

- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et d'un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matière plastique de l'appareil. Veillez à ce que de l'eau ne pénètre pas à l'intérieur de l'appareil.
- Huiler les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de la machine. Ne pas huiler le moteur.

12.2 Remplacer la plaque de table (fig. 13)

⚠ AVERTISSEMENT: En cas d'usure ou de dommage, le plateau de table (5) doit être remplacé. Sinon, il existe un fort risque de blessures.

1. Retirez les deux vis à tête fraisée du plateau de table (25) au moyen d'un tournevis cruciforme (non fourni).
2. Retirez le plateau de table usé (5).
3. Le montage du nouveau plateau de table s'effectue en sens inverse.

12.3 Inspection des charbons

Si les charbons font trop d'étincelles, faites-les contrôler par un électricien. Attention ! Seul un électricien qualifié est autorisé à remplacer les charbons.

12.4 Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation et sont donc des consommables non couverts par la garantie.

Pièces d'usure*: Balais de carbone, lame de scie, plateaux de table, tige de poussée

*Ne font pas partie de l'ensemble de livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

13. Stockage

Entreposer l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conserver la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

14. Raccord électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de «Z» ($Z_{\max.} = 0,429 \Omega$) ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

14.1 Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

14.2 Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles de raccordement.
- Des coupures si l'on roule sur les câbles.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, et présente un danger de mort.

Vérifier régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veiller à ce que la câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur.

N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

14.3 Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 230 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Type de raccordement Y

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.)

- Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
- Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.
- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

16. Dépannage

| Problème | Cause possible | Solution |
|---|---|--|
| La lame de scie se détache après l'arrêt du moteur | Vis de serrage insuffisamment serrée | Resserrez la vis , pas à droite |
| Le moteur ne démarre pas | Fusible du réseau défectueux | Vérifiez le fusible |
| | Rallonge électrique défectueuse | Remplacez la rallonge électrique |
| | Raccordements au moteur ou à l'interrupteur défectueux | Faites vérifier par un électricien |
| | Interrupteur ou moteur défectueux | Faites vérifier par un électricien |
| Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche | La section des conducteurs de la rallonge est insuffisante. | Voir le raccord électrique |
| | Surcharge due à une lame émoussée | Remplacez la lame de scie |
| Traces de brûlures sur la surface de coupe | Lame émoussée | Meuler la lame de scie (uniquement par un service agréé) ou la remplacer |
| | Lame non adaptée au travail | Changez de type de lame |

Spiegazione dei simboli sul prodotto

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>AVVISO: In caso di mancato rispetto, sussiste la possibilità di pericolo di morte, di lesioni o di danni all'attrezzo!</p> |
| | <p>Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle indicazioni di sicurezza!</p> |
| | <p>Indossare occhiali protettivi.</p> |
| | <p>Indossare otoprotettori.</p> |
| | <p>Indossare una maschera respiratoria antipolvere.</p> |
| | <p>Indossare guanti protettivi.</p> |
| | <p>ATTENZIONE: Pericolo di lesioni! Non toccare la lama in movimento.</p> |
| | <p>Classe di protezione II (Isolamento doppio)</p> |
| | <p>Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.</p> |
| <p>⚠ Attenzione!</p> | <p>Nel presente manuale di istruzioni i punti riguardanti la sicurezza sono contrassegnati dal seguente simbolo ⚠!</p> |

| Indice: | Pagina: |
|--|----------------|
| 1. Introduzione | 68 |
| 2. Descrizione dell'apparecchio | 68 |
| 3. Contenuto della fornitura | 69 |
| 4. Impiego conforme alla destinazione d'uso..... | 69 |
| 5. Indicazioni di sicurezza | 70 |
| 6. Dati tecnici | 75 |
| 7. Prima della messa in funzione | 76 |
| 8. Montaggio | 76 |
| 9. Utilizzo | 78 |
| 10. Funzionamento | 79 |
| 11. Trasporto (Fig. 28) | 81 |
| 12. Manutenzione | 81 |
| 13. Stoccaggio | 82 |
| 14. Allacciamento elettrico | 82 |
| 15. Smaltimento e riciclaggio | 83 |
| 16. Risoluzione dei guasti..... | 84 |
| 17. Dichiarazione di conformità..... | 146 |

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

le auguriamo un piacevole utilizzo del suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- manipolazione impropria,
- mancato rispetto delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato,
- montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali,
- utilizzo non conforme,
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'utensile elettrico e di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'utensile elettrico in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata dell'utensile elettrico.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.

Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.

Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio

1. Banco sega
2. Protezione della lama della sega
3. Cuneo spaccalegna (non visibile)
4. Lama della sega (non visibile)
5. Inserto da banco
6. Ampliamento banco
7. Manopola di arresto
8. Scala
9. Volantino
10. Manovella
11. Telaio di base
12. Interruttore ON/OFF
13. Leva eccentrica
14. Arresto parallelo con dado zigrinato (i)
15. Barra di guida lunga
- 15a. Barra di guida corta
- 15b. Tappini terminali di chiusura
16. Adattatore di aspirazione
17. Spingitoio
18. Supporto per la conservazione della lama della sega
19. Piede d'appoggio
- 20a. Barra di rinforzo centrale A (2x)
- 20b. Barra di rinforzo centrale B (2x)
21. Piedini in gomma (4x)
22. Cavalletto (2x)
23. Punti di fissaggio
24. Sostegni da banco
25. Viti a testa svasata inserto del banco
26. Vite di fissaggio cuneo spaccalegna
27. Vite con dado zigrinato
- 28a. Scanalatura
- 28b. Scanalatura
29. Vite a testa zigrinata
30. Guida di arresto
31. Battuta trasversale con dado zigrinato (i)
32. Vetro-spia
- 32a. Vite sul vetro-spia

3. Contenuto della fornitura

- Banco sega con lama della sega premontata, a 24 denti
- Protezione della lama della sega
- Cuneo spaccalegna
- Arresto parallelo
- Guida di arresto
- Battuta trasversale
- Ampliamento banco (2x)
- Spingitoio
- Piede d'appoggio (4x)
- Sostegni intermedi (4x)
- Piedini in gomma (4x)
- Cavalletto (2x)
- Sostegni da banco (4x)
- Istruzioni per l'uso
- Vite a testa esagonale con intaglio a croce con rondella a U / rondella elastica montata, 16 pezzi (a)
- Vite di chiusura, 20 pezzi (b)
- Rondella a U, 20 pezzi (c)
- Rondella elastica, 12 pezzi (d)
- Dadi, 28 pezzi (e)
- Chiave ad anello SW 10/22 (f)
- Chiave fissa SW 10 (g)
- Brugola HX 6 (h)
- Viti a testa esagonale (k)

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega circolare da banco è destinata al taglio longitudinale e trasversale (solo con battuta trasversale) di tutti i tipi di legno, in funzione delle dimensioni della macchina. Non è consentito tagliare legname rotondo di alcun tipo.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente/operatore e non del fabbricante.

Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina (lame metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l'utilizzo di lame per sega in acciaio super rapido e dischi sezionatori di qualsiasi tipo.

L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano. Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali concernenti la medicina del lavoro e la tecnica di sicurezza.

⚠ ATTENZIONE

Quando si utilizzano gli apparecchi, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Conservare con cura queste istruzioni in modo da avere sempre a disposizione le necessarie informazioni. Qualora l'apparecchio venga ceduto ad un'altra persona, consegnarle anche queste istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si possono presentare i seguenti rischi:

- Contatto della lama della sega in zona non coperta della sega stessa.
- Accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio).
- contraccollo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare
- Rotture della lama della sega.
- Proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega.
- Danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari ottoprotettori.
- Emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale.

Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

⚠ AVVISIO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- a) **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.

- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Remove eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.

- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4) Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrotensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.

- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni, e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5) Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

⚠ AVVISI

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

Indicazioni di sicurezza per seghe circolari da banco Indicazioni di sicurezza relative alle coperture di protezione

- a) **Lasciare montate le coperture di protezione. Le coperture di protezione devono essere funzionanti e montate in modo corretto.**
Le coperture di protezione allentate, danneggiate o che non funzionano correttamente devono essere riparate o sostituite.
- b) **Per eseguire un taglio, utilizzare sempre la copertura di protezione della lama e il coltello divisore.**
Quando si eseguono tagli in cui la lama attraversa completamente lo spessore del pezzo, la copertura di protezione e altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.

- c) **Al termine di operazioni (per esempio piegatura, scanalatura o separazione nel processo di movimentazione) che richiedono la rimozione della copertura di protezione e/o del cuneo spaccalegna, è necessario rimontare immediatamente il sistema di protezione.**

Le coperture di protezione riducono il rischio di lesioni.

- d) **Prima di accendere l'elettrotensile, accertarsi che la lama della sega non tocchi la copertura di protezione, il coltello divisore o il pezzo.**
Il contatto accidentale di questi componenti con la lama può creare una situazione pericolosa.
- e) **Regolare il coltello divisore in base alla descrizione contenuta in queste istruzioni per l'uso.**
Se la posizione, l'allineamento o le distanze sono sbagliate, il coltello divisore potrebbe non riuscire a evitare efficacemente un contraccolpo.
- f) **Per poter funzionare, il coltello divisore deve agire sul pezzo.** In caso di tagli su pezzi che risultano troppo corti affinché il coltello divisore possa far presa, quest'ultimo risulta inefficace. In questa situazione non è possibile evitare il contraccolpo tramite il coltello divisore.
- g) **Utilizzare la lama di sega adatta per il coltello divisore.** Affinché il coltello divisore sia efficace, il diametro della lama della sega deve essere adatto al coltello divisore corrispondente, la lama della sega originale deve essere più sottile del coltello divisore e la larghezza dei denti deve essere maggiore dello spessore del coltello divisore.

Avvertenze di sicurezza per la procedura di taglio

- a) **⚠ PERICOLO: Non avvicinare mai le mani e le dita alla lama o alla zona sega.**
Basta un attimo di negligenza o un movimento sbagliato e la mano potrebbe finire nell'area di azione della lama della sega e subire lesioni gravissime.
- b) **Spingere il pezzo da lavorare esclusivamente nella direzione opposta al senso di rotazione della lama.**
Se il pezzo viene fatto avanzare nella stessa direzione del senso di rotazione della lama della sega al di sopra del tavolo, è possibile che il pezzo stesso e la mano dell'utente vengano trascinati dalla lama.
- c) **Per quanto riguarda i tagli longitudinali, non utilizzare mai la battuta obliqua per l'avanzamento del pezzo, e per i tagli obliqui con la battuta obliqua non utilizzare mai anche l'arresto parallelo per la regolazione della lunghezza.**

Se il pezzo vien fatto avanzare contemporaneamente con l'arresto parallelo e la battuta obliqua, aumenta la probabilità che la lama si blocchi e si verifichi un contraccolpo.

- d) **Nei tagli longitudinali esercitare la forza di avanzamento sul pezzo sempre fra la guida di arresto e la lama. Utilizzare uno spingitoio se la distanza fra la guida di arresto e la lama è inferiore a 150 mm, e uno spingitoio con impugnatura se la distanza è inferiore a 50 mm.**

Questi ausili per il lavoro fanno sì che la mano dell'utente rimanga sempre a distanza di sicurezza dalla lama.

- e) **Utilizzare soltanto lo spingitoio fornito dal produttore o uno spingitoio fabbricato in conformità alle istruzioni.**

Lo spingitoio garantisce che vi sia una distanza sufficiente fra la mano e la lama.

- f) **Non utilizzare mai uno spingitoio danneggiato o tagliato.**

Uno spingitoio danneggiato può rompersi e di conseguenza la mano dell'utente potrebbe venire a contatto con la lama.

- g) **Non lavorare "a mano libera". Utilizzare sempre l'arresto parallelo o la battuta obliqua per appoggiare e condurre il pezzo. "A mano libera" significa sorreggere o far avanzare il pezzo da lavorare con le mani invece che con l'arresto parallelo o la battuta per tagli obliqui.**

Il taglio a mano libera provoca errori di orientamento, bloccaggi e contraccolpi.

- h) **Non avvicinare mai le mani sopra o intorno a una lama in rotazione.**

Se si afferra un pezzo, si può provocare un contatto accidentale con la lama in rotazione.

- i) **Sorreggere i pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o lateralmente al tavolo della sega facendo in modo che rimangano orizzontali.**

Pezzi lunghi e/o larghi tendono a cadere dal bordo del tavolo della sega, facendo perdere il controllo, bloccare la lama e provocare un contraccolpo.

- j) **Muovere il pezzo in modo uniforme. Non piegarlo né torcerlo. Se la lama si inceppa, spegnere immediatamente l'elettrotensile, staccare la spina ed eliminare immediatamente la causa del blocco.**

L'inceppamento della lama dovuto al pezzo da lavorare può causare un contraccolpo o il blocco del motore.

- k) Non rimuovere il materiale tagliato mentre la sega è in funzione.** Il materiale tagliato può collocarsi fra la lama e la guida di arresto o inserirsi nella copertura di protezione e nel rimuovere il materiale le dita potrebbero essere catturate dalla lama della sega. Prima di rimuovere il materiale, spegnere la sega e attendere fino al completo arresto della lama.
- l) Per i tagli longitudinali di pezzi di spessore inferiore a 2 mm, utilizzare un arresto parallelo supplementare che sia a contatto con la superficie del tavolo.** I pezzi sottili possono incastrarsi sotto all'arresto parallelo e provocare un contraccolpo.

Contraccolpi - Cause e relative avvertenze di sicurezza

Un contraccolpo è una reazione improvvisa del pezzo da lavorare provocata da una lama che si blocca o si incastra o da un taglio eseguito in obliquo rispetto alla lama, oppure causata dall'incastrarsi di una parte del pezzo da lavorare tra la lama e l'arresto parallelo o un altro elemento fisso.

Nella maggior parte dei casi, in conseguenza del contraccolpo, il pezzo viene afferrato dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco e scaraventato verso l'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio della sega circolare da banco. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto.

- a) Non posizionarsi mai in linea diretta con la lama. Mantenersi sempre sul lato della lama su cui si trova anche la guida di arresto.**
L'eventuale contraccolpo può scaraventare il pezzo ad alta velocità verso le persone che si trovano davanti alla lama o sulla sua stessa linea.
- b) Non tirare né sorreggere mai il pezzo mettendo le mani sopra o dietro la lama.**
Potrebbe verificarsi un contatto accidentale con la lama, oppure un contraccolpo può far sì che le dita vengano trascinate dalla lama.
- c) Non tenere né spingere mai il pezzo che viene tagliato contro la lama in rotazione.**
Se in fase di taglio si spinge il pezzo contro la lama, può verificarsi un blocco o un contraccolpo.
- d) Allineare la guida di arresto parallelamente alla lama della sega.**
Se la guida di arresto non è allineata correttamente, essa spinge il pezzo da lavorare contro la lama provocando un contraccolpo.

- e) Per i tagli coperti (ad es. incassature, scanalature o interruzioni in fase di ribaltamento) utilizzare un pressore a pettine per guidare il pezzo premendolo contro il tavolo e la guida di arresto.** Grazie al pressore a pettine è possibile controllare meglio il pezzo in caso di contraccolpo.
- f) Prestare particolare attenzione quando si eseguono tagli in aree non visibili di pezzi assemblati.**
La lama della sega in affondamento può bloccarsi su elementi che possono generare un contraccolpo.
- g) Sostenere i pannelli grossi per evitare il rischio di contraccolpo dovuto a una lama incastrata.**
Lastre di grandi dimensioni possono piegarsi al centro in virtù del proprio peso. Le lastre devono essere sostenute in tutti quei punti in cui fuoriescono dalla superficie del tavolo.
- h) Procedere con particolare cautela se i pezzi sono deformati, nodosi e contorti o se non presentano un bordo diritto tramite il quale possano essere fatti avanzare con una battuta obliqua o lungo una guida di arresto.**
Un pezzo deformato, nodoso o contorto è instabile e provoca errori di orientamento della fessura di taglio con la lama, bloccaggi e contraccolpi.
- i) Non tagliare mai pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.**
La lama potrebbe afferrare uno o più pezzi, provocando un contraccolpo.
- j) Per riavviare una sega la cui lama è infilata in un pezzo, centrare la lama nella fessura in modo da evitare che i denti della sega restino incastrati nel pezzo in lavorazione.** Se la lama rimane bloccata, può sollevare il pezzo e ne potrebbe derivare un contraccolpo qualora la sega venga nuovamente messa in funzione.
- k) Mantenere le lame pulite, affilate e sufficientemente stradate. Non usare mai lame deformate o con denti incrinati o spezzati.**
Le lame affilate e stradate correttamente minimizzano le probabilità di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

Avvertenze di sicurezza sull'uso delle seghe circolari da banco

- a) Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete elettrica prima di rimuovere l'inserto della tavola, sostituire la lama, effettuare le regolazioni del coltello divisore o della copertura di protezione della lama della sega e quando la macchina resta incustodita.**
Le precauzioni servono ad evitare gli incidenti.

- b) Non lasciare mai in funzione la sega circolare da banco se incustodita. Spegnere l'elettrotensile e non allontanarsi finché non si è arrestato completamente.**

Se la sega rimane in funzione senza essere presidiata, costituisce un pericolo incontrollabile.

- c) Collocare la sega circolare da banco in un luogo che abbia un pavimento piano e che sia ben illuminato, e in cui si possa assumere una posizione sicura restando bene in equilibrio. Il luogo di installazione deve essere sufficientemente spazioso da consentire di maneggiare agevolmente i pezzi da lavorare.**

Il disordine, le zone di lavoro non illuminate e i pavimenti scivolosi e/o non piani possono essere causa di infortuni.

- d) Rimuovere regolarmente i trucioli e la segatura da sotto il tavolo della sega e/o dal sistema di aspirazione della polvere.**

La segatura accumulatasi è infiammabile e può incendiarsi autonomamente.

- e) Fissare la sega circolare da banco.**

Se la sega non è fissata correttamente, può spostarsi o ribaltarsi.

- f) Rimuovere eventuali strumenti di regolazione, i residui di legno, ecc., dalla sega circolare da banco prima di accenderla.**

Eventuali distrazioni o bloccaggi possono essere pericolosi.

- g) Utilizzare sempre lame di sega di dimensioni corrette e con foro di alloggiamento adatto (ad es. a forma di rombo o circolare).**

Le lame di sega che non si adattano ai componenti di montaggio della sega ruotano in modo irregolare e possono provocare la perdita del controllo.

- h) Non utilizzare mai materiale di montaggio danneggiato o sbagliato, quali flangia, rondelle, viti o dadi.**

Questo materiale di montaggio della lama della sega è stato progettato appositamente per questa sega, al fine di garantire un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.

- i) Non salire mai sulla sega né utilizzarla come sgabello.**

Se l'elettrotensile si ribalta o se si entra inavvertitamente in contatto con la lama, si possono subire lesioni gravi.

- j) Accertarsi che la lama sia montata nella direzione di rotazione giusta. Con la sega circolare da banco non utilizzare mai mole da smerigliatura o spazzole metalliche.**

Il montaggio errato della lama o l'utilizzo di accessori non raccomandati possono essere causa di lesioni gravi.

Indicazioni di sicurezza per la manipolazione delle lame

1. Utilizzare solo utensili di cui si padroneggia l'uso.
2. Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sull'utensile non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
3. Rispettare la direzione di rotazione del motore della lama della sega.
4. Non utilizzare utensili che presentano cricche o crepe. Scartare gli utensili che presentano cricche o crepe. Non è consentito ripararli.
5. Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
6. Non utilizzare anelli o spine di riduzione allentate per ridurre i fori in caso di seghe circolari.
7. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare l'utensile abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.
8. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
9. Maneggiare gli utensili ausiliari con cautela. Conservarli preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
10. Prima dell'utilizzo degli utensili ausiliari, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
11. Accertarsi prima dell'impiego che l'utensile ausiliare utilizzato soddisfi i requisiti tecnici di questo elettrotensile e sia fissato correttamente.
12. Utilizzare la lama della sega fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
13. Utilizzare la lama della sega adatta per il materiale da lavorare.
14. Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
15. Utilizzare solo lame della sega contrassegnate con un regime uguale o superiore a quello dell'attrezzo elettrico.
16. Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, siano conformi alla norma EN 847-1.
17. Indossare dei dispositivi di protezione individuale adeguati, come per esempio:

- Otoprotettori;
 - Guanti protettivi durante la manipolazione delle lame per sega.
18. Utilizzare solo lame della sega accomandate dal fabbricante conformi alla norma EN 847-1. Avviso! All'atto della sostituzione della lama della sega, assicurarsi che la larghezza di taglio non sia inferiore e lo spessore della lama originaria non sia superiore allo spessore del cuneo spaccalegna!
19. Durante il taglio di legno e plastica, evitare il surriscaldamento dei denti della sega. Ridurre la velocità di avanzamento per evitare lo scioglimento della plastica.

Rischi residui

L'attrezzo elettrico è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.
- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque insorgere rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Avvertenze di sicurezza", l'"Utilizzo conforme" e le istruzioni per l'uso.
- Non sovraccaricare la macchina inutilmente: una pressione eccessiva quando si sega danneggia rapidamente la lama. Questo può causare una riduzione delle prestazioni della macchina nella lavorazione e nella precisione del taglio.
- Evitare le messe in funzione accidentali della macchina: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto il pulsante di accensione.
- Utilizzare l'attrezzo raccomandato nel presente manuale. In questo modo potrete ottenere delle prestazioni ottimali della vostra sega.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando la macchina è in funzione.
- Prima di eseguire lavori di regolazione o manutenzione, spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.

6. Dati tecnici

| | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Motore a corrente alternata | 230 V~, 50 Hz |
| Potenza | *S1 1600 W **S6 40% 2000 W |

| | |
|--|------------------------|
| Velocità di minimo | 4800 min ⁻¹ |
| Lama della sega in metallo duro | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Numero dei denti | 24 |
| Spessore del cuneo spaccalegna | 2,5 mm |
| Dimensioni min. pezzo da lavorare L x L x H | 10 x 50 x 1 mm |
| Dimensioni del banco | 546 x 630 mm |
| Altezza di taglio max. 90° | 87 mm |
| Altezza di taglio max. 45° | 55 mm |
| Regolazione dell'altezza | 0 - 87 mm |
| Lama della sega orientabile | 0 - 45° |
| Raccordo di aspirazione | ø 40 mm |
| Peso ca. | 19,5 kg |

Con riserva di modifiche tecniche!

*S1: Funzionamento continuo a carico costante

**Modalità operativa S6 40%: Funzionamento continuo con carico intermittente (tempo di ciclo 10 min). Per non riscaldare il motore in maniera intollerabile, il motore può operare per il 40% del tempo di ciclo con la potenza nominale specificata e deve poi continuare a funzionare per il 60% del tempo di ciclo senza carico.

Valori di rumorosità

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841.

| | |
|--|----------|
| Livello di pressione acustica L_{pA} | 93,5 dB |
| Incertezza K_{pA} | 3 dB |
| Livello di potenza acustica L_{WA} | 106,5 dB |
| Incertezza K_{WA} | 3 dB |

Indossare degli otoprotettori.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito. Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

AVVERTENZA: I valori delle emissioni sonore indicati sono stati misurati con un metodo di prova standardizzato e possono essere utilizzati per confrontare un attrezzo elettrico con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

⚠ AVVISO: I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera. Adottare delle misure di protezione contro l'inquinamento acustico. Considerare in questo caso il processo operativo nel suo complesso, dunque anche in momenti nel quale l'attrezzo elettrico funziona a vuoto o è disattivato. Misure adeguate comprendono tra le altre cose anche una manutenzione e una cura regolari dell'attrezzo elettrico e degli utensili impiegati, nonché pause regolari e una buona pianificazione dei processi di lavoro.

7. Prima della messa in funzione

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovere il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllare se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

⚠ PERICOLO

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

- La macchina deve essere posizionata in modo stabile. Avvitare a un banco da lavoro, al telaio di base o simili. Utilizzare a tal fine i fori all'interno dei piedini del telaio.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.

- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti etc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF, assicurarsi che la lama della sega sia montata correttamente e le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con massa installata conformemente alle norme con un fusibile di almeno 16 A.

8. Montaggio

⚠ AVVISO: Pericolo di lesioni!

Montare la sega circolare da banco in maniera impropria può causare gravi lesioni.

Montare la sega circolare da banco regolarmente e in maniera completa prima della messa in funzione, comprese tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.

Non inserire in nessun caso la spina nella presa di corrente prima della conclusione del montaggio.

Quando i raccordi con una vite a testa esagonale, un dado, un anello elastico e una rondella piana sono sicuri, la rondella e l'anello elastico devono essere posizionati sotto la vite a testa esagonale. La rondella elastica si trova, quindi, sempre direttamente accanto alla vite a testa esagonale (interna), ovvero al dado.

Le viti a testa esagonale devono essere inserite dall'esterno verso l'interno, fissando i raccordi con dadi dall'interno. Durante il montaggio dadi e viti devono essere stretti a mano in modo che non possano cadere. Se essi vengono serrati a fondo già prima del montaggio finale, non sarà possibile installare in modo corretto e sicuro la sega circolare da banco.

8.1 Montaggio del telaio e dell'ampliamento banco (Fig. 4-10)

1. Ruotare la sega circolare da banco e appoggiarla sul fondo.
2. Fissare senza stringere l'ampliamento banco (6) sul banco sega (1) mediante le viti a testa esagonale (a), i dischi (c) e i dadi (e) (Fig. 6).
3. I quattro piedi d'appoggio (19) vengono avvitati assieme con i sostegni da banco (24) sull'alloggiamento (Fig. 7).
4. Fissare i sostegni da banco (24) usando le viti a testa esagonale (a), i dischi (c) e i dadi (e) agli ampliamenti del banco (6) senza stringere. Allentare

i piedi d'appoggio (19) e i sostegni da banco (24) con le viti a testa esagonale (a) sull'alloggiamento della sega circolare da banco.

5. Adesso, avvitare le quattro barre di rinforzo centrale (20a, 20b) ai piedi d'appoggio (19) senza stringere. Utilizzare le viti di chiusura (b), le rondelle (c), le rondelle elastiche (d) e i dadi (e) (Fig. 8).
6. Avvitare i cavalletti (22) nei fori sui piedi d'appoggio posteriori (19). Materiale di montaggio: rispettivamente 2 viti di chiusura (b), i dischi (c), le rondelle elastiche (d) e i dadi (e) (Fig. 9).
ATTENZIONE: Entrambi i cavalletti devono essere fissati sul retro della macchina nei punti di fissaggio (23) (Fig. 9).
7. Allineare correttamente l'ampliamento banco (6) al banco sega.
8. Successivamente, stringere bene tutte le viti dei piedi d'appoggio (19) e dell'ampliamento banco (6).
9. A questo punto, applicare i piedini in gomma (21) sui piedi d'appoggio (19) (Fig. 10).
10. Posizionare la sega circolare da banco sul telaio di base (11).

8.2 Applicazione della barra di guida (Fig. 11+12)

1. Montare viti di chiusura (b) negli appositi fori del piano di lavoro e negli ampliamenti del banco (6) fissandoli da dietro con i dadi flangiati (e).
2. Stringere leggermente i dadi flangiati (e).
3. Collegare le due barre di guida (15, 15a).
4. Spingere le guide collegate tramite la scanalatura di guida sul lato posteriore, tramite le viti di chiusura (b) fino a portarle al centro della superficie del banco.

8.3 Allineamento della barra di guida (Fig. 11+12)

1. Estrarre quanto più possibile la lama dal banco sega ruotando la manovella (10) in senso orario fino a battuta di arresto.
2. Collocare l'arresto parallelo con la leva eccentrica aperta (13) sulle barre di guida del banco sega (15) e fissarlo nella posizione 0 premendo completamente verso il basso la leva eccentrica (13).
3. Spostare le barre di guida collegate il più possibile verso sinistra finché l'arresto parallelo non tocca il lato esterno destro della lama della sega.
4. Serrare quindi i dadi flangiati (e) per fissare questa regolazione.
5. Applicare ora i tappi terminali (15b) su entrambi i lati della guida.

8.4 Montaggio / smontaggio della protezione della lama della sega (Fig. 13 + 14)

1. Applicare la protezione della lama della sega (2) dall'alto sul cuneo spaccalegna (3) in modo che la vite con dado zigrinato (27) sia posizionata in modo stabile nel foro del cuneo spaccalegna (3).
Attenzione! Per potere applicare la protezione della lama della sega (2) sul cuneo spaccalegna (3) occorre spostare la vite con dado zigrinato (27) in modo che il diametro del gambo più piccolo si adatti nel foro del foro dell'interno del cuneo spaccalegna (3).
2. Non stringere troppo il dado zigrinato. Il movimento della protezione della lama della sega (2) deve rimanere libero.
Attenzione! Assicurarsi che al momento del serraggio diametro del gambo maggiore della vite si adatti nel foro del cuneo spaccalegna (3).
3. Lo smontaggio avviene in ordine inverso.

△ AVVISO: Prima di iniziare a segare, occorre abbassare la protezione della lama della sega (2) sul materiale da segare.

Verificare il corretto funzionamento della protezione della lama della sega (2) dopo il montaggio. Sollevare la protezione della lama della sega e rilascerla. La protezione della lama della sega dovrebbe ritornare automaticamente nella posizione iniziale.

8.5 Montaggio/regolazione del cuneo spaccalegna **Attenzione! Scollegare la spina elettrica! La regolazione della lama (4) deve essere verificata dopo ogni sostituzione della lama della sega.**

1. Impostare la lama della sega (4) alla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla.
2. Smontare la protezione della lama della sega (2) (solo in occasione del primo montaggio).
3. Allentare le due viti a testa svasata inserto del banco (25) ed estrarre l'inserto da banco (5).
4. Allentare la vite di fissaggio cuneo spaccalegna (26) (utilizzare a tal fine la chiave fissa in dotazione SW8).
5. Spingere il cuneo spaccalegna (3) verso l'alto.
6. La distanza tra la lama della sega (4) e il cuneo spaccalegna (3) deve essere pari a 3-5 mm. (Fig. 15)
7. Serrare nuovamente la vite di fissaggio (26) e montare l'inserto da banco (5).
8. Montare la protezione della lama della sega (2) con la vite usando dado zigrinato e rondella (27).

8.6 Collegamento del dispositivo di aspirazione (Fig. 2)

1. Applicare un flessibile di aspirazione sull'adattatore di aspirazione (16). All'occorrenza, bloccare il flessibile di aspirazione con un morsetto per tubi (non compreso nel contenuto della fornitura) per evitare l'eventuale scivolamento dell'adattatore di aspirazione (16).
2. L'aspiratore domestico non può fungere da dispositivo di aspirazione. Utilizzare un aspiratore multiuso oppure un apposito impianto di aspirazione dei trucioli.

9. Utilizzo

⚠ Attenzione!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente il prodotto!

9.1 Interruttore ON/OFF (Fig. 3)

- Premendo il pulsante verde "I", è possibile accendere la sega. Attendere che la sega abbia raggiunto il regime massimo prima di iniziare a lavorare.
- Per spegnere di nuovo la sega, occorre premere il pulsante rosso "0".

9.2 Regolare la profondità di taglio (Fig. 1+3)

Ruotando il volantino (9) è possibile regolare la lama della sega (4) alla profondità di taglio desiderata.

- **In senso antiorario:** profondità di taglio maggiore
 - **In senso orario:** profondità di taglio minore
- Verificare la regolazione con un taglio di prova.

9.3 Regolazione dell'angolo (Fig. 1, 17, 21, 22)

Con la sega circolare da banco è possibile eseguire tagli obliqui a sinistra da 0°-45° fino all'arresto parallelo (14).

⚠ Prima di ogni taglio, verificare che non sia possibile alcuna collisione tra la guida di arresto (30), la battuta trasversale (31) e la lama della sega (4).

1. Allentare la manopola di arresto (7).
2. Regolare il valore angolare desiderato sulla scala ruotando il volantino (9).
3. Bloccare nuovamente la manopola di arresto (7) nell'angolo desiderato.

9.4 Utilizzo dell'arresto parallelo (Fig. 17-23)

9.4.1 Regolazione dell'altezza di arresto (Fig. 17+18)

- La guida di arresto (30) dell'arresto parallelo (14) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.

- Per ogni spessore dei materiali da taglio deve essere usata una guida di arresto (30) per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare) e per materiali sottili (sotto i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare).

9.4.2 Rotazione della guida di arresto (Fig. 17)

1. Per ruotare la guida di arresto (30), allentare prima i dadi zigrinati (i).
2. A quanto punto, è possibile estrarre la guida di arresto (30) dall'arresto parallelo (14) e spingere nuovamente su questa con la guida corrispondente.
3. Stringere di nuovo i dadi zigrinati (i).
4. La guida di arresto (30) può essere adattata, secondo necessità, sia a sinistra che a destra dell'arresto parallelo (14). Montare, quindi, solo le viti dell'altro lato dell'arresto parallelo (14).

9.4.3 Regolazione della larghezza di taglio (Fig. 18+19)

In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (14).

1. Posizionare l'arresto parallelo (14) dall'alto sulla barra di guida (15) per l'arresto parallelo (14).
2. Sulla barra di guida (15) per l'arresto parallelo (14) si trovano 2 scale che indicano la distanza fra l'arresto parallelo (14) e la lama della sega (4).
3. Selezionare la scala appropriata a seconda dell'utilizzo che si fa della guida di arresto (30), ovvero se viene ruotata per la lavorazione di materiale spesso o sottile:
Guida di arresto alta: materiale spesso
Guida di arresto bassa: materiale sottile
4. Impostare l'arresto parallelo (14) alla misura desiderata sul vetro-spia e fissarlo con la leva eccentrica (13) per l'arresto parallelo (14).

9.4.4 Regolare la lunghezza di arresto (Fig. 20)

La guida di arresto (30) può essere spostata in direzione longitudinale per evitare di bloccare il prodotto da tagliare.

Regola del pollice: L'estremità posteriore della battuta di arresto colpisce una linea immaginaria. Questa inizia intorno al centro della lama della sega e scorre a 45° verso la parte posteriore.

1. Impostare la larghezza di taglio desiderata.
2. Allentare i dadi zigrinati (i) e far avanzare la guida di arresto (30) fino a toccare la linea immaginaria a 45°.
3. Serrare nuovamente i dadi zigrinati (i).

9.4.5 Regolazione dell'arresto parallelo (Fig. 21+21a)

ATTENZIONE: Rimuovere la protezione della lama della sega (2) (vedere 8.4).

1. Impostare la lama della sega (4) alla massima profondità di taglio.
2. Regolare l'arresto parallelo (14) in modo che la guida di arresto (30) tocchi la lama della sega (regolazione per materiale spesso, vedere 9.4.3).

Se l'arresto parallelo (14) non funziona in linea con la lama della sega (4), procedere come di seguito descritto:

1. Allentare le viti (k) sull'arresto parallelo fino a quando non è possibile allineare l'arresto parallelo (14) parallelamente alla lama (4).
2. Serrare nuovamente le viti (k).

9.5 Utilizzo della battuta trasversale (Fig. 22)

Durante il taglio a misura, la battuta trasversale (31) con la guida di arresto (30) deve essere allungata dall'arresto parallelo (14).

1. Spingere la battuta trasversale (31) nella scanalatura (28a) del banco sega.
2. Allentare la vite a testa zigrinata (29).
3. Ruotare la battuta trasversale (31) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato. La tacca sull'asta di guida indica l'angolo impostato.
4. Serrare nuovamente la vite a testa zigrinata (29).
5. Per allungare la battuta trasversale (31) con la guida di arresto (30), occorre rimuovere la guida di arresto (30) dall'arresto parallelo (14). Montare ora la guida di arresto come mostrato in Fig. 22 utilizzando i dadi zigrinati (i).

ATTENZIONE: Non spingere troppo la guida di arresto in direzione della lama della sega. La distanza tra la guida di arresto (30) e la lama della sega (4) deve essere di circa 2 cm.

9.6 Regolazione della scala dell'arresto parallelo (Fig. 23)

Controllare se l'indicatore sul vetro-spia (32) dell'arresto parallelo (14) mostra valori corretti in relazione alla traiettoria di taglio. In caso contrario, procedere come segue:

1. Allentare la vite (32a) con la quale l'indicatore sul vetro-spia (32) dell'arresto parallelo (14) è fissato allo stesso. A questo punto è possibile regolare l'indicatore sul vetro-spia (32) nella posizione corretta.
2. Serrare ora nuovamente la vite (32a) sul vetro-spia (32).

10. Funzionamento

10.1 Indicazioni di lavoro

- Dopo ogni nuova regolazione, consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.
- Dopo l'accensione della sega, prima di effettuare il taglio, è necessario attendere che la lama raggiunga il suo max. regime.
- Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio (ad esempio con supporti di scorrimento, ecc.).
- Attenzione durante il taglio.
- Utilizzare l'apparecchio solo con aspirazione.
- Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

10.2 Idoneità delle lame della sega

- 24 denti: materiali morbidi, elevata diminuzione trucioli, configurazione di taglio grossolana
- 48 denti (non compresa nel contenuto della fornitura): materiali duri, bassa diminuzione trucioli, configurazione di taglio più sottile

10.3 Eseguire tagli longitudinali (Fig. 24)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza. Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (14), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (1).

Occorre abbassare la protezione della lama della sega (2) sul pezzo da lavorare. La posizione di lavoro durante il taglio longitudinale non deve mai essere in linea con l'andamento del taglio.

1. Regolare l'arresto parallelo (14) e la guida di arresto (30) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata.
2. Accendere la sega.
3. Posizionare le mani sul pezzo con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingere il pezzo da lavorare lungo la guida di arresto (30) nella lama (4).
4. Guida laterale con la mano sinistra o destra (a seconda della posizione dell'arresto parallelo) solo fino al bordo anteriore della protezione della lama della sega (2).
5. Fare sempre scorrere il pezzo da lavorare fino all'estremità del coltello divisore (3).
6. Gli scarti del taglio rimangono sul banco sega (1) fino a quando la lama della sega (4) si ritrova di nuovo in posizione di riposo.
7. Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio! (ad es. con cavalletto a rullo etc.)

ATTENZIONE: Occorre regolare l'arresto parallelo in modo parallelo rispetto alla lama della sega. Verificare l'allineamento e la tenuta dell'arresto parallelo (14), soprattutto durante l'uso e nei periodi di non uso prolungati. Le vibrazioni possono allentare i collegamenti a vite. Se necessario, ricollocare l'arresto parallelo (14) e serrare nuovamente il dado zigrinato (i). Fissare i collegamenti a vite (k) con la chiave a brugola (non inclusa nel contenuto della fornitura) (Fig. 21a).

10.3.1 Tagliare pezzi da lavorare sottili (Fig. 25)

I tagli longitudinali di pezzi da lavorare con una larghezza inferiore a 120 mm devono essere necessariamente effettuati con l'ausilio di uno spingitoio (17). Lo spingitoio (17) è compreso nel contenuto della fornitura. Sostituire immediatamente gli spingitoi (17) danneggiati o usurati.

1. Impostare l'arresto parallelo (14) in base alla larghezza del pezzo da lavorare prevista.
2. Spingere in avanti il pezzo da lavorare, occorre utilizzare assolutamente lo spingitoio (17) nell'area della lama per sega.
3. Fare sempre scorrere il pezzo da lavorare fino all'estremità del coltello divisore (3).

⚠ **ATTENZIONE:** Per pezzi da lavorare corti è necessario utilizzare lo spingitoio all'inizio del taglio.

10.3.2 Tagliare pezzi da lavorare molto sottili

Per i tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili di larghezza non superiore a 30 mm è indispensabile l'utilizzo di un legno scorrevole. Il legno scorrevole non è incluso nel contenuto della fornitura! (Disponibile presso il rivenditore specializzato pertinente) Sostituire un legno scorrevole usurato in tempo utile.

Durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere bloccati tra l'arresto parallelo e la lama della sega, catturati dalla lama della sega ed espulsi. Pertanto, è da preferire la superficie di guida inferiore dell'arresto parallelo. Se necessario, adattare la guida di arresto (vedere 9.4.2).

1. Occorre regolare l'arresto parallelo alla larghezza di taglio del pezzo da lavorare.
2. Premere il pezzo da lavorare contro la guida di arresto con un legno scorrevole e spingere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (3) con lo spingitoio (17).

10.3.3 Eseguire tagli obliqui (Fig. 26)

In linea di massima, i tagli obliqui vengono sempre effettuati con l'arresto parallelo (14). L'arresto parallelo (14) deve essere montato sempre a destra della lama della sega. Altrimenti, durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere bloccati tra l'arresto parallelo e la lama della sega, catturati ed espulsi.

1. Regolare la lama all'angolo desiderato.
2. Regolare l'arresto parallelo (14) in funzione della larghezza e dell'altezza del pezzo da lavorare.
3. Effettuare il taglio in base alla larghezza del pezzo da lavorare.

10.4 Eseguire tagli trasversali (Fig. 27)

1. Spingere la battuta trasversale (31) in una delle due scanalature (28a/b) del banco sega e regolare sul valore dell'angolo desiderato. Se la lama (4) dovesse essere ulteriormente inclinata, allora occorre utilizzare la scanalatura (28a) che non permette alla vostra mano e alla battuta trasversale di entrare in contatto con la protezione della lama della sega.
2. Utilizzare la guida di arresto (30).
3. Pressare il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (31) / la guida di arresto (30).
4. Accendere la sega.
5. Spingere la battuta trasversale (31) e il pezzo da lavorare in direzione della lama per eseguire il taglio.

⚠ **AVVISO:** Trattenere sempre il pezzo da lavorare condotto, mai quello libero da sezionare.

6. Spingere avanti la battuta trasversale (31) fino a quando il pezzo da lavorare non viene tagliato completamente.
7. Spegnerne di nuovo la sega.
8. Rimuovere gli scarti di segatura solo dopo aver arrestato la lama.

10.5 Tagliare pannelli di truciolato

Per evitare la rottura dei bordi di taglio durante il taglio di pannelli di truciolato, occorre regolare la lama della sega (4) a un'altezza non superiore ai 5 mm sopra lo spessore del pezzo da lavorare.

10.6 Dopo la segagione

1. Spegnerne, per prima cosa, la sega circolare da banco e poi l'impianto di aspirazione. La lama della sega continua a funzionare ancora per un tempo più lungo.
2. Rimuovere ora i residui di taglio dal banco sega, se la lama della sega si ritrova di nuovo in posizione di riposo.

3. Staccare la sega circolare da banco dalla rete elettrica, staccando la spina dalla presa.
4. Lasciare raffreddare completamente la sega circolare da banco.

10.7 Rimuovere il materiale incastratosi

⚠ **AVVISO! Pericolo di lesioni!**

Utilizzando in maniera impropria la sega circolare da banco c'è il pericolo di gravi lesioni.

- Spegnerne subito la sega circolare da banco e staccare la spina di rete dalla presa nel caso in cui la lama della sega si sia incastrata nel pezzo da lavorare o si siano verificati ulteriori blocchi.
- Utilizzare dei guanti protettivi, non afferrare la lama della sega a mani nude.

10.8 Montaggio/sostituzione della lama della sega (Fig. 13+16)

⚠ **AVVISO: Staccare la spina elettrica dalla presa di corrente e indossare dei guanti protettivi.**

1. Smontare la protezione della lama della sega (2) (vedere 8.4).
2. Rimuovere l'inserito da banco (5) allentando le due viti a testa svasata (25).
3. Applicare la brugola (h) (HX 6) sulla vite e tenerla ferma con la chiave ad anello (f) (SW 22) sull'albero del motore.

ATTENZIONE: Ruotare la vite nella direzione di rotazione della lama della sega. Rimuovere la vite allentata.

4. Rimuovere la flangia esterna e sfilare la vecchia lama della sega in diagonale verso il basso dalla flangia interna.
5. Pulire con diligenza la flangia della lama della sega con una spazzola metallica prima di montare la nuova lama della sega.
6. Inserire nuovamente e serrare la nuova lama della sega in ordine inverso.

ATTENZIONE: Fare attenzione alla direzione di marcia; l'inclinazione del taglio dei denti deve puntare nella direzione di marcia, ossia in avanti.

7. Rimontare e regolare l'inserito da banco (5) e la protezione della lama della sega (2) (vedere 8.4 + 12.2).
8. Prima di riprendere il lavoro con la sega, occorre verificare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

11. Trasporto (Fig. 28)

1. Spegnerne l'elettrotensile prima del trasporto e scollegarlo dall'alimentazione elettrica.

2. Incassare il più possibile la lama della sega.
3. Avvolgere il cavo di rete.
4. L'attrezzo elettrico dovrebbe essere trasportato da almeno due persone evitando di afferrarlo per mezzo degli ampliamenti del tavolo, sollevare la macchina solo facendo presa sull'alloggiamento.
5. Proteggere l'utensile elettrico da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
6. Mettere in sicurezza l'elettrotensile per evitare ribaltamenti e scivolamenti.
7. Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per maneggiare o trasportare la macchina.

12. Manutenzione

⚠ **Avviso!** Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!

12.1 Misure di manutenzione generali

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.
- Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle. Non impiegare detersivi o solventi; questi potrebbero corrodere le parti di plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio.
- Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.

12.2 Sostituzione dell'inserito da banco (Fig. 13)

⚠ **AVVISO:** In caso di usura o danneggiamento sostituire l'inserito da banco (5), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.

1. Rimuovere e due viti a testa svasata inserito da banco (25) per mezzo di un cacciavite cruciforme (non compreso nel contenuto della fornitura).
2. Rimuovere l'inserito da banco consumato (5).
3. Il montaggio del nuovo inserito del banco avviene seguendo la procedura inversa.

12.3 Spazzole di carbone

In caso di sviluppo eccessivo di scintille, fare controllare le spazzole di carbone da un elettricista specializzato. Attenzione! Le spazzole di carbone possono essere sostituite solo da un elettricista specializzato.

12.4 Informazioni di assistenza

Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Spazzole di carbone, lama della sega, inserti da banco, spingitoio

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

13. Stoccaggio

Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale. Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.

Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

14. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete del cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali per l'allacciamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento a punti scelti a proprio piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli, il prodotto può portare a temporanee oscillazioni di tensione.
- Il prodotto è concepito esclusivamente per essere utilizzato in punti di collegamento che
 - a) non superare l'impedenza massima ammessa "Z" ($Z_{\max.} = 0,429 \Omega$), oppure
 - b) abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, ove necessario dopo aver parlato con il proprio ente di fornitura di energia elettrica, è necessario assicurare che il punto di collegamento in cui si desidera azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti sopra riportati a) o b).

14.1 Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

14.2 Linea di allacciamento elettrica difettosa

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Impiegare solo linee di allacciamento con il medesimo contrassegno.

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

Se è necessario, sostituire la linea di allacciamento: la sostituzione deve essere effettuata dal fabbricante o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

14.3 Motore a corrente alternata

- La tensione di alimentazione deve essere di 230 V ~.
- I cavi di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Tipo di collegamento Y

Il cavo di allacciamento alla rete eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal produttore o dal suo servizio clienti, oppure da una persona con qualifica analoga, al fine di evitare pericoli.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

15. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Punti pubblici di smaltimento o raccolta dei rifiuti (ad es. depositi comunali)
 - Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
 - È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
 - Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.

- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nel paese al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

16. Risoluzione dei guasti

| Guasto | Possibile causa | Rimedio |
|--|---|--|
| La lama della sega si stacca dopo la disattivazione del motore | Dado di fissaggio stretto troppo poco | Stringere il dado di fissaggio con filettatura destrorsa |
| Il motore non si avvia | Guasto fusibile di rete | Controllare il fusibile di rete |
| | Cavo di prolunga difettoso | Sostituire il cavo di prolunga |
| | Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti | Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista |
| | Motore o interruttore difettosi | Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista |
| Il motore non trasmette potenza, la protezione si attiva | Sezione del cavo della prolunga non sufficiente | vedi "Allacciamento elettrico" |
| | Sovraccarico in seguito a lama senza filo | Sostituire la lama della sega |
| Aree bruciate sulla superficie di taglio | Lama smussata | Affilare la lama della sega (solo da parte di un servizio di affilatura autorizzato) o sostituirla |
| | Lama errata | Sostituire la lama della sega |

Verklaring van de symbolen op het apparaat

| | |
|------------------|---|
| | <p>WAARSCHUWING: Bij het niet in acht nemen, bestaat levensgevaar, gevaar voor letsel of beschadiging aan het werktuig!</p> |
| | <p>Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!</p> |
| | <p>Draag een veiligheidsbril.</p> |
| | <p>Draag gehoorbescherming.</p> |
| | <p>Stofmasker dragen.</p> |
| | <p>Veiligheidshandschoenen dragen.</p> |
| | <p>LET OP: Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan.</p> |
| | <p>Beschermingsklasse II (dubbel geïsoleerd)</p> |
| | <p>Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.</p> |
| <p>⚠ Let op!</p> | <p>In deze gebruikshandleiding hebben wij punten die uw veiligheid betreffen van dit teken voorzien.</p> |

Inhoudsopgave:**Pagina:**

| | | |
|-----|------------------------------------|-----|
| 1. | Inleiding..... | 87 |
| 2. | Beschrijving van het apparaat..... | 87 |
| 3. | Meegeleverd | 88 |
| 4. | Beoogd gebruik..... | 88 |
| 5. | Veiligheidsvoorschriften | 89 |
| 6. | Technische gegevens | 94 |
| 7. | Voor de ingebruikname..... | 95 |
| 8. | Montage | 95 |
| 9. | Bediening..... | 97 |
| 10. | Bedrijf..... | 98 |
| 11. | Transport (afb. 28) | 100 |
| 12. | Onderhoud..... | 100 |
| 13. | Opslag..... | 101 |
| 14. | Elektrische aansluiting..... | 101 |
| 15. | Afvalverwerking en hergebruik..... | 102 |
| 16. | Verhelpen van storingen..... | 103 |
| 17. | Conformiteitsverklaring..... | 146 |

1. Inleiding

Fabrikant:

SchepPach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- veronachtzaming van de instructies voor de bediening,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- inbouw en vervanging van niet-originele onderdelen,
- niet doelmatig gebruik,
- uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Let op:

Lees voor de montage en voor de ingebruikname de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruikshandleiding is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw elektrisch gereedschap te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.

De gebruiksaanwijzing bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het elektrisch gereedschap veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het elektrisch gereedschap verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruiksaanwijzing moet u absoluut de voor de werking van het elektrisch gereedschap geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruiksaanwijzing bij het elektrisch gereedschap in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruiksaanwijzing moet door elke bediener van het apparaat voor aanvang van het werk gelezen en zorgvuldig nageleefd worden.

Aan het elektrisch gereedschap mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het elektrisch gereedschap geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden.

Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Beschrijving van het apparaat

1. Zaagtafel
2. Zaagbladbescherming
3. Splijtwig (niet zichtbaar)
4. Zaagblad (niet zichtbaar)
5. Tafelinzetstuk
6. Tafelverbreding
7. Vergrendelgreep
8. Schaalverdeling
9. Handwiel
10. Slinger
11. Onderstel
12. Aan/uit-schakelaar
13. Excenterhendel
14. Parallelaanslag met kartelmoer (i)
15. Geleiderail lang
- 15a. Geleiderail kort
- 15b. Eindkappen
16. Afzuigtussenstuk
17. Schuifstok
18. Houder voor zaagbladbewaring
19. Poten
- 20a. Dwarstang A (2x)
- 20b. Dwarstang B (2x)
21. Rubbervoeten (4x)
22. Standbeugel (2x)
23. Karabijnhaak
24. Tafelsteunen
25. Schroeven met verzonken kop tafelinzetstuk
26. Bevestigingsschroef splijtwig
27. Schroef met kartelmoer
- 28a. Groef
- 28b. Groef
29. Kartelschroef
30. Aanslagrail

- 31. Dwarsaanslag met kartelmoer (i)
- 32. Peilglas
- 32a. Schroef met peilglas

3. Meegeleverd

- Zaagtafel met voorgemonteerd zaagblad, 24 tanden
- Zaagbladbescherming
- Splijttwig
- Parallelaanslag
- Aanslagrail
- Dwarsaanslag
- Tafelverbreding (2x)
- Schuifstok
- Poten (4x)
- Dwarsstangen (4x)
- Rubbervoeten (4x)
- Standbeugel (2x)
- Tafelsteunen (4x)
- Gebruikshandleiding
- Zeskantbout met kruiskop met gemonteerde U-ring/veerring, 16 stuks (a)
- Slotbout, 20 stuks (b)
- U-ring, 20 stuks (c)
- Veerring 12 stuks (d)
- Moeren, 28 stuks (e)
- Ringsleutel SW 10/22 (f)
- Vorksleutel SW 10 (g)
- Inbussleutel HX 6 (h)
- Zeskantbouten (k)

4. Beoogd gebruik

De tafelcirkelzaag dient voor het in de lengte zagen en afschuiven (alleen met dwarsaanslag) van alle soorten hout, overeenkomstig de machinegrootte. Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt. Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt. Het gebruik van alle type HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden.

Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

⚠ LET OP

Bij het gebruik van apparaten moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom absoluut deze gebruikshandleiding / veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft. Indien u het apparaat aan andere personen mocht overhandigen, overhandig dan tevens deze gebruiksaanwijzing/veiligheidsaanwijzingen. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:

- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden)
- Terugslag van werkstukken en delen van werkstukken
- Zaagbladbreuk
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrisch apparaat zijn meegeleverd.

Het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1) Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2) Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen.** De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap. Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.**

Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.

- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.**
Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3) Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Voorkom onbedoelde inbedrijfstelling. Controleer of het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.

- d) **Verwijder instelgereedschap of steeksleutels voordat u het elektrisch gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
 - e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
 - f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
 - g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
 - h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.
- 4) Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap**
- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.**
Met het juiste elektrisch gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
 - b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
 - c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
 - d) **Bewaar ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.**

- Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
 - f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
 - g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
 - h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5) Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

⚠ WAARSCHUWING

Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

Veiligheidsvoorschriften voor tafelfirkelzagen

Veiligheidsafdekkingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

- a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.**

Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.

- b) **Gebruik voor eindsneden altijd de zaagblad-veiligheidsafdekking en de splijtwig.**

Voor eindsneden waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.

- c) **Plaats na het voltooiën van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.**

De veiligheidsafdekking reduceert het risico op letsel.

- d) **Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.**

Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.

- e) **Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.** Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.

- f) **Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.** Bij snedes in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.

- g) **Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.**

Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

- a) **⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.**

Een moment van onachtzaamheid of bij wegslijpen kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.

- b) **Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad in.**

Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.

- c) **Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.**

Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.

- d) **Voer bij langssneden de aanvoerkraft op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.**

Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.

- e) **Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.**

De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.

- f) **Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.**

Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.

- g) **Werk niet “zonder handbescherming”. Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. “Zonder handbescherming” betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.**

Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.

- h) **Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.**

Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorziene aanraken van het draaiende zaagblad leiden.

- i) **Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.**

Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.

- j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de netstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.**

Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.

- k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.** Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdert.

- l) **Gebruik voor langsneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallel aanslag die contact heeft met het tafelpervlak.** Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallel aanslag wat tot terugslag kan leiden.

Terugslag - Oorzaken en overeenkomstige veiligheidsvoorschriften

Veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitvoergerede zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallel aanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd. Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelcirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.**

Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.

- b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.**

Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.

- c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.**

Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.

- d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.**

Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.

- e) **Gebruik bij afgedekte zaagsnedes (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.**

Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.

- f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.**

Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.

- g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.**

Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.

- h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstek aanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.**

Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.

i) Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.

Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.

j) Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten. Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.

k) Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrant is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.

Scherpe en juist geschrante zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van de tafelcirkelzagen

a) Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de slijptwig of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.

Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermindering van ongevallen.

b) Laat de tafelcirkelzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.

Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.

c) Stel de tafelcirkelzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstukken goed te kunnen hanteren.

Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.

d) Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.

Opgehoopt zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.

e) Borg de tafelcirkelzaag.

Een tafelcirkelzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.

f) Verwijder instelgereedschap, houtresten enz. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.

Afleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.

g) Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).

Zaagbladen, die niet bij de montagedelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.

h) Gebruik nooit beschadigd of onjuist montage-materiaal voor het zaagblad, zoals bijv. flossen, onderleggingen, schroeven of moeren.

Het montage-materiaal van dit zaagblad is speciaal voor de zaag gemaakt, voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.

i) Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als opstapkruike.

Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.

j) Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelcirkelzaag.

Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.

8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheidshandschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.
10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.
11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.
13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:
 - Gehoorbescherming;
 - Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.
18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1. Waarschuwing! Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!
19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.

Restrisico's

Het elektrisch apparaat is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheids-technische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

- Gevaar voor de gezondheid, veroorzaakt door elektriciteit bij gebruik van onjuiste snoeren.
- Daarnaast kan er, ondanks alle voorzorgsmaatregelen, sprake zijn van niet-zichtbare restrisico's.

- De restrisico's kunnen tot een minimum worden beperkt wanneer aan de "Veiligheidsmaatregelen" en het "Gebruik volgens bestemming" wordt voldaan en de gebruiksaanwijzing in zijn geheel wordt opgevolgd.
- Voorkom onnodige belasting van de machine: als bij het zagen teveel druk wordt uitgeoefend, zal het zaagblad snel beschadigen. Dit kan leiden tot lagere prestaties van de machine bij de verwerking en minder nauwkeurige zaagsnedes.
- Voorkom dat u de machine onbedoeld inschakelt: als u de stekker in het stopcontact steekt, mag de startknop niet worden ingedrukt.
- Gebruik gereedschap dat in deze handleiding wordt aanbevolen. U verkrijgt dan optimale prestaties met uw zaag.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer de machine in bedrijf is.
- Schakel het apparaat uit en trek de stekker uit het stopcontact voordat u instel- of onderhoudswerkzaamheden uitvoert.

6. Technische gegevens

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Wisselstroommotor | 230 V~ 50Hz |
| Vermogen | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Stationair toerental | 4800 min ⁻¹ |
| Hardmetalen zaagblad | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Aantal tanden | 24 |
| Dikte splijtwig | 2,5 mm |
| Min. maat werkstuk B x L x H | 10 x 50 x 1 mm |
| Tafelgrootte | 546 x 630 mm |
| Zaaghoogte max. 90° | 87 mm |
| Zaaghoogte max. 45° | 55 mm |
| Hoogteverstelling | 0 - 87 mm |
| Zaagblad zwenkbaar | 0 - 45° |
| Afzuigaansluiting | ø 40 mm |
| Gewicht ca. | 19,5 kg |

Technische wijzigingen voorbehouden!

*S1: Continubedrijf met constante belasting

**Bedrijfsmodus S6 40%: Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 40% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 60% van de cyclusduur zonder last doorlopen.

Geluidswaarden

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.

| | |
|---------------------------------|----------|
| Geluidsdrukniveau L_{pA} | 93,5 dB |
| Onzekerheid K_{pA} | 3 dB |
| Geluidsvermogensniveau L_{WA} | 106,5 dB |
| Onzekerheid K_{WA} | 3 dB |

Draag gehoorbescherming.

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn. Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

AANWIJZING: De opgegeven geluidsemisiewaarden zijn gemeten volgens een standaard testmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.

De aangegeven geluidsemisiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

⚠ WAARSCHUWING: De geluidsemisies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt. Neem maatregelen om uzelf tegen geluidshinder te beschermen. Houd daarbij rekening met het complete werkproces, dus ook tijden, waarin het elektrisch gereedschap onbelast draait of uitgeschakeld is. Passende maatregelen omvatten onder andere het regelmatig onderhouden en verzorgen van het elektrisch gereedschap en van de inzetstukken, regelmatige pauzes evenals een goede planning van de werkprocessen.

7. Voor de ingebruikname

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

⚠ GEVAAR

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

- De machine moet stabiel staan. Schroef deze hier toe bijv. op een werkbank, het onderstel vast. Gebruik hiertoe de boorgaten, die zich aan de binnenzijde van de framepoten bevinden.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of het zaagblad correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.
- Overtuig u voor het aansluiten van de machine, dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de netwerkgegevens.
- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekeerd.

8. Montage

⚠ WAARSCHUWING: Gevaar voor letsel!

Als u de tafelcirkelzaag incorrect monteert, kan dit tot ernstige verwondingen leiden.

Monteer de tafelcirkelzaag voor de ingebruikname op correcte wijze en volledig, inclusief alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen.

Steek de netstekker in geen geval voor het voltooien van de montage in het stopcontact.

Als verbindingen met een inbusschroef, moer, veerring en onderlegging worden geborgd, moeten de onderlegging en de veerring onder de inbusschroef worden aangebracht. De veerring ligt daarbij altijd tegen de inbusschroef resp. moer aan.

Inbusschroeven moeten altijd van buiten naar binnen worden ingestoken en de verbindingen met de moeren van binnenaf geborgd worden. Moeren en schroeven mogen tijdens de montage alleen handvast worden aangehaald, zodat deze niet kunnen uitvallen. Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de tafelcirkelzaag niet correct en stabiel worden opgesteld.

8.1 Onderstel en tafelerbreiding monteren (afb. 4-10)

1. Tafelcirkelzaag omdraaien en op de grond leggen.
2. Tafelerbreiding (6) op zaagtafel (1) door middel van de inbusschroeven (a), de ringen (c) en de moeren (e) losjes bevestigen (afb. 6).
3. De vier poten (19) worden samen met de tafelseunen (24) op de behuizing vastgeschroefd (afb. 7).
4. De tafelseunen (24) door middel van de inbusschroeven (a), de ringen (c) en de moeren (e) aan de tafelerbreidingen (6) losjes bevestigen. De poten (19) en de tafelseunen (24) met de inbusschroeven (a) op de behuizing van de tafelcirkelzaag los aanhalen.
5. Elk van de vier dwarsstangen (20a, 20b) los aan de poten (19) vastschroeven. Gebruik de slotbouten (b), de ringen (c), de veerring (d) en de moeren (e) (afb. 8).
6. Aan de boorgaten in de achterste poten (19) de standbeugel (22) vastschroeven. Montagemateriaal: telkens 2 slotbouten (b), de ringen (c), de veerring (d) en de moeren (e) (afb. 9).
LET OP: Beide standbeugels moeten aan de achterzijde van de machine aan de karabijnhaken (23) worden bevestigd (afb. 9).
7. Tafelerbreiding (6) effen uitlijnen met de zaagtafel.
8. Vervolgens alle schroeven van de poten (19) en de tafelerbreiding (6) aanhalen.
9. Plaats nu de rubbervoeten (21) op de poten (19) (afb. 10).
10. De tafelcirkelzaag op het onderstel (11) plaatsen.

8.2 Geleiderail plaatsen (afb. 11+12)

1. Monteer de Slotbout (b) in de daarvoor aanwezige boorgaten in de werktafel en de tafelerbreidingen (6), door deze van achteren met de flensmoeren (e) te borgen.
2. Haal de flensmoeren (e) licht aan.
3. Verbind de beide geleiderails (15, 15a).
4. Schuif de verbonden rails via de geleidingsgroef op de achterzijde over de slotbouten (b), totdat deze centraal ten opzicht van het tafelvlak zitten.

8.3 Geleiderail uitlijnen (afb. 11+12)

1. Draai het zaagblad maximaal uit de zaagtafel, door de slinger (10) met de klok mee tot aan de aanslag te draaien.
2. Positioneer de parallelaanslag met geopende excenterhendel (13) op de geleiderails (15) op de zaagtafel en bevestig deze in de 0-positie, door de excenterhendel (13) volledig naar onderen te drukken.
3. Verschuif de verbonden geleiderails zo ver naar links, tot de parallelaanslag tegen de rechter buitentzijde van het zaagblad aanstaat.
4. Vervolgens haalt u de flensmoeren (e) aan om deze instelling te bevestigen.
5. Breng nu aan beide zijden van het zaagblad de eindkappen (15b) aan.

8.4 Zaagbladbescherming monteren/demonteren (afb. 13 +14)

1. Plaats de zaagbladbescherming (2) van boven op de splijtwig (3), zodat de schroef met de kartelmoer(4) stevig in het boorgat van de splijtwig (3) zit.
Let op! Om de zaagbladbescherming (2) op de splijtwig (3) te kunnen plaatsen, moet de schroef met de kartelmoer (27) verplaatst worden, zodat de kleinere asdiameter in het sleufgat van de splijtwig (3) past.
2. Draai de kartelmoer niet te vast aan. De zaagbladbescherming (2) moet vrij beweeglijk blijven.
Let op! Let er bij het aandraaien op dat de grotere asdiameter van de schroef in het gat van de splijtwig (3) past.
3. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

⚠ WAARSCHUWING: Voordat er met zagen wordt gestart, moet de zaagbladbescherming (2) op het zaagproduct worden verlaagd.

Controleer de zaagbladbescherming (2) na de montage op de correcte werking. Til de zaagbladbescherming op en laat deze los. De zaagbladbescherming moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

8.5 Splijtwig monteren / instellen

Let op! Netstekker loskoppelen! De instelling van het zaagblad (4) moet na elke vervanging van het zaagblad worden gecontroleerd.

1. Stel het zaagblad (4) in op de maximale zaagdiepte, plaats het in de 0°-stand en zet het vast.
2. Zaagbladbescherming (2) demonteren (niet bij eerste montage).
3. De beide schroeven met verzonken kop tafelinzetstuk (25) loshalen en het tafelinzetstuk (5) eruit nemen.
4. De bevestigingsschroef splijtwig (26) losdraaien (gebruik hiertoe de meegeleverde vork sleutel SW8).
5. Splijtwig (3) naar boven schuiven.
6. De afstand tussen zaagblad (4) en splijtwig (3) moet 3-5 mm zijn. (afb. 15)
7. De bevestigingsschroef (26) weer aanhalen en het tafelinzetstuk (5) monteren.
8. Zaagbladbescherming (2) met de schroef met kartelmoer en de volgring (27) monteren.

8.6 Afzuiginrichting aansluiten (afb. 2)

1. Steek een afzuigslang tegen het afzuigtussenstuk (16) aan. Borg de afzuigslang eventueel met een slangklem (niet bij de levering inbegrepen), om het wegglijden van het afzuigtussenstuk (16) te voorkomen.
2. Een huishoudstofzuiger is niet geschikt als afzuiginrichting. Gebruik een multifunctionele zuiger of een uitdrukkelijke spanenafzuiginstallatie.

9. Bediening

⚠ Let op!

Het product voor de ingebruikname absoluut volledig monteren!

9.1 Aan/uit-schakelaar (afb. 3)

- Door op de groene toets "I" te drukken, kan de zaag worden ingeschakeld. Voordat u met zagen begint, wacht u tot het zaagblad het maximale toerental heeft bereikt.

- Om de zaag weer uit te schakelen, moet de rode knop "0" worden ingedrukt.

9.2 Zaagdiepte instellen (afb. 1+3)

Door te draaien aan het handwiel (9) kan het zaagblad (4) op de gewenste zaagdiepte worden ingesteld.

- **Tegen de klok in:** grotere zaagdiepte
- **Met de klok mee:** kleinere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

9.3 Hoek instellen (afb. 1, 17, 21, 22)

Met de tafelfirkelzaag kunnen versteksneden naar links van 0°-45° tot aan de parallelaanslag (14) worden uitgevoerd.

⚠ Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de aanslagrail (30), de dwarsaanslag (31) en het zaagblad (4).

1. Vergrendelgreep (7) losdraaien.
2. Door te draaien aan het handwiel (9) kan de gewenste hoek op de schaalverdeling worden ingesteld.
3. Vergrendelgreep (7) in de gewenste hoekpositie vergrendelen.

9.4 Instellen van de parallelaanslag (afb. 17-23)

9.4.1 Aanslaghoogte instellen (afb. 17+18)

- De aanslagrail (30) van de parallelaanslag (14) beschikt over twee verschillende geleidingsvlakken.
- Afhankelijk van de dikte van het te zagen materiaal, moet de aanslagrail (30) voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte) worden gebruikt.

9.4.2 Aanslagrail draaien (afb. 17)

1. Haal voor het draaien van de aanslagrail (30) eerst de kartelmoeren (i) los.
2. Nu kan de aanslagrail (30) van de parallelaanslag (14) worden afgetrokken en met de overeenkomstige geleiding hier weer overheen worden geschoven.
3. Haal de kartelmoeren (i) weer aan.
4. De aanslagrail (30) kan indien nodig links of rechts van de parallelaanslag (14) worden aangebracht. Monteer hiertoe nu de schroeven van de andere zijde van de parallelaanslag (14).

9.4.3 Zaagbreedte instellen (afb. 18+19)

Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (14) worden gebruikt.

1. De parallelaanslag (14) van boven op de geleiderail (15) voor de parallelaanslag (14) zetten.
2. Op de geleiderail (15) voor de parallelaanslag (14) bevinden zich 2 schalen, die de afstand tussen de parallelaanslag (14) en het zaagblad (4) aangeven.
3. Selecteer afhankelijk daarvan, of de aanslagrail (30) voor de bewerking van dik of dun materiaal gedraaid is, de passende schaalverdeling:
Hoge aanslagrail: dik materiaal
Lage aanslagrail: dun materiaal
4. Parallelaanslag (14) op de gewenste maat op het peilglas instellen en met de excenterhendel (13) voor de parallelaanslag (14) fixeren.

9.4.4 Aanslaglengte instellen (afb. 20)

Om het vastklemmen van het zaagmateriaal te voorkomen, kan de aanslagrail (30) in de lengterichting worden verschoven.

Vuistregel: Het achterste einde van de aanslag grenst tegen een denkbeeldige lijn. Dit begint ongeveer bij het midden van het zaagblad en verloopt onder een hoek van 45° naar achteren.

1. Benodigde zaagbreedte instellen.
2. Kartelmoeren (i) losdraaien en aanslagrail (30) zo ver naar voren schuiven, totdat de bedachte 45°-lijn wordt geraakt.
3. Kartelmoeren (i) weer aanhalen.

9.4.5 Instellen van de parallelaanslag (afb. 21+21a)

LET OP: Zaagbladbescherming (2) wegnemen (zie 8.4).

1. Zaagblad (4) op maximale zaagdiepte instellen.
2. Parallelaanslag (14) zo instellen, dat de aanslagrail (30) het zaagblad aanraakt (instelling voor dik materiaal, zie 9.4.3).

Indien de parallelaanslag (14) niet in een lijn met het zaagblad (4) loopt, als volgt te werk gaan:

1. Schroeven (k) op parallelaanslag zo ver losdraaien, dat de parallelaanslag (14) parallel ten opzichte van het zaagblad (4) kan worden uitgelijnd.
2. Schroeven (k) weer aanhalen.

9.5 Gebruik van de dwarsaanslag (afb. 22)

Bij het zagen moet de dwarsaanslag (31) met de aanslagrail (30) vanuit de parallelaanslag (14) worden verlengd.

1. Dwarsaanslag (31) in de groef (28a) van de zaagtafel schuiven.
2. Kartelschroef (29) losdraaien.
3. Dwarsaanslag (31) draaien tot de gewenste hoekmaat is ingesteld. De kerf op de geleidingsstaaf geeft de ingestelde hoek.
4. Kartelschroef (29) weer aanhalen.
5. Om de dwarsaanslag (31) met de aanslagrail (30) te verlengen, moet de aanslagrail (30) van de parallelaanslag (14) worden verwijderd. Nu moet de aanslagrail, zoals in afb. 22 getoond, worden gemonteerd, hiertoe de kartelmoeren (i) gebruiken.

LET OP: De aanslagrail niet te ver in de richting van het zaagblad schuiven. De afstand tussen de aanslagrail (30) en het zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

9.6 Afstellen van de schaalverdeling van de parallelaanslag (afb. 23)

Controleer of de weergave in het peilglas (32) van de parallelaanslag (14) de juiste waarde in referentie tot de zaaglijn wordt weergegeven. Als dit niet het geval is, gaat u als volgt verder:

1. De schroef (32a) waarmee de weergave op het peilglas (32) van de parallelaanslag (14) aan dezelfde is bevestigd, losdraaien. Nu kan de weergave op het peilglas (32) op de juiste positie worden ingesteld.
2. Nu de schroef (32a) op het peilglas (32) weer aanhalen.

10. Bedrijf

10.1 Werkinstructies

- Na elke nieuwe instelling adviseren wij een testloop om de ingestelde afmetingen te controleren.
- Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de snede uitvoert.
- Ondersteun lange werkstukken, om te voorkomen dat ze na het zagen omkantelen (bijv. met een rolstaander etc.).
- Let op bij het insnijden.
- Gebruik het apparaat alleen met afzuiging.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

10.2 Geschiktheid van de zaagbladen

- 24 tanden: zachte materialen, hoge spananafvoer, groot zaagbeeld
- 48 tanden (niet bij de levering inbegrepen): harde materialen, geringe spananafvoer, fijner zaagbeeld

10.3 Langssneden uitvoeren (afb. 24)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd. Een zijde van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (14) gedrukt, terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt.

De zaagbladbescherming (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten. De werkpositie bij de langsnede mag nooit in een lijn met het zaagverloop zijn.

1. Parallelaanslag (14) en aanslagrail (30) overeenkomstig de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte instellen.
2. Zet de zaag aan.
3. Handen met gesloten vingers vlak op het werkstuk leggen en langs het werkstuk op de aanslagrail (30) in het zaagblad (4) schuiven.
4. Zijdelingse geleiding met de linker of rechterhand (afhankelijk van de positie van de parallelaanslag) uitsluitend tot aan de voorkant van de zaagbladbescherming (2).
5. Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de slijptwig (3).
6. Verwijder het zaagafval van de zaagtafel (1) pas als het zaagblad (4) zich weer in rustpositie bevindt.
7. Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen omkantelen! (bijv. met een rolstaander enz.)

LET OP: De parallelaanslag moet parallel ten opzichte van het zaagblad worden ingesteld. Controleer de uitlijning en stevige bevestiging van de parallelaanslag (14), met name tijdens het gebruik alsook bij langdurig buiten gebruik. Door trillingen kunnen schroefverbindingen losraken. Indien nodig, stelt u de parallelaanslag (14) weer in en haalt u de kartelmoer (i) weer aan. Fixeer de schroefverbindingen (k) met de inbusleutel (niet bij de levering inbegrepen) (afb. 21a).

10.3.1 Smalle werkstukken zagen (afb. 25)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten absoluut met behulp van een schuifstok (17) worden uitgevoerd. De schuifstok (17) is meegeleverd. Versleten resp. beschadigde schuifstok (17) direct vervangen.

1. De parallelaanslag (14) overeenkomstig de betreffende werkstukbreedte instellen.
2. Werkstuk met beide handen naar voren schuiven, in het bereik van het zaagblad absoluut een schuifstok (17) als hulpmiddel gebruiken.
3. Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de slijptwig (3).

△ **LET OP:** Bij korte werkstukken moet de schuifstok direct vanaf het begin worden gebruikt.

10.3.2 Zeer smalle werkstukken zagen

Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een duwhout worden gebruikt. Het duwhout is niet bij de levering inbegrepen! (Verkrijgbaar in de vakhandel) Vervang op tijd een versleten duwhout.

Werkstukken kunnen bij het zagen tussen de parallelaanslag en het zaagblad vastgeklemd raken, door het zaagblad worden vastgegrepen of worden weggeslingerd. Daarom heeft het lage geleidingsvlak van de parallelaanslag de voorkeur. Zet indien nodig de aanslagrail om (zie 9.4.2).

1. De parallelaanslag moet worden ingesteld op de zaagbreedte van het werkstuk.
2. Werkstuk met duwhout tegen de aanslagrails drukken en het werkstuk met de schuifstok (17) tot aan het einde van de slijptwig (3) doorschuiven.

10.3.3 Versteksneden uitvoeren (afb. 26)

Versteksneden worden doorgaans achter het gebruik van de parallelaanslag (14) uitgevoerd. De parallelaanslag (14) moet in principe rechts van het zaagblad worden gemonteerd. Anders kunnen werkstukken bij het zagen tussen de parallelaanslag en het zaagblad ingeklemd en weggeslingerd worden.

1. Zaagblad op de gewenste hoekmaat instellen.
2. De parallelaanslag (14) afhankelijk van de werkstukbreedte en hoogte instellen.
3. Snede overeenkomstig de werkstukbreedte uitvoeren.

10.4 Dwarsnede uitvoeren (afb. 27)

1. Dwarsaanslag (31) in een van de beide groeven (28a/b) van de zaagtafel schuiven en op de gewenste hoek instellen. Als het zaagblad (4) bovendien schuin wordt gezet, dan moet de groef (28a) worden gebruikt, zodat uw handen en de dwarsaanslag niet in contact kunnen komen met de zaagbladbescherming.

2. Aanslagrail (30) gebruiken.
3. Werkstuk vast tegen de dwarsaanslag (31)/de aanslagrail (30) drukken.
4. Zet de zaag aan.

5. Dwarsaanslag (31) en werkstuk in de richting van het zaagblad schuiven om de snede uit te voeren.
⚠ WAARSCHUWING: Houd het geleidende gedeelte van het werkstuk vast, nooit het vrije gedeelte van het werkstuk, dat moet worden afgesneden.
6. Dwarsaanslag (31) altijd zo ver naar voren schuiven tot het werkstuk volledig is doorgesneden.
7. Schakel de zaag weer uit.
8. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

10.5 Spaanplaten zagen

Om het uitbreken van de zaagranden bij het zagen van spaanplaten te vermijden, moet het zaagblad (4) niet hoger dan 5 mm boven de dikte van het werkstuk worden ingesteld.

10.6 Na het zagen

1. Schakel eerst de tafelcirkelzaag en daarna de afzuiginstallatie uit. Het zaagblad draait nog enige tijd na.
2. Verwijder het zaagafval van de zaagtafel pas als het zaagblad zich weer in rustpositie bevindt.
3. Koppel de tafelcirkelzaag los van het stroomnet, door de voedingsstekker uit het stopcontact te trekken.
4. Laat de tafelcirkelzaag volledig afkoelen.

10.7 Vastgelopen materiaal verwijderen

⚠ WAARSCHUWING! Gevaar voor letsel!

Bij ondeskundig gebruik van de tafelcirkelzaag bestaat er gevaar op ernstige verwondingen.

- Schakel de tafelcirkelzaag direct uit en trek de stekker uit het stopcontact als het zaagblad zich in het werkstuk heeft vastgeklemd of overige blokkades optreden.
- Gebruik veiligheidshandschoenen, grijp het zaagblad niet vast met blote handen.

10.8 Zaagblad monteren/wisselen (afb. 13+16)

⚠ WAARSCHUWING: Neem de stekker uit het stopcontact en draag veiligheidshandschoenen.

1. Zaagbladbeschermer (2) demonteren (zie 8.4).
2. Het tafelinzetstuk (5) door het losdraaien van de twee schroeven met verzonken kop (25) verwijderen.
3. De inbusleutel (h) (HX 6) tegen de schroef aanzetten en met de ringsleutel (f) (SW 22) aan de motoras tegenhouden.

LET OP: Schroef in de rotatierichting van het zaagblad draaien. De losgehaalde schroef verwijderen.

4. Buitenflens verwijderen en het oude zaagblad schuin naar onderen van de binnenflens aftrekken.
5. Maak de zaagbladflenzen voorzichtig schoon met een staalborstel voordat u het nieuwe zaagblad monteert.
6. Plaats het nieuwe zaagblad in de omgekeerde volgorde en draai het vast.

LET OP: Looprichting in acht nemen, de versteksneden van de tanden moeten in de looprichting, d.w.z. naar voren wijzen.

7. Monteer het tafelinzetstuk (5) en de zaagbladbeschermer (2) weer en stel deze af (zie 8.4 + 12.2).
8. Controleer of de veiligheidsvoorzieningen goed functioneren voordat u weer met de zaag aan de slag gaat.

11. Transport (afb. 28)

1. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
2. Laat het zaagblad zo ver mogelijk zakken.
3. Rol het netsnoer op.
4. Draag het elektrisch apparaat minimaal met zijn tweeën, pak deze niet vast aan de tafelverbredingen, maar pak de machine alleen vast aan de behuizing.
5. Bescherm het elektrisch apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld tijdens transport in voertuigen.
6. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.
7. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

12. Onderhoud

⚠ Waarschuwing! Trek altijd de stekker uit het stopcontact voordat u instellings-, instandhoudings- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

12.1 Algemene onderhoudsvorschriften

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatieleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit.
- Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.

- Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt.
- Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen. De motor niet oliën.

12.2 Tafelinzetstuk vervangen (afb. 13)

⚠ WAARSCHUWING: Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk (5) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd gevaar voor letsel.

1. De beide schroeven met verzonken kop tafelinzetstuk (25) met behulp van een kruiskopschroevendraaier (niet bij de levering inbegrepen) verwijderen.
2. Neem het versleten tafelinzetstuk (5) eruit.
3. De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

12.3 Koolborstels

Bij overmatige vonkvorming moet u de koolborstels door een elektricien laten controleren. Let op! De koolborstels mogen alleen door een elektricien worden vervangen.

12.4 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Slijtageonderdelen*: Koolborstels, zaagblad, tafelinzetstukken, schuifstok

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiervoor de QR code op de voorpagina.

13. Opslag

Sla het apparaat en de hulpstukken op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30°C.

Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking.

Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

14. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige wijze te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
- Het product kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
- Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie „Z“ ($Z_{max.} = 0,429 \Omega$) niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
- U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

14.1 Algemene instructies

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

14.2 Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel.
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend snoeren met dezelfde aanduiding.

Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Als het snoer moet worden vervangen, dan moet dit door de fabrikant of zijn vertegenwoordiger worden gedaan om veiligheidsrisico's te voorkomen.

14.3 Wisselstroommotor

- De netspanning moet 230 VAC zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluittype Y

Als het netsnoer van dit apparaat beschadigd is, moet dit door de fabrikant, diens servicedienst of door een soortgelijk gekwalificeerde persoon vervangen worden om gevaar te vermijden.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

15. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afdankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afdankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afdankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.

- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wissen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afdankte apparaat!
- Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak betekent dat afdankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooid.
- Afdankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamelpunten (bijv. gemeentewerven)
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afdankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend inzamelpunt in je omgeving worden gebracht.
 - Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afdankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afdankte elektrische en elektronische apparatuur.

16. Verhelpen van storingen

| Storing | Mogelijke oorzaak | Oplossing |
|--|--|---|
| Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor | Bevestigingsmoer te licht aangehaald | Bevestigingsmoeren met rechts schroefdraad aanhalen |
| Motor start niet | Uitval netzekering | Netzekering controleren |
| | Verlengsnoer defect | Verlengsnoer vervangen |
| | Aansluitingen op de motor of schakelaar niet in orde | Door elektriciens laten controleren |
| | Motor of schakelaar defect | Door elektriciens laten controleren |
| Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd | Dwarssnede van het verlengsnoer niet voldoende | zie "Elektrische aansluiting" |
| | Overbelasting door stomp zaagblad | Zaagblad vervangen |
| Brandplekken op de zaagsnede | Stomp zaagblad | Zaagblad slijpen (alleen door een geautoriseerde slijper) of vervangen. |
| | Onjuist zaagblad | Zaagblad vervangen |

Declaración de los símbolos en el aparato

| | |
|--------------------------|--|
| | <p>ADVERTENCIA: ¡En caso de incumplimiento existe peligro de muerte, peligro de lesión o de daños en la herramienta!</p> |
| | <p>Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones así como las indicaciones de seguridad.</p> |
| | <p>Use gafas de protección.</p> |
| | <p>Porte protección auditiva.</p> |
| | <p>Póngase mascarilla antipolvo.</p> |
| | <p>Portar guantes de protección.</p> |
| | <p>ATENCIÓN: ¡Peligro de lesiones! No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.</p> |
| | <p>Clase de protección II (aislamiento doble)</p> |
| | <p>El producto cumple con las normativas europeas vigentes.</p> |
| <p>⚠ Achtung!</p> | <p>En estas instrucciones de servicio hemos colocado este signo en los lugares que afectan a su seguridad.</p> |

Índice de contenidos:
Página:

| | | |
|-----|-----------------------------------|-----|
| 1. | Introducción | 106 |
| 2. | Descripción del aparato..... | 106 |
| 3. | Volumen de suministro | 107 |
| 4. | Uso previsto..... | 107 |
| 5. | Indicaciones de seguridad..... | 108 |
| 6. | Datos técnicos | 114 |
| 7. | Antes de la puesta en marcha..... | 114 |
| 8. | Montaje | 115 |
| 9. | Manejo | 116 |
| 10. | Utilización | 118 |
| 11. | Transporte (fig. 28) | 120 |
| 12. | Mantenimiento | 120 |
| 13. | Almacenamiento | 121 |
| 14. | Conexión eléctrica | 121 |
| 15. | Eliminación y reciclaje | 122 |
| 16. | Solución de averías | 123 |
| 17. | Declaración de conformidad | 146 |

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- inobservancia de las instrucciones de servicio,
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto,
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su herramienta eléctrica y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con la herramienta eléctrica de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil de la herramienta eléctrica.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento de la herramienta eléctrica.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico protegido del polvo y de la humedad con la herramienta eléctrica. Este deberá leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En la herramienta eléctrica solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que esta conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima.

Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

2. Descripción del aparato

1. Mesa de aserrado
2. Protección de la hoja de sierra
3. Cuña abridora (no visible)
4. Hoja de sierra (no visible)
5. Inserción de la mesa
6. Ensanchado de la mesa
7. Mango de fijación
8. Escala
9. Rueda de mano
10. Manivela
11. Bastidor inferior
12. Interruptor de conexión/desconexión
13. Palanca de excéntrica
14. Tope paralelo con tuerca moleteada (i)
15. Carril guía largo
- 15a. Carril guía corto
- 15b. Cantoneras finales
16. Adaptador de aspiración
17. Taco deslizante
18. Soporte para guardar la hoja de sierra
19. Patas de apoyo
- 20a. 2 puntales centrales A
- 20b. 2 puntales centrales B
21. Patas de goma (4)
22. Estribo de apoyo (2)
23. Puntos de fijación
24. Apoyos de la mesa
25. Tornillos de cabeza avellanada de la inserción de la mesa
26. Tornillo de fijación de la cuña abridora
27. Tornillo con tuerca moleteada
- 28a. Ranura
- 28b. Ranura
29. Tornillo moleteado

- 30. Carril de tope
- 31. Tope transversal con tuerca moleteada (i)
- 32. Mirilla
- 32a. Tornillo en la mirilla

3. Volumen de suministro

- Mesa de aserrado con hoja de sierra premontada, 24 dientes
- Protección de la hoja de sierra
- Cuña abridora
- Tope paralelo
- Carril de tope
- Tope transversal
- Ensanchado de la mesa (2)
- Taco deslizante
- Patas de apoyo (4)
- Abrazaderas centrales (4)
- Patas de goma (4)
- Estribo de apoyo (2)
- Apoyos de la mesa (4)
- Manual de instrucciones
- Tornillo de cabeza hexagonal con ranura en cruz con arandela de apoyo/arandela elástica montada, 16 unidades (a)
- Tornillo carrocerero, 20 unidades (b)
- Arandela de apoyo, 20 unidades (c)
- Arandela elástica, 12 unidades (d)
- Tuercas, 28 unidades (e)
- Llave poligonal SW 10/22 (f)
- Llave de boca SW 10 (g)
- Llave Allen HX 6 (h)
- Tornillos de cabeza hexagonal (k)

4. Uso previsto

La sierra circular de mesa sirve para realizar cortes longitudinales y transversales (solo con tope transversal) de maderas de todo tipo, de acuerdo con el tamaño de la máquina. No se puede cortar ningún tipo de madera en rollo.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto. Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las hojas de sierra apropiadas (HM o CV) para la máquina. Se prohíbe la utilización de hojas de sierra HSS y muelas de tronzar de todo tipo.

El cumplimiento de las indicaciones de seguridad también forma parte del uso conforme al previsto, al igual que el manual de montaje y las instrucciones de funcionamiento en el manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros. Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes. También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

⚠ ADVERTENCIA

El uso de aparatos obliga al cumplimiento de algunas medidas de seguridad a fin de evitar lesiones físicas y daños materiales. Por tal razón, lea cuidadosamente este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad antes de comenzar los trabajos. Consérvelas bien para tener las informaciones disponibles en todo momento. Si cede el aparato a terceras personas, entregue también este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Pueden aparecer los siguientes riesgos debido a la construcción y a la estructura de la máquina:

- Contacto de la hoja de sierra en la zona de aserrado no cubierta.
- Contacto con la hoja de sierra mientras está en funcionamiento (lesión de corte)
- Retroceso de piezas de trabajo y de partes de piezas
- Fracturas de la hoja de sierra
- Evacuación de piezas defectuosas de metales duros de la hoja de sierra
- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

5. Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad "herramienta eléctrica" se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1) Seguridad en el lugar de trabajo

- a) **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- b) **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños ni otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2) Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe.**
Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.

- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.

- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.**

La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.

- d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles.**

Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.

- e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

- f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3) Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual (tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva) adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.**

Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.

- d) **Antes de encender la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta eléctrica o llave inglesa.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni joyas. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4) Uso y manipulación de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.

- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5) Servicio técnico

- a) **Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico calificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

⚠ ADVERTENCIA

Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

Indicaciones de seguridad para sierras circulares de mesa

Indicaciones adicionales relacionadas con la cubierta protectora

- a) **Solicite el montaje de las cubiertas protectoras. Las cubiertas protectoras deben estar en estado operativo y correctamente instaladas.**
Las cubiertas protectoras sueltas, dañadas o que no funcionen correctamente deberán repararse o reemplazarse.
- b) **Para los cortes, utilice siempre la cubierta protectora de la hoja de sierra y la cuña abridora.**
Para aquellos cortes en los que la hoja de sierra atraviesa por completo todo grosor de la pieza de trabajo, la cubierta protectora y otros dispositivos de seguridad minimizan el riesgo de lesiones.
- c) **Vuelva a fijar el sistema de protección inmediatamente después de finalizar los procesos de trabajo (p. ej., plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación) que requieran la retirada de la cubierta protectora y/o la cuña abridora.**
La cubierta protectora minimiza el riesgo de lesiones.
- d) **Antes de conectar la herramienta eléctrica, asegúrese de que la hoja de sierra no toque la cubierta protectora, la cuña abridora o la pieza de trabajo.**
El contacto accidental de estos componentes con la hoja de sierra puede provocar una situación peligrosa.
- e) **Ajuste la cuña de separación de acuerdo según se describe en las presentes instrucciones de uso.** El espacio, la posición y la orientación inadecuados motivar que la cuña de separación no evite eficazmente un contragolpe.
- f) **Para que la cuña abridora funcione, esta debe actuar sobre la pieza de trabajo.** Cuando se realizan cortes en piezas de trabajo demasiado cortas, la cuña de separación resulta ineficiente como para permitir su intervención. En estas condiciones, la cuña de separación no puede evitar que se produzca un contragolpe.
- g) **Utilice una hoja de sierra adecuada para la cuña abridora.** Para que la cuña abridora funcione correctamente, el diámetro de la hoja de sierra debe ser compatible con la cuña abridora correspondiente, la hoja base de la hoja de sierra debe ser más fina que la cuña abridora y el ancho del diente debe ser mayor que el grosor de la cuña abridora.

Indicaciones de seguridad en el proceso de aserrado

- a) **⚠ PELIGRO: No coloque los dedos o las manos cerca de la hoja de sierra ni en la zona de aserrado.**
En un momento de descuido o por un resbalón, su mano podría tocar la hoja de sierra y causarle lesiones graves.
- b) **Únicamente introduzca la pieza de trabajo en la hoja de sierra en sentido contrario a la dirección de giro.**
Introducir la pieza de trabajo en la misma dirección que la dirección de giro de la hoja de sierra por encima de la mesa puede provocar que la pieza de trabajo y la mano sean arrastradas hasta la hoja de sierra.
- c) **Para cortes longitudinales, nunca utilice el tope-guía angular para introducir la pieza de trabajo, y para efectuar cortes transversales con tope-guía, nunca utilice adicionalmente el tope paralelo para ajustar la longitud.** El guiado simultáneo de la pieza de trabajo con el tope paralelo y el tope de inglete aumentan la probabilidad de que la hoja de sierra se atasque y se produzca un retroceso.
- d) **Para cortes longitudinales, ejerza siempre la fuerza de avance sobre la pieza de trabajo entre el carril de tope y la hoja de sierra. Utilice un taco deslizante si la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra es inferior a 150 mm, y un bloque deslizante si la distancia es inferior a 50 mm.**
Estas ayudas de trabajo tienen por objeto que su mano permanezca a una distancia segura de la hoja de sierra.
- e) **Utilice únicamente el taco deslizante suministrado por el fabricante o un taco fabricado de acuerdo con las instrucciones.**
El taco deslizante asegura una distancia suficiente entre la mano y la hoja de sierra.
- f) **Nunca utilice un taco deslizante dañado o entallado.**
Un taco deslizante dañado puede romperse y provocar que su mano toque la hoja de sierra.
- g) **No trabaje "a mano desnuda". Utilice siempre el tope paralelo o el tope de inglete para posicionar y guiar la pieza de trabajo. Por "mano desnuda" se entiende que la pieza de trabajo se apoya o guía con las manos en lugar de con un tope paralelo o uno de inglete.**

Serrar a mano desnuda provoca desalineación, agarrotamiento y retroceso.

h) Nunca agarre o toque una hoja de sierra que está girando.

Agarrar una pieza de trabajo puede provocar un contacto involuntario con la hoja de sierra que está girando.

i) Apoye las piezas de trabajo largas y/o anchas detrás y/o al lado de la mesa de aserrado para que permanezcan en posición horizontal.

Las piezas de trabajo largas y/o anchas tienden a volcarse en el borde de la mesa de aserrado, lo que provoca la pérdida de control, el agarrotamiento de la hoja de sierra y el retroceso.

j) Introduzca uniformemente la pieza de trabajo. No doble ni tuerza la pieza de trabajo. Si la hoja de sierra se agarrota, apague inmediatamente la herramienta eléctrica, desenchufe la clavija de conexión de la red y corrija la causa del agarrotamiento.

Si se atasca la hoja de sierra en la pieza de trabajo, puede producirse un retroceso o el bloqueo del motor.

k) No retire el material aserrado mientras la sierra esté en funcionamiento. El material aserrado puede atascarse entre la hoja de sierra y el carril de tope o en la cubierta protectora y al retirarla podría tocar con los dedos la hoja de sierra. Apague la sierra y espere hasta que la hoja de sierra se detenga antes de retirar el material.

l) Para cortes longitudinales en piezas de trabajo con grosor inferior a 2 mm, utilice un tope paralelo adicional que esté en contacto con la superficie de la mesa. Las piezas de trabajo finas pueden quedar atascadas bajo el tope paralelo, provocando un contragolpe.

Causas del retroceso y correspondientes

Indicaciones de seguridad

Un retroceso es la reacción repentina de la pieza de trabajo como resultado de una hoja de sierra enganchada o atascada o un corte en la pieza de trabajo que es oblicua en relación con la hoja de sierra o si una parte de la pieza de trabajo queda atrapada entre la hoja de sierra y el tope paralelo u otro objeto estacionario.

En la mayoría de los casos, en caso de contragolpe, la pieza de trabajo se agarra por la parte trasera de la hoja de sierra, se levanta de la mesa de aserrado y se expulsa en la dirección del operario. Un retroceso es el resultado de un uso incorrecto o deficiente de la sierra circular de mesa. Se puede evitar tomando medidas de precaución como la que se describe a continuación.

a) Nunca se sitúe directamente alineado con la hoja de sierra. Manténgase siempre del lado de la hoja de sierra en el que se encuentra el carril de tope.

En caso de retroceso, la pieza de trabajo puede salir despedida a gran velocidad sobre personas que estén de pie delante y en línea con la hoja de sierra.

b) Nunca extienda la mano por encima o por detrás de la hoja de sierra para extraer o apoyar la pieza de trabajo.

Puede producirse un contacto accidental con la hoja de sierra, o sus dedos podrían alcanzar la hoja de sierra por el efecto de un contragolpe.

c) Nunca sujete o presione la pieza de trabajo a aserrar contra la hoja de sierra cuando está girando.

Presionar la pieza de trabajo rechazada contra la hoja de sierra provoca el agarrotamiento y el retroceso.

d) Oriente el carril de tope en paralelo con respecto a la hoja de sierra.

Un carril de tope desalineado presiona la pieza de trabajo contra la hoja de sierra y provoca un retroceso.

e) Para cortes de sierra no visibles (p. ej. , plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación), utilice un anillo de presión para guiar la pieza de trabajo contra la mesa y el carril de tope.

Con un anillo de presión puede controlar mejor la pieza de trabajo en caso de contragolpe.

f) Tenga especial cuidado cuando corte en zonas no visibles de piezas de trabajo ensambladas. La hoja de sierra ya hundida puede serrar objetos, lo que puede provocar un retroceso.

g) Apoye los paneles grandes para reducir el riesgo de retroceso de una hoja de sierra atascada.

Los paneles grandes pueden doblarse bajo su propio peso. Las placas deben estar apoyadas en aquellas partes que sobresalgan de la superficie de la mesa.

- h) **Tenga especial cuidado al serrar piezas de trabajo que estén torcidas, anudadas, deformadas o que no tengan un borde recto hacia el que puedan ser guiadas con un tope de inglete o a lo largo de carril de tope.**

Una pieza de trabajo torcida, anudada o deformada es inestable y provoca una desalineación de la sierra con la hoja de sierra, atascos y retrocesos.

- i) **Nunca sierre varias piezas de trabajo apiladas una encima de la otra o una detrás de la otra.**

La hoja de sierra puede penetrar en varias piezas y provocar un contragolpe.

- j) **Si desea volver a serrar con una sierra cuya hoja de sierra está insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja de sierra en la ranura de aserrado para que los dientes de la sierra no queden atrapados en la pieza de trabajo.** Si la hoja de sierra queda atascada, se podría levantar la pieza de trabajo y provocar un contragolpe al volver a comenzar a serrar.

- k) **Mantenga las hojas de sierra limpias, afiladas y suficientemente ajustadas. Nunca utilice hojas de sierra deformadas ni hojas de sierra con dientes agrietados o rotos.**

Las hojas de sierra afiladas y correctamente ajustadas minimizan los atascos, bloqueos y retrocesos.

Indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa

- a) **Antes de retirar el inserto de mesa, cambiar la hoja de sierra, ajustar la cuña abridora o la cubierta protectora de la hoja de sierra o dejar la máquina desatendida, apague la sierra circular de mesa y desconéctela de la red eléctrica.** La toma de precauciones evita que ocurran accidentes.
- b) **Nunca desatienda la sierra circular de mesa. Desconecte la herramienta eléctrica y no se aleje de ella hasta que se haya detenido por completo.**
Una sierra desatendida representa un peligro incontrolable.
- c) **Coloque la sierra circular de mesa en un lugar nivelado y bien iluminado donde pueda colocarse con seguridad y mantener el equilibrio. El lugar de instalación debe ofrecer suficiente espacio para manejar bien el tamaño de sus piezas de trabajo.**

El desorden, las zonas de trabajo no iluminadas y los suelos desnivelados y resbaladizos pueden provocar accidentes.

- d) **Retire periódicamente las virutas de madera y el serrín de aserrado que queda debajo de la mesa de aserrado y/o de la aspiración de polvo.**

El serrín acumulado es inflamable y es susceptible de autocombustión.

- e) **Asegure la sierra circular de mesa.**

Una sierra circular de mesa mal asegurada puede moverse o volcar.

- f) **Retire las herramientas de ajuste, los restos de madera, etc. de la sierra circular de mesa antes de encenderla.**

Una distracción o los posibles atascos pueden ser peligrosos.

- g) **Utilice siempre hojas de sierra del tamaño correcto y con un orificio de montaje adecuado (p. ej., en forma romboidal o circular).**

Las hojas de sierra no compatibles con las piezas de montaje de la sierra se deforman y provocan la pérdida del control.

- h) **Nunca utilice materiales de montaje de la hoja de sierra dañados o incorrectos, como bridas, arandelas, tornillos o tuercas.**

Este material de montaje de la hoja de sierra ha sido especialmente diseñado para su hoja de sierra, para un funcionamiento seguro y un rendimiento óptimo.

- i) **Nunca se coloque sobre la sierra circular de mesa y no utilice la sierra circular de mesa a modo de taburete.**

Se pueden producir lesiones graves si la herramienta eléctrica se vuelca o si entra accidentalmente en contacto con la hoja de sierra.

- j) **Asegúrese de que la hoja de sierra esté montada en el sentido de giro correcto. No utilice muelas rectificadoras ni cepillos metálicos con la sierra circular de mesa.**

El montaje incorrecto de la hoja de sierra o el uso de accesorios no recomendados pueden provocar lesiones graves.

Instrucciones de seguridad para el manejo de las hojas de sierra

1. Utilice solo herramientas intercambiables cuando domine su manejo.
2. Respete el régimen máximo. Queda prohibido superar el régimen máximo indicado en la herramienta intercambiable. Respete, si se indica, el régimen.
3. Tenga en cuenta la dirección de giro del motor (hoja de sierra).
4. No utilice herramientas intercambiables que revisitan fisuras. Deseche herramientas intercambiables con fisuras. Se prohíbe la reparación.
5. Limpie las superficies tensoras de suciedad, grasa, aceite y agua.
6. No utilice aros o manguitos reductores sueltos para reducir los taladros de hojas de sierra circular.
7. Preste atención a que los aros reductores fijos para asegurar la herramienta a emplear dispongan del mismo diámetro y como mínimo 1/3 del diámetro de corte.
8. Asegúrese de que los aros reductores se encuentren entre sí en paralelo.
9. Maneje herramientas intercambiables con precaución. Conserve estas preferiblemente en el embalaje original o en envases especiales. Vista guantes de protección para mejorar la seguridad de agarre y reducir el riesgo de lesión.
10. Asegúrese antes del uso de herramientas intercambiables que todos los dispositivos de protección se encuentren fijados correctamente.
11. Compruebe antes del uso que la herramienta intercambiable usada por usted cumpla los requisitos técnicos de esta herramienta eléctrica y se encuentre fijada correctamente.
12. Use la hoja de sierra suministrada solo para trabajos de corte de madera, nunca para el trabajo en metales.
13. Utilice la hoja de sierra correcta para el material a trabajar.
14. Utilice únicamente una hoja de sierra con un diámetro que cumpla las indicaciones de la sierra.
15. Utilice únicamente hojas de sierra que estén identificadas con el mismo número de revoluciones o uno más alto que el que tenga la herramienta eléctrica.
16. Utilice únicamente hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan con la normativa EN 847-1, en caso de que estén previstas para el corte de madera u otros materiales.

17. Utilice equipos adecuados de protección personal como, p. ej.:
 - Protección auditiva;
 - Guantes de protección durante la manipulación de las hojas de sierra.
18. Utilice solo hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan la norma EN 847-1. ¡Advertencia! ¡Al sustituir la hoja de sierra, preste atención a que el ancho de corte no sea menor y el grosor de la hoja base de la hoja de sierra no sea mayor que el grosor de la cuña abridora!
19. Evite el sobrecalentamiento de los dientes de la sierra al serrar madera y plástico. Reduzca la velocidad de avance para evitar que el plástico se derrita.

Riesgos residuales

La herramienta eléctrica se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

- Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existe riesgo para la salud.
- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las "indicaciones de seguridad" y el "uso conforme a lo previsto", así como siguiendo las instrucciones de servicio en su integridad.
- No someta la máquina a mayor presión de la necesaria: una presión excesiva durante el aserrado daña la hoja de sierra rápidamente. Esto puede provocar una disminución del rendimiento de la máquina durante el procesamiento y una reducción en la precisión de corte.
- Evite puestas en marcha fortuitas de la máquina: al introducir la clavija en la toma de enchufe, no debe presionarse la tecla de servicio.
- Utilice la herramienta que se recomienda en este manual. De este modo conseguirá que su sierra brinde el mejor rendimiento.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando la máquina esté en marcha.
- Antes de realizar trabajos de ajuste o de mantenimiento, apague el aparato y extraiga la clavija de conexión de la red.

6. Datos técnicos

| | |
|--|-----------------------------|
| Motor de corriente alterna | 230 V~ 50 Hz |
| Potencia | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí | 4800 rpm |
| Hoja de sierra de metal duro | ∅ 254 x ∅ 30 x 2,8 mm |
| Número de dientes | 24 |
| Cuña abridora gruesa | 2,5 mm |
| Medida mín. pieza de trabajo An x L x Al | 10 x 50 x 1 mm |
| Tamaño mesa | 546 x 630 mm |
| Altura de corte máx. 90° | 87 mm |
| Altura de corte máx. 45° | 55 mm |
| Regulación de altura | 0 - 87 mm |
| Hoja de sierra orientable | 0 - 45° |
| Conexión del aspirador | ∅ 40 mm |
| Peso aprox. | 19,5 kg |

¡Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas!

* S1: Funcionamiento continuo con carga constante

**Modo de servicio S6 40%: Funcionamiento continuo con carga intermitente (10 min de duración del ciclo) Para no calentar el motor de forma inadmisibles, el motor puede estar en funcionamiento el 40% de la duración del ciclo con la potencia nominal indicada y, a continuación, debe seguir funcionando sin carga el 60% de la duración del ciclo.

Valores de ruido

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Nivel de presión acústica L_{pA} | 93,5 dB |
| Incertidumbre K_{pA} | 3 dB |
| Nivel de potencia acústica L_{WA} | 106,5 dB |
| Incertidumbre K_{WA} | 3 dB |

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva. Valores totales de vibración (suma vectorial de tres direcciones) determinados conforme a norma EN ISO 62841.

NOTA: Los valores de emisión de ruidos indicados se han medido siguiendo un proceso de comprobación normalizado y pueden utilizarse para comparar una herramienta eléctrica con otra.

Los valores de emisión de ruidos indicados se pueden emplear también para una evaluación provisional de la carga.

⚠ ADVERTENCIA: Las emisiones de ruido pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica, dependiendo del tipo y modo de uso de la misma, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje. Adopte las medidas necesarias para protegerse de los efectos adversos del ruido. Tome también en consideración la secuencia de trabajo completa, es decir, también los momentos en los que la herramienta eléctrica trabaje sin carga o esté desconectada. Las medidas adecuadas abarcan, entre otras, el mantenimiento y los cuidados de la herramienta eléctrica y de las herramientas utilizadas, realizados de forma regular, unas pausas regulares y una buena planificación de las secuencias de trabajo.

7. Antes de la puesta en marcha

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

⚠ PELIGRO

¡El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños! ¡Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas! ¡Existe peligro de atragantamiento y asfixia!

- La máquina se debe instalar en estado seguro. Atornille la máquina a un banco de trabajo, al bastidor inferior o similar. *fest.* Utilice para ello los orificios que se encuentran en el lado interior de las patas del bastidor.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las tapas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La hoja de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar el conector/des conector, asegúrese de que la hoja de sierra esté correctamente montada y que se tenga un fácil acceso a las piezas móviles.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de características coinciden con los datos de la red.
- Conecte la máquina solo a una toma de enchufe con contacto de puesta a tierra instalado correctamente, que se encuentre protegida como mínimo con 16 A.

8. Montaje

⚠ **ADVERTENCIA: ¡Peligro de lesiones!**

El montaje incorrecto de la sierra circular de mesa puede provocar lesiones graves.

Monte la sierra circular de mesa de manera correcta y completa antes de la puesta en marcha incluyendo todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.

No conecte en ningún caso la clavija de conexión de la red en la toma de enchufe antes de finalizar el montaje.

Al asegurar conexiones con un tornillo de cabeza hexagonal, tuerca, arandela elástica y arandela de apoyo, hay que colocar la arandela de apoyo y la arandela elástica debajo del tornillo de cabeza hexagonal. La arandela elástica se encuentra siempre directamente en el tornillo de cabeza hexagonal (interior) o la tuerca.

Los tornillos de cabeza hexagonal deben introducirse siempre correspondientemente desde fuera hacia dentro y las conexiones deben asegurarse con tuercas desde dentro. Las tuercas y los tornillos deben apretarse durante el montaje únicamente a mano, de manera que no se puedan caer.

Si aprieta las tuercas y los tornillos antes del montaje final, la sierra circular de mesa no se puede instalar de manera correcta y segura.

8.1 Montar el bastidor y el ensanchado de la mesa (fig. 4-10)

1. Gire la sierra circular de mesa y colóquela en el suelo.
2. Fije ligeramente el ensanchado de la mesa (6) en la mesa de aserrado (1) mediante los tornillos de cabeza hexagonal (a), las arandelas (c) y las tuercas (e) (fig. 6).
3. Las cuatro patas de apoyo (19) se atornillan con los apoyos de la mesa (24) en la carcasa (fig. 7).
4. Fije ligeramente los apoyos de la mesa (24) mediante los tornillos de cabeza hexagonal (a), las arandelas (c) y las tuercas (e) en los ensanchados de la mesa (6). Apriete ligeramente las patas de apoyo (19) y los apoyos de la mesa (24) con los tornillos de cabeza hexagonal (a) en la carcasa de la sierra circular de mesa.
5. A continuación, atornille sin apretar las cuatro abrazaderas centrales (20a, 20b) en las patas de apoyo (19). Utilice los tornillos carroceros (b), las arandelas (c), las arandelas elásticas (d) y las tuercas (e) (fig. 8).
6. Atornille los estribos de apoyo (22) en los orificios de las piernas de apoyo posteriores (19). Material de montaje: 2 tornillos carroceros (b) respectivamente, las arandelas (c), las arandela elástica (d) y las tuercas (e) (fig. 9).
ATENCIÓN: Los dos estribos de apoyo deben fijarse en los puntos de fijación (23) del lado posterior de la máquina (fig. 9).
7. Alinee uniformemente el ensanchado de la mesa (6) con la mesa de aserrado.
8. A continuación, apriete todos los tornillos de las patas de apoyo (19) y del ensanchado de la mesa (6).
9. Ahora, coloque las bases de goma (21) sobre las patas de apoyo (19) (fig. 10).
10. Coloque la sierra circular de mesa sobre el bastidor inferior (11).

8.2 Colocar el carril guía (fig. 11+12)

1. Monte los tornillos carroceros (b) en los orificios previstos para ello situados en la mesa de trabajo y los ensanchados de la mesa (6) asegurándolos desde atrás con las tuercas de brida (e).
2. Apriete ligeramente las tuercas de brida (e).
3. Una ambos carriles guía (15, 15a).
4. Deslice los carriles unidos pasando por encima de los tornillos carroceros (b) a través de la ranura guía de la parte trasera hasta que se encuentren en el centro del área de la mesa.

8.3 Alinear el carril guía (fig. 11+12)

1. Saque la hoja de sierra al máximo fuera de la mesa de aserrado girando la manivela (10) en el sentido de las agujas del reloj hasta llegar al tope.
2. Posicione el tope paralelo con la palanca excéntrica abierta (13) sobre los carriles guía (15) de la mesa de aserrado y fíjelo en la posición 0 apretando completamente hacia abajo la palanca excéntrica (13).
3. Deslice los carriles guía unidos hacia la izquierda hasta que el tope paralelo esté en contacto con el lado exterior derecho de la hoja de sierra.
4. A continuación, apriete las tuercas de brida (e) fuertemente para fijar este ajuste.
5. Coloque las cantoneras finales (15b) a ambos lados del carril.

8.4 Montar/desmontar la protección de la hoja de sierra (fig. 13+14)

1. Colocar la protección de la hoja de sierra (2) desde arriba en la cuña abridora (3) de manera que el tornillo con tuerca moleteada (27) quede firmemente asentado en el orificio de la cuña abridora (3). ¡Atención! Para poder colocar la protección de la hoja de sierra (2) sobre la cuña abridora (3), el tornillo con la tuerca moleteada (27) debe moverse de manera que el diámetro más pequeño del vástago encaje en el agujero alargado de la cuña abridora (3).
2. No apriete en exceso la tuerca moleteada. La protección de la hoja de sierra (2) debe poder moverse libremente.
¡Atención! Al apretar el tornillo, asegúrese de que el diámetro más grande del vástago encaje en el orificio de la cuña abridora (3).
3. El desmontaje se efectúa en orden inverso.

⚠ ADVERTENCIA: Antes de empezar a serrar, la protección de la hoja de sierra (2) debe bajarse sobre el material a serrar.

Después del montaje, compruebe que la protección de la hoja de sierra (2) funcione correctamente. Levante la protección de la hoja de sierra y suéltela. La protección de la hoja de sierra debería volver a desplazarse por sí misma a la posición inicial.

8.5 Montar / ajustar la cuña abridora

¡Atención! ¡Desenchufar la clavija de red! Hay que comprobar el ajuste de la hoja de sierra (4) después de cada cambio de la hoja de sierra.

1. Ajuste la hoja de sierra (4) a la profundidad de corte máx., llévela a la posición de 0° e inmovilícela.
2. Desmonte la protección de la hoja de sierra (2) (no en el primer montaje).
3. Afloje los dos tornillos de cabeza avellanada de la inserción de la mesa (25) y retire la inserción de la mesa (5).
4. Afloje el tornillo de fijación de la cuña abridora (26) (utilice para ello la llave de boca suministrada SW8 (g)).
5. Deslice la cuña abridora (3) hacia arriba.
6. Como máximo, la distancia entre la hoja de sierra (4) y la cuña abridora (3) debe ser de 3-5 mm. (Fig. 15)
7. Vuelva a apretar el tornillo de fijación (26) y monte la inserción de la mesa (5).
8. Monte la protección de la hoja de sierra (2) con el tornillo con tuerca moleteada. (27).

8.6 Conectar dispositivo de aspiración (fig. 2)

1. Conecte una manguera de aspiración en el adaptador de aspiración (16). En caso necesario, asegure la manguera de aspiración con una abrazadera de manguera (no incluida en el volumen de suministro) para evitar que resbale del adaptador de aspiración (16).
2. Un aspirador doméstico no es adecuado como dispositivo de aspiración. Utilice un aspirador multiusos o un aspirador de virtas explícito.

9. Manejo

⚠ ¡Atención!

¡Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el producto!

9.1 Interruptor de conexión/desconexión (fig. 3)

- La sierra puede encenderse pulsando el botón verde "I". Antes de iniciar el aserrado, esperar hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo.
- Para desconectar de nuevo la sierra, se debe pulsar el botón rojo "0".

9.2 Ajustar la profundidad de corte (fig. 1+3)

Se puede ajustar la hoja de sierra (4) a la profundidad de corte deseada girando la rueda de mano (9).

- **En el sentido contrario a las agujas del reloj:** profundidad de corte mayor
- **En el sentido de las agujas del reloj:** profundidad de corte menor

Compruebe el ajuste mediante un corte de prueba.

9.3 Ajustar el ángulo (fig. 1, 17, 21, 22)

Con la sierra circular de mesa, se pueden realizar cortes angulares hacia la izquierda de 0°-45° en relación al tope paralelo (14).

⚠ Compruebe antes de cada corte que no se pueda producir ninguna colisión entre el carril de tope (30), el tope transversal (31) y la hoja de sierra (4).

1. Aflojar el mango de fijación (7).
2. Ajustar la medida angular deseada en la escala girando la rueda de mano (9).
3. Inmovilizar el mango de fijación (7) en la posición angular deseada.

9.4 Utilización del tope paralelo (fig. 17-23)

9.4.1 Ajustar la altura del tope (fig. 17+18)

- El carril de tope (30) del tope paralelo (14) tiene dos superficies guía de diferente altura.
- En función del grosor de los materiales a cortar, hay que utilizar el carril de tope (30) para material grueso (más de 25 mm de grosor de herramienta) y para material fino (menos de 25 mm de grosor de herramienta).

9.4.2 Girar el carril de tope (fig. 17)

1. Para girar el carril de tope (30), afloje primero las tuercas moleteadas (i).
2. Ahora, se puede retirar el carril de tope (30) del tope paralelo (14) y, con la guía correspondiente, volver a pasarlo sobre esta.
3. Apriete de nuevo las tuercas moleteadas (i).
4. El carril de tope (30) se puede colocar a la izquierda o derecha del tope paralelo (14), según necesidad. Para ello, monte solo los tornillos del otro lado del tope paralelo (14).

9.4.3 Ajustar el ancho de corte (fig. 18+19)

Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (14).

1. Coloque el tope paralelo (14) desde arriba sobre el carril guía (15) para el tope paralelo (14).

2. En el carril guía (15) para el tope paralelo (14), se encuentran 2 escalas que muestran la distancia entre el tope paralelo (14) y la hoja de sierra (4).
3. Seleccione la escala adecuada en función de si el carril de tope (30) está girado para procesar material grueso o fino:
Carril de tope alto: material grueso
Carril de tope bajo: material fino
4. Ajuste el tope paralelo (14) a la medida deseada en la mirilla y fíjelo con la palanca excéntrica (13) para el tope paralelo (14).

9.4.4 Ajustar la longitud del tope (fig. 20)

Para evitar que el material a cortar se atasque, se puede deslizar el carril de tope (30) en dirección longitudinal.

Regla general: el extremo posterior del tope choca contra una línea imaginaria. Esta comienza aprox. en el centro de la hoja de sierra y se desplaza 45° hacia atrás.

1. Ajuste el ancho de corte necesario.
2. Afloje las tuercas moleteadas (i) y empuje hacia delante el carril de tope (30) hasta que se toque la línea imaginaria de 45°.
3. Vuelva a apretar las tuercas moleteadas (i).

9.4.5 Calibración del tope paralelo (fig. 21+21a)

ATENCIÓN: Retirar la protección de la hoja de sierra (2) (véase 8.4).

1. Ajuste la hoja de sierra (4) a la profundidad de corte máxima.
2. Ajuste el tope paralelo (14) de modo que el carril de tope (30) toque la hoja de sierra (ajuste para material grueso, véase 9.4.3).

En caso de que el tope paralelo (14) no esté alineado con la hoja de sierra (4), proceda del siguiente modo:

1. Afloje los tornillos (k) del tope paralelo hasta que el tope paralelo (14) se pueda alinear paralelamente a la hoja de sierra (4).
2. Vuelva a apretar los tornillos (k).

9.5 Utilización del tope transversal (fig. 22)

Al cortar, hay que alargar el tope transversal (31) con el carril de tope (30) del tope paralelo (14).

1. Deslice el tope transversal (31) en la ranura (28a) de la mesa de aserrado.
2. Afloje el tornillo moleteado (29).

3. Gire el tope transversal (31) hasta ajustar la medida angular deseada. La ranura de la barra guía indica el ángulo ajustado.
4. Apriete de nuevo el tornillo moleteado (29).
5. Para alargar el tope transversal (31) con el carril de tope (30), debe retirarse el carril de tope (30) del tope paralelo (14). Ahora, hay que montar el carril de tope como se indica en la fig. 22, para ello, utilice las tuercas moleteadas (i).

ATENCIÓN: No desplace el carril de tope demasiado lejos en dirección a la hoja de sierra. La distancia entre el carril de tope (30) y la hoja de sierra (4) debe ser de aprox. 2 cm.

9.6 Ajuste de la escala del tope paralelo (fig. 23)

Controle que el indicador de la mirilla (32) del tope paralelo (14) muestre valores correctos en relación con la línea de corte. De no ser el caso, proceda de la siguiente manera:

1. Afloje el tornillo (32a) con el que el indicador está fijado en la mirilla (32) del tope paralelo (14). Ahora, se puede ajustar el indicador a la posición correcta de la mirilla (32).
2. A continuación, vuelva a apretar el tornillo (32a) de la mirilla (32).

10. Utilización

10.1 Indicaciones de trabajo

- Después de cada nuevo ajuste, recomendamos un corte de prueba para comprobar las medidas ajustadas.
- Después de encender la sierra, espere hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo antes de realizar el corte.
- Asegure las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej., soporte de desbobinado, etc.).
- Atención al cortar.
- Utilice el aparato únicamente con la aspiración.
- Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

10.2 Idoneidad de las hojas de sierra

- 24 dientes: materiales blandos, alta retirada de virutas, aspecto de corte basto
- 48 dientes (no incluidos en el volumen de suministro): materiales duros, retirada de virutas más baja, aspecto de corte más fino

10.3 Efectuar cortes longitudinales (fig. 24)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal. Un borde de la pieza de trabajo se presiona contra el tope paralelo (14) mientras el lado plano descansa sobre la mesa de aserrado (1).

La protección de la hoja de sierra (2) debe bajarse siempre sobre la pieza de trabajo. La posición de trabajo en cortes longitudinales no debe estar nunca en línea con el recorrido de corte.

1. Ajuste el tope paralelo (14) y el carril de tope (30) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado.
2. Conectar la sierra.
3. Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos, y deslícela a lo largo del carril de tope (30) hacia la hoja de sierra (4).
4. Guiado lateral con la mano izquierda o derecha (según la posición del tope paralelo) solo hasta el borde delantero de la protección de la hoja de sierra (2).
5. En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (3).
6. Los residuos del corte permanecen en la mesa de aserrado (1) hasta que la hoja de sierra (4) vuelve a estar en posición de reposo.
7. ¡Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte! (P. ej., soporte desbobinador, etc.)

ATENCIÓN: El tope paralelo debe ajustarse paralelamente a la hoja de sierra. Compruebe la orientación y el asiento firme del tope paralelo (14), especialmente durante el uso del aparato y durante ausencias prolongadas de uso. Las uniones atornilladas pueden soltarse debido a vibraciones. En caso necesario, vuelva a ajustar el tope paralelo (14) y vuelva a apretar la tuerca moleteada (i). Fije las uniones atornilladas (k) con la llave Allen (no incluida en el volumen de suministro) (fig. 21a).

10.3.1 Cortar piezas de trabajo estrechas (fig. 25)

Los cortes longitudinales de las piezas de trabajo con un ancho de menos de 120 mm deben realizarse con la ayuda de un taco deslizante (17). El taco deslizante (17) está incluido en el volumen de suministro. Reemplácelo inmediatamente el taco deslizante (17) desgastado o dañado.

1. Ajuste el tope paralelo (14) en función del ancho previsto de la pieza de trabajo.
2. Empuje la pieza de trabajo hacia adelante con ambas manos; es esencial usar un taco deslizante (17) en la zona de la hoja de sierra como ayuda de empuje.
3. En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (3).

⚠ **ATENCIÓN:** Con piezas de trabajo cortas, el taco deslizante debe usarse ya desde el comienzo del corte.

10.3.2 Cortar piezas de trabajo muy estrechas

Para cortes longitudinales de piezas de trabajo muy estrechas con un ancho de 30 mm o inferior, es fundamental usar una madera deslizante. ¡La madera deslizante no está incluida en el volumen de suministro! (Disponible en comercios especializados). Reemplace a tiempo las maderas deslizantes desgastadas.

Al serrar, las piezas de trabajo pueden quedar atrapadas entre el tope paralelo y la hoja de sierra, ser capturadas y propulsadas por la hoja de sierra. Por eso, es preferible la superficie guía baja del tope paralelo. En caso necesario, reajuste el carril de tope (véase 9.4.2.).

1. El tope paralelo debe ajustarse a la anchura de corte de la pieza de trabajo.
2. Presione la pieza de trabajo con la madera deslizante contra el carril de tope y empuje la pieza de trabajo con el taco deslizante (17) hasta el final de la cuña abridora (3).

10.3.3 Efectuar cortes angulares (fig. 26)

Los cortes angulares siempre se realizan utilizando el tope paralelo (14). El tope paralelo (14) debe montarse, por lo general, a la derecha de la hoja de sierra. De lo contrario, las piezas de trabajo pueden quedar atrapadas entre el tope paralelo y la hoja de sierra y ser propulsadas por la hoja de sierra al serrar.

1. Ajuste la hoja de sierra a la medida angular deseada.
2. Ajuste el tope paralelo (14) de acuerdo con el ancho y la altura de la pieza de trabajo.
3. Realice el corte de acuerdo con el ancho de la pieza de trabajo.

10.4 Efectuar cortes transversales (fig. 27)

1. Deslice el tope transversal (31) en una de las dos ranuras (28a/b) de la mesa de aserrado y ajústelo a la medida angular deseada. En caso de tenerse que colocar la hoja de sierra (4) también inclinada, hay que utilizar la ranura (28a) que impide que su mano y el tope transversal entren en contacto con la protección de la hoja de sierra.
 2. Utilizar el carril de tope (30).
 3. Presione la pieza de trabajo firmemente contra el tope transversal (31)/el carril de tope (30).
 4. Conectar la sierra.
 5. Deslice el tope transversal (31) y la pieza de trabajo en dirección a la hoja de sierra para realizar el corte.
- ⚠ **ADVERTENCIA:** Sujete siempre la pieza de trabajo guiada, nunca la pieza de trabajo suelta que se esté cortando.
6. Empuje siempre el tope transversal (31) hasta que la pieza de trabajo esté completamente cortada.
 7. Desconectar nuevamente la sierra.
 8. No retire los restos serrados hasta que la hoja de sierra se haya detenido.

10.5 Cortar tableros aglomerados

Para evitar que los bordes de corte se rompan al cortar el aglomerado, la hoja de sierra (4) no debe colocarse a más de 5 mm por encima del grosor de la pieza de trabajo.

10.6 Después del aserrado

1. Desconecte primero la sierra circular de mesa y después el sistema de aspiración. La hoja de sierra sigue moviéndose por inercia durante bastante tiempo.
2. No retire los residuos de corte de la mesa de aserrado hasta que la hoja de sierra no vuelva a estar en posición de reposo.
3. Desconecte la sierra circular de mesa de la red eléctrica desenchufando la clavija de conexión de la red de la toma de enchufe.
4. Deje que la sierra circular de mesa se enfríe por completo.

10.7 Retirar el material atascado

⚠ ¡ADVERTENCIA! ¡Peligro de lesión!

Existe peligro de graves lesiones debido al manejo inadecuado de la sierra circular de mesa.

- Apague inmediatamente la sierra circular de mesa y retire la clavija de conexión de la red de la toma de enchufe, en caso de que la hoja de sierra se quede atascada en la pieza de trabajo o se produzcan otros bloqueos.
- Utilice guantes de protección, no toque la hoja de sierra con las manos desnudas.

10.8 Montar/cambiar la hoja de sierra (fig. 13+16)

⚠ ADVERTENCIA: Desenchufar la clavija de conexión de la red y utilizar guantes de protección.

1. Desmontar la protección de la hoja de sierra (2) (véase 8.4).
2. Retire la inserción de la mesa (5) aflojando los dos tornillos de cabeza avellanada (25).
3. Fije la llave Allen (h) (HX 6) en el tornillo y sujétela contra el eje del motor con la llave poligonal (f) (SW 22).

ATENCIÓN: Gire el tornillo en el sentido de rotación de la hoja de sierra. Retire el tornillo aflojado.

4. Retirar la brida externa y extraer la hoja de sierra vieja manteniéndola inclinada hacia abajo desde la brida interna.
5. Limpiar cuidadosamente las bridas de la hoja de sierra antes del montaje de la nueva hoja de sierra con un cepillo metálico.
6. Volver a insertar la nueva hoja de sierra en orden inverso y fijarla.

ATENCIÓN: Tenga en cuenta el sentido de marcha, el bisel de corte de los dientes debe apuntar en el sentido de marcha., es decir, hacia delante.

7. Vuelva a montar y a ajustar la inserción de la mesa (5), así como la protección de la hoja de sierra (2) (véase 8.4 + 12.2).
8. Antes de volver trabajar con la sierra, hay que comprobar que los dispositivos de seguridad funcionan correctamente.

11. Transporte (fig. 28)

1. Desconecte la herramienta eléctrica antes de realizar cualquier transporte y desenchúfela de la alimentación de corriente.
2. Sumerja la hoja de sierra hasta donde sea posible.
3. Enrolle el cable de red eléctrica.

4. Lleve la herramienta eléctrica, como mínimo, entre dos personas, no agarre los ensanchados de la mesa, por el contrario, levante firmemente la máquina únicamente por la carcasa.
5. Proteja la herramienta eléctrica contra golpes, impactos y vibraciones fuertes, p. ej. durante el transporte en vehículos.
6. Asegure la herramienta eléctrica contra vuelcos y deslizamientos.
7. No utilice nunca los dispositivos de protección para el manejo o el transporte.

12. Mantenimiento

⚠ ¡Advertencia! Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de conexión de la red.

12.1 Medidas generales de mantenimiento

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.
- Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.
- Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato.
- Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor.

12.2 Reemplazo de la inserción de la mesa (fig. 13)

⚠ ADVERTENCIA: En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (5) se deberá reemplazar ya que, de lo contrario, existe un elevado peligro de lesiones.

1. Retire los dos tornillos de cabeza avellanada de la inserción de la mesa (25) con la ayuda de un destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz (no incluido en el volumen de suministro).
2. Saque la inserción de la mesa desgastada (5).
3. El montaje de la nueva inserción de la mesa se realiza en el orden inverso.

12.3 Escobillas de carbón

Si se producen chispas en exceso, encargue a un electricista que compruebe las escobillas de carbón. ¡Atención! Las escobillas de carbón únicamente deben ser cambiadas por un técnico electricista.

12.4 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de uso único.

Piezas de desgaste*: Escobillas de carbón, hoja de sierra, inserciones de la mesa, taco deslizante

* ¡No se incluyen obligatoriamente en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

13. Almacenamiento

Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños. El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30°C.

Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.

Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.

Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

14. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y debe someterse a condiciones especiales de conexión. Es decir, los puntos de conexión no se pueden escoger libremente.
- Se pueden producir oscilaciones de tensión en el aparato en caso de que la alimentación de red sea desfavorable.
- El producto ha sido concebido para ser usado exclusivamente en puntos de conexión que
 - a) no sobrepasen una impedancia de red máxima admisible "Z" ($Z_{\text{máx.}} = 0,429 \Omega$), o

b) posean una capacidad de corriente continua de la red de mínimo 100 A por fase.

- El usuario deberá consultar a su empresa de suministro de energía para cerciorarse de que el punto de conexión en el que se desee hacer funcionar el producto cumpla uno de los requisitos mencionados, a) o b)

14.1 Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

14.2 Línea de conexión eléctrica deficiente

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared.
- Grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión con la misma certificación.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Si es necesario sustituir la línea de conexión, esta debe realizarla el fabricante o su representante para evitar riesgos de seguridad.

14.3 Motor de corriente alterna

- La tensión de la red debe ser de 230 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Tipo de conexión Y

Si el cable de conexión a la red de este equipo estuviera dañado, el fabricante o su personal del servicio al cliente, o una persona cualificada similar deberá sustituirlo para evitar cualquier peligro.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

15. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de aparatos eléctricos y electrónicos (ElektroG)



¡Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado!

- ¡Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado! Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- ¡El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar!
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los equipos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.

- Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:

- Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales)
- Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los comerciantes estén obligados a retirarlos u ofrecerlos voluntariamente.
- Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
- En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.

- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio privado, el fabricante puede solicitar que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.

- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

16. Solución de averías

| Avería | Causa posible | Solución |
|---|--|--|
| Tras la desconexión del motor se desmonta la hoja de sierra | Tuercas de sujeción ligeramente apretadas | Apretar las tuercas de sujeción rosca a la derecha |
| El motor no arranca | Fallo de fusible de red | Comprobar el fusible de red |
| | Cable alargador defectuoso | Intercambiar cable alargador |
| | Conexiones del motor o interruptor defectuosos | Revisión a cargo de un electricista especializado |
| | Motor o interruptor defectuosos | Revisión a cargo de un electricista especializado |
| El motor no funciona, el interruptor automático se dispara | Sección insuficiente de cable alargador | Véase "Conexión eléctrica" |
| | Sobrecarga por una hoja de sierra sin filo | Cambie la hoja de sierra |
| Quemaduras en la superficie de corte | Hoja de sierra sin filo | Afilado o sustituir la hoja de sierra (solo debe realizarlo un servicio de afilado autorizado) |
| | Hoja de sierra incorrecta | Intercambiar la hoja de sierra |

Explicação dos símbolos no aparelho

| | |
|--------------------------|---|
| | <p>AVISO: O incumprimento poderá causar perigo de vida, perigo de ferimentos ou danos na ferramenta!</p> |
| | <p>Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento.</p> |
| | <p>Use óculos de proteção.</p> |
| | <p>Use uma proteção dos ouvidos.</p> |
| | <p>Utilize uma máscara antipoeira.</p> |
| | <p>Utilize luvas de proteção.</p> |
| | <p>ATENÇÃO: perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento.</p> |
| | <p>Classe de proteção II (isolamento duplo)</p> |
| | <p>O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.</p> |
| <p>⚠ Atenção!</p> | <p>Nestas instruções de operação, assinalámos as secções que dizem respeito à sua segurança com este símbolo.</p> |

Conteúdo:**Página:**

| | | |
|-----|---|-----|
| 1. | Introdução | 126 |
| 2. | Descrição do aparelho | 126 |
| 3. | Âmbito de fornecimento | 127 |
| 4. | Utilização correta | 127 |
| 5. | Indicações de segurança | 128 |
| 6. | Dados técnicos | 134 |
| 7. | Antes da colocação em funcionamento | 134 |
| 8. | Montagem | 135 |
| 9. | Operação | 136 |
| 10. | Funcionamento | 138 |
| 11. | Transporte (fig. 28) | 140 |
| 12. | Manutenção | 140 |
| 13. | Armazenamento | 140 |
| 14. | Ligação elétrica | 140 |
| 15. | Eliminação e reciclagem | 141 |
| 16. | Resolução de problemas | 142 |
| 17. | Declaração de conformidade | 146 |

1. Introdução

Fabricante:

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- manuseio incorreto,
- não cumprimento do manual de instruções,
- reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados,
- montagem e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem,
- utilização incorreta,
- Falhas da instalação elétrica em caso de incumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia a totalidade do texto do manual de instruções. Este manual de instruções deverá contribuir para que se familiarize com a sua ferramenta elétrica e com as suas possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes de como trabalhar com a ferramenta elétrica de modo seguro, correto e económico e de como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil da ferramenta elétrica.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação da ferramenta elétrica vigentes no seu país.

Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da humidade, junto à ferramenta elétrica. O manual deve ser lido e seguido por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos.

Só devem trabalhar na ferramenta elétrica pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização da ferramenta elétrica e dos perigos associados. Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

2. Descrição do aparelho

1. Mesa de serrar
2. Proteção da lâmina de serra
3. Rachador (não visível)
4. Lâmina de serra (não visível)
5. Inserto da mesa
6. Alargamento da mesa
7. Punho de fixação
8. Escala
9. Volante manual
10. Manivela
11. Estrutura inferior
12. Interruptor para ligar/desligar
13. Alavanca excêntrica
14. Batente paralelo com porca serrilhada (i)
15. Carril de guiamento comprida
- 15a. Carril de guiamento curta
- 15b. Tampas de extremidade
16. Adaptador de aspiração
17. Haste deslizante
18. Suporte para armazenamento da lâmina de serra
19. Pernas de apoio
- 20a. Escora central A (2x)
- 20b. Escora central B (2x)
21. Pés de borracha (4x)
22. Pé de arco (2x)
23. Pontos de fixação
24. Apoios da mesa
25. Parafusos de cabeça escariada com inserção na mesa
26. Parafuso de fixação do rachador
27. Parafuso com porca serrilhada
- 28a. Ranhura
- 28b. Ranhura

29. Parafuso de cabeça estriada
30. Carril de batente
31. Batente transversal com porca serrilhada (i)
32. Indicador de nível
- 32a. Parafuso no indicador de nível

3. Âmbito de fornecimento

- Mesa de serrar com lâmina de serra pré-montada, 24 dentes
- Proteção da lâmina de serra
- rachador
- Batente paralelo
- Carril de batente
- Batente transversal
- Alargamento da mesa (2x)
- Haste deslizante
- Pernas de apoio (4x)
- Escoras centrais (4x)
- Pés de borracha (4x)
- Pé de arco (2x)
- Apoios da mesa (4x)
- Manual de instruções
- Parafuso sextavado Phillips com disco/arruela de segurança montado, 16 unidades (a)
- Parafuso francês, 20 unidades (b)
- Disco, 20 unidades (c)
- Arruela de segurança, 12 unidades (d)
- Porcas, 28 unidades (e)
- Chave anular tam. 10/22 (f)
- Chave de boca tam. 10 (g)
- Chave sextavada interior HX 6 (h)
- Parafusos sextavados (k)

4. Utilização correta

A serra circular de mesa serve para o corte longitudinal e transversal (apenas com batente transversal) de madeiras de todo o tipo, de acordo com o tamanho da máquina. Não devem ser cortadas madeiras redondas de qualquer tipo.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado. Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Os danos ou ferimentos daí resultantes serão da responsabilidade da entidade operadora/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina (lâminas de serra de aço HM ou CV). Não é permitida a utilização de lâminas de serra HSS e discos de separação de qualquer tipo.

Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções.

As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Para além disso, devem ser estritamente cumpridos os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

⚠ ATENÇÃO

Ao utilizar aparelhos, deve respeitar certas medidas de segurança, para evitar ferimentos e danos. Portanto, leia atentamente este manual de instruções / indicações de segurança. Guarde-os num local seguro, para que as informações lhe estejam sempre disponíveis. Se pretender transmitir o aparelho a outras pessoas, transmita igualmente este manual de instruções / indicações de segurança. Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advinhem do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto com a lâmina de serra na área de serra-gem desprotegida.
- Pegar na lâmina de serra em funcionamento (ferimento de corte)
- Ressalto de peças de trabalho e de partes de peças de trabalho
- Quebras da lâmina de serra
- Ejeção de peças de carboneto metálico com defeito da lâmina de serra
- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização em espaços fechados.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

5. Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1) Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2) Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada.**
A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra. As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.

- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.**
A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3) Segurança de pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- b) **Utilize sempre equipamentos de proteção pessoal e óculos de proteção.** A utilização de equipamentos de proteção pessoal, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conetar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.

- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.
- 4) Utilização e manuseio da ferramenta elétrica**
- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mandar reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de ajuste, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevisíveis, pegas e superfícies de pegar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.
- 5) Assistência**
- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

△ AVISO

Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

Indicações de segurança para serras circulares de mesa

Indicações de segurança relativas às coberturas de proteção

- a) **Deixe as coberturas de proteção montadas. As coberturas de proteção devem encontrar-se num estado funcional e corretamente montadas.**

Coberturas de proteção soltas, danificadas ou com funcionamento defeituoso devem ser reparadas ou substituídas.

- b) **Para cortes de separação, utilize sempre a cobertura de proteção da lâmina de serra e o rachador.**

Para cortes de separação nos quais a lâmina de serra serra a totalidade da espessura da peça de trabalho, a cobertura de proteção e outros dispositivos de segurança reduzem o risco de ferimentos.

- c) **Após a conclusão de trabalhos (por ex. vincos, entalhes ou separações no processo de movimentação) nos quais seja necessário remover a cobertura de proteção e/ou o rachador, volte a fixar imediatamente o sistema de proteção.**

A cobertura de proteção reduz o risco de ferimentos.

- d) **Antes de ligar a ferramenta elétrica, certifique-se de que a lâmina de serra não está em contacto com a cobertura de proteção, o rachador ou a peça de trabalho.**

O contacto inadvertido destes componentes com a lâmina de serra poderá provocar uma situação perigosa.

- e) **Ajuste o rachador tal como descrito neste manual de instruções.** Distância, posição e alinhamento incorretos podem ser o motivo pelo qual o rachador não evita um ricochete de forma efetiva.

- f) **Para que o rachador possa funcionar, este deve atuar sobre a peça de trabalho.** Se forem efetuados cortes em peças de trabalho que sejam demasiado curtos para que o rachador possa atuar, o rachador torna-se ineficaz. Sob estas condições, o rachador não é capaz de evitar um ricochete.

- g) **Utilize a lâmina de serra adequada ao rachador.** Para que o rachador tenha o efeito correto, o diâmetro da lâmina de serra deve estar adaptado ao rachador correspondente, a lâmina de base da lâmina de serra deve ser mais estreita do que o rachador e a largura dos dentes deve ser superior à espessura do rachador.

Indicações de segurança para processos de serragem

- a) **⚠ PERIGO: não coloque os dedos ou as mãos nas proximidades da lâmina de serra ou na área de serragem.**

Um instante de descuido ou um escorregamento poderá fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra e provocar ferimentos graves.

- b) **Conduza a peça de trabalho apenas no sentido oposto ao da rotação da lâmina de serra.**

A condução da peça de trabalho no mesmo sentido que da rotação da lâmina de serra acima da mesa poderá fazer com que a peça de trabalho e a sua mão sejam puxadas para a lâmina de serra.

- c) **No caso de cortes longitudinais, nunca utilize o batente de esquadria para a condução da peça de trabalho e, no caso de cortes transversais com o batente de esquadria, nunca utilize adicionalmente o batente paralelo para o ajuste longitudinal.** A condução simultânea da peça de trabalho com o batente paralelo e o batente angular aumenta a probabilidade da lâmina de serra ficar presa e provocar um ricochete.

- d) **No caso de cortes longitudinais, exerça sempre a força de condução sobre a peça de trabalho entre o carril de batente e a lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante se a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra for inferior a 150 mm e um bloco deslizante se a distância for inferior a 50 mm.**

Tais meios auxiliares de trabalho asseguram que a sua mão permanece a uma distância segura da lâmina de serra.

- e) **Utilize apenas a alavanca de empurrar fornecida pelo fabricante ou uma fabricada de acordo com as instruções.**

A alavanca de empurrar assegura uma distância adequada entre a mão e a lâmina de serra.

- f) **Nunca utilize uma alavanca de empurrar danificada ou serrada.**

Uma haste deslizante danificada poderá partir-se e fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra.

- g) **Não trabalhe “com as mãos livres”. Utilize sempre o batente paralelo ou o batente angular para colocar e guiar a peça de trabalho.**

“Com as mãos livres” significa que a peça de trabalho é apoiada ou guiada com as mãos, em vez de com o batente paralelo ou com o batente angular.

A serragem com as mãos livres provoca um alinhamento incorreto, prisão e ricochete.

h) Nunca tente pegar em nada à volta ou por cima de uma lâmina de serra em rotação.

A tentativa de pegar numa peça de trabalho poderá provocar um contacto inadvertido com a lâmina de serra em rotação.

i) Apoie peças de trabalho compridas e/ou largas atrás e/ou no lado da mesa de serra, para que permaneçam horizontais.

Peças de trabalho compridas e/ou largas têm a tendência de tombar no bordo da mesa de serrar. Tal provoca perda de controlo, prisão da lâmina de serra e ricochete.

j) Conduza a peça de trabalho de modo regular. Não dobre nem torça a peça de trabalho. Se a lâmina de serra prender, desligue imediatamente a ferramenta elétrica, tire a ficha de rede da tomada e elimine a causa da prisão.

A prisão da lâmina de serra por parte da peça de trabalho poderá provocar ricochete ou o bloqueio do motor.

k) Não remova material serrado com a serra em funcionamento. O material serrado poderá depositar-se entre a lâmina de serra e o carril de batente ou na cobertura de proteção e, durante a remoção, puxar os dedos para a lâmina de serra. Desligue a serra e aguarde até a lâmina de serra estar imobilizada antes de remover o material.

l) Para cortes longitudinais em peças de trabalho com uma espessura inferior a 2 mm, utilize um batente paralelo adicional, que esteja em contacto com a superfície da mesa. Peças de trabalho finas poderão ficar bloqueadas por baixo do batente paralelo e levar a um ricochete.

Ricochete – causas e respetivas Indicações de segurança

Um ricochete é a reação súbita da peça de trabalho devido a uma lâmina de serra enganchada ou presa ou devido a um corte oblíquo em relação à lâmina de serra ou quando uma parte da peça de trabalho fica presa entre a lâmina de serra e o batente paralelo ou outro objeto fixo.

Na maior parte dos casos, se ocorrer um ricochete, a peça de trabalho é agarrada pela parte traseira da lâmina de serra, levantada da mesa de serra e projetada na direção do operador. Um ricochete é o resultado de uma utilização incorreta ou errónea da serra circular de mesa.

Ele pode ser evitado mediante precauções adequadas, conforme descrito abaixo.

a) Nunca se posicione em linha direta com a lâmina de serra. Mantenha-se sempre no lado da lâmina de serra no qual se encontra a guia do batente.

Em caso de ricochete, a peça de trabalho poderá ser projetada a alta velocidade contra pessoas que se encontrem à frente em linha com a lâmina de serra.

b) Nunca tente pegar por cima ou atrás da lâmina de serra para puxar ou apoiar a peça de trabalho.

Tal poderá levar a um contacto inadvertido com a lâmina de serra ou um ricochete poderá fazer com que os seus dedos sejam puxados para a lâmina de serra.

c) Nunca segure nem pressione a peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra em rotação.

A pressão da peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra leva a prisão e ricochete.

d) Alinhe a guia do batente paralelamente à lâmina de serra.

Um carril de batente não alinhado pressiona a peça de trabalho contra a lâmina de serra e provoca um ricochete.

e) No caso de cortes de serra cobertos (por ex. dobras, entalhes ou separações no processo de movimentação), utilize um pente de pressão para guiar a peça de trabalho contra a mesa e a guia do batente.

Um pente de pressão permite-lhe controlar melhor a peça de trabalho em caso de ricochete.

f) Tenha especial cuidado durante a serragem em áreas não visíveis de peças de trabalho agrupadas.

A lâmina de serra imergida poderá serrar objetos que poderão provocar um ricochete.

g) Apoie placas de grandes dimensões, para reduzir o risco de ricochete devido a uma lâmina de serra presa.

Placas de grandes dimensões poderão fletir-se sob o seu próprio peso. As placas devem estar apoiadas em todos os pontos que se encontrem salientes da superfície da mesa.

- h) Tenha especial cuidado ao serrar peças de trabalho que se encontrem torcidas, deformadas, que tenham nós ou que não disponham de um bordo retilíneo ao longo do qual possam ser guiadas com um batente de esquadria ou um batente paralelo.**

Uma peça de trabalho torcida, deformada ou com nós é instável e leva ao alinhamento incorreto do traço de serra com a lâmina de serra, à prisão e ao ricochete.

- i) Nunca serre várias peças de trabalho empilhadas ou alinhadas uma atrás da outra.**

A lâmina de serra poderá agarrar uma ou mais peças e provocar um ricochete.

- j) Se pretender voltar a ligar uma serra cuja lâmina de serra se encontre presa na peça de trabalho, centre a lâmina de serra na folga da serra de modo a que os dentes da serra não estejam enganchados na peça de trabalho. Se a lâmina de serra estiver presa, ela poderá levantar a peça de trabalho ou causar ricochete aquando da nova ligação da serra.**

- k) Mantenha as lâminas de serra limpas, afiadas e com um dentado adequado. Nunca utilize lâminas de serra deformadas ou com dentes fissurados ou partidos.**

Lâminas de serra afiadas e com um dentado correto minimizam a prisão, o bloqueio e o ricochete.

Indicações de segurança para a operação de serras circulares de mesa

- a) Desligue a serra circular de mesa e desligue a ficha da tomada antes de remover a inserção da mesa, substituir a lâmina de serra, efetuar configurações no rachador ou na cobertura de proteção da lâmina de serra e quando deixa a máquina sem supervisão.**

As precauções servem para evitar acidentes.

- b) Nunca deixe a serra circular de mesa sem supervisão enquanto esta estiver em funcionamento. Não desligue e abandone a ferramenta elétrica antes de ela estar completamente imobilizada.**

Uma serra em funcionamento sem supervisão representa um perigo descontrolado.

- c) Instale a serra circular de mesa num local plano e bem iluminado e onde possa permanecer de pé de modo seguro e estável. O local de instalação deve ter espaço suficiente para poder manusear corretamente o tamanho das suas peças de trabalho.**

A desarrumação, áreas de trabalho não iluminadas e pisos escorregadios podem provocar acidentes.

- d) Remova regularmente as aparas de serragem e a serradura por baixo da mesa de serrar e/ou da aspiração de pó.**

Serradura acumulada é inflamável e é capaz de auto-ignição.

- e) Fixe a serra circular de mesa.**

Uma serra circular de mesa incorretamente fixada poderá deslocar-se ou tombar.

- f) Remova as ferramentas de configuração, restos de madeira, etc. da serra circular de mesa antes de a ligar.**

Desvios ou eventuais prisões poderão ser perigosos.

- g) Utilize sempre lâminas de serra com o tamanho correto e com o furo de centragem adequado (por ex. em forma de losango ou redondo).**

As lâminas de serra que não sejam adequadas às peças de montagem da serra giram de forma ovalizada e levam à perda de controlo.

- h) Nunca utilize material de montagem da lâmina de serra danificado ou incorreto, por ex. flanges, arruelas, parafusos e porcas.**

Este material de montagem da lâmina de serra foi especialmente construído para a sua serra, para uma operação segura e um desempenho ótimo.

- i) Nunca se coloque em cima da serra circular de mesa e não utilize a serra circular de mesa como apoio à ascensão.**

Poderão ocorrer ferimentos graves se a ferramenta elétrica tombar ou se entrar inadvertidamente em contacto com a lâmina de serra.

- j) Certifique-se de que a lâmina de serra está montada no sentido de rotação correto. Não utilize discos abrasivos ou escovas de arame na serra circular de mesa.**

A montagem incorreta da lâmina de serra ou a utilização de acessórios não recomendados poderá provocar ferimentos graves.

Indicações de segurança para o manuseio de lâminas de serra

1. Utilize apenas ferramentas elétricas com as quais esteja familiarizado.
2. Observe a velocidade máxima. A velocidade máxima indicada na ferramenta não deve ser ultrapassada. Se indicado, cumpra a gama de velocidades.

3. Tenha atenção ao sentido de rotação da lâmina de serra motorizada.
4. Não utilize ferramentas com fissuras. Elimine ferramentas com fissuras. Não é permitida uma reparação.
5. Remova impurezas, massa lubrificante, óleo e água das superfícies de fixação.
6. Não utilize buchas ou anéis redutores soltos para reduzir orifícios de lâminas de serra circulares.
7. Certifique-se de que os anéis redutores fixados para a fixação da ferramenta têm o mesmo diâmetro e pelo menos 1/3 do diâmetro de corte.
8. Garanta que os anéis redutores fixados estão paralelos uns aos outros.
9. Manuseie as ferramentas com cuidado. Guarde-as de preferência dentro da embalagem original ou em recipientes especiais. Use luvas de proteção para aumentar a aderência e para reduzir ainda mais o risco de ferimentos.
10. Antes da utilização de ferramentas, certifique-se de que todos os dispositivos de proteção estão corretamente fixados.
11. Antes da utilização, certifique-se de que a ferramenta por si utilizada cumpre os requisitos técnicos desta ferramenta elétrica e que está fixada corretamente.
12. Utilize a lâmina de serra fornecida apenas para serragem de madeira, nunca para o corte de metais.
13. Utilize a lâmina de serra correta para o material a ser trabalhado.
14. Utilize apenas uma lâmina de serra com um diâmetro conforme as indicações na serra.
15. Utilize apenas lâminas de serra que estejam identificadas com uma velocidade igual ou superior à indicada na ferramenta elétrica.
16. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1, se forem destinadas a trabalhar madeira ou materiais semelhantes.
17. Use equipamento de proteção pessoal adequado, por ex.:
 - proteção auditiva;
 - luvas de proteção ao manusear lâminas de serra.
18. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1. Aviso! Durante a troca da lâmina de serra, certifique-se de que a largura de corte não é inferior e a espessura da lâmina de aço da lâmina de serra não é superior à espessura do rachador!
19. Ao serrar madeira e plásticos, evite um sobreaquecimento dos dentes de serra. Reduza a velocidade de avanço para evitar que o plástico derreta.

Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

- Risco para a saúde advindo da eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.
- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as “Indicações de segurança”, a “Utilização correta” e o manual de instruções na sua generalidade.
- Não sobrecarregue a máquina desnecessariamente: uma pressão exagerada ao serrar danifica rapidamente a lâmina de serra. Isso pode causar uma redução do rendimento da máquina no processamento e a diminuição da precisão de corte.
- Evite colocações em funcionamento acidentais da máquina: ao inserir a ficha na tomada, nunca prima o botão de funcionamento.
- Utilize a ferramenta recomendada neste manual. Obterá, assim, rendimentos ótimos da sua serra.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se a máquina estiver em funcionamento.
- Antes de efetuar trabalhos de configuração ou de manutenção, desligue o aparelho e remova a ficha de rede.

6. Dados técnicos

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Motor de corrente alternada | 230 V~ 50 Hz |
| Potência | *S1 1600W **S6 40% 2000W |
| Velocidade em vazio | 4800 min ⁻¹ |
| Lâmina de serra de carboneto | ø 254 x ø 30 x 2,8 mm |
| Número de dentes | 24 |
| Espessura do rachador | 2,5 mm |
| Dimensões mín. da peça C x L x A | 10 x 50 x 1 mm |
| Tamanho da mesa | 546 x 630 mm |
| Altura de corte máx. 90° | 87 mm |
| Altura de corte máx. 45° | 55 mm |
| Ajuste da altura | 0 - 87 mm |
| Lâmina de serra orientável | 0 – 45° |
| Ligação de aspiração | ø 40 mm |
| Peso aprox. | 19,5 kg |

Reservados os direitos a alterações técnicas!

*S1: operação contínua com carga constante

**Modo de operação S6 40%: operação contínua com carga intermitente. ((duração de ciclo de 10 min)

Para que o motor não aqueça para além dos limites permitidos, ele deve ser operado durante 40% da duração de ciclo à potência nominal indicada e de seguida durante 60% da duração de ciclo sem carga.

Emissão de ruído

Os valores de ruído foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

| | |
|--|----------|
| Nível de pressão sonora L _{pA} | 93,5 dB |
| Incerteza K _{pA} | 3 dB |
| Nível de potência sonora L _{WA} | 106,5 dB |
| Incerteza K _{WA} | 3 dB |

Usar proteção auditiva.

O ruído pode causar perda de audição. Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da norma EN 62841.

NOTA: os valores de emissão de ruído indicados foram medidos de acordo com um procedimento de ensaio normalizado e podem ser utilizados para comparar uma ferramenta elétrica com outra.

Os valores de emissão de ruído indicados podem também ser usados para uma primeira estimativa da carga.

△ AVISO: os valores de emissão de ruído poderão divergir dos valores indicados durante a utilização da ferramenta elétrica, consoante o tipo e a forma como a ferramenta elétrica é utilizada, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho. Tome medidas para se proteger contra poluição sonora.

Tenha em consideração todo o processo de trabalho, incluindo períodos em que a ferramenta elétrica funciona sem carga ou está desligada. As medidas adequadas incluem, entre outras, uma manutenção e conservação regulares da ferramenta elétrica e das ferramentas de colocação, intervalos regulares, bem como um bom planeamento dos processos de trabalho.

7. Antes da colocação em funcionamento

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalamento, assim como as fixações de embalamento/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

△ PERIGO

O aparelho e o material de embalamento não são brinquedos! Crianças não deverão brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfíxia!

- A máquina deve ser instalada numa posição estável. Para tal, aparafuse-a a uma bancada de trabalho, à estrutura inferior ou objeto semelhante. Para tal, deverá utilizar os orifícios que se encontram no lado interior dos pés da estrutura.

- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de corte deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.
- Antes de ligar a máquina, verificar se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.
- Ligue a máquina apenas a uma tomada elétrica com ligação à terra instalada adequadamente, que esteja protegida com pelo menos 16 A.

8. Montagem

⚠ AVISO: perigo de ferimentos!

Se instalar a serra circular de mesa incorretamente, tal poderá causar ferimentos graves.

Instale a serra circular de mesa corretamente e na totalidade antes da colocação em funcionamento, incluindo todas as coberturas e dispositivos de segurança. Nunca insira a ficha na tomada antes de concluir a instalação.

Se as conexões forem fixadas com um parafuso sextavado, porca, arruela de segurança e anilha, a anilha e a arruela de segurança devem ser colocadas por baixo do parafuso sextavado. A arruela de segurança fica sempre diretamente assente no parafuso sextavado ou porca (interior).

Os parafusos sextavados devem ser inseridos de fora para dentro e as conexões devem ser fixadas com porcas a partir de dentro. Durante a instalação, as porcas e os parafusos devem ser apertados apenas à mão, para não cairém.

Se apertar as porcas e os parafusos antes da instalação final, a serra circular de mesa não poderá ser fixada de forma correta e segura.

8.1 Montar a estrutura e o alargamento da mesa (fig. 4-10)

1. Rodar a serra circular de mesa e colocar no chão.
2. Fixar sem apertar a extensão da mesa (6) na mesa de serrar (1) através dos parafusos sextavados (a), os discos (c) e as porcas (e) (Fig. 6).

3. As quatro pernas de apoio (19) são aparafusadas juntamente com os apoios da mesa (24) à caixa (Fig. 7).
4. Fixar sem apertar os apoios da mesa (24) às extensões da mesa (6) através dos parafusos sextavados (a), os discos (c) e as porcas (e). Fixar sem apertar as pernas de apoio (19) e os apoios da mesa (24) com os parafusos sextavados (a) à caixa da serra circular de mesa.
5. Então, aparafusar sem apertar as quatro escoras intermédias (20a, 20b) às pernas de apoio (19). Utilize os parafusos franceses (b), os discos (c), as arruelas de segurança (d) e as porcas (e) (Fig. 8).
6. Nos orifícios, aparafusar nas pernas de apoio traseiras (19) os pés de arco (22). Material de instalação: 2 parafusos franceses (b), os discos (c), as arruelas (d) e as porcas (e) (Fig. 9).

ATENÇÃO: Ambos os pés de arco devem ser fixados no lado posterior da máquina nos pontos de fixação (23) (Fig. 9).

7. Alinhar a extensão da mesa (6) com a mesa de serrar.
8. Em seguida apertar todos os parafusos das pernas de apoio (19) e da extensão da mesa (6).
9. Agora, colocar os pés de borracha (21) nas pernas de apoio (19) (Fig. 10).
10. Colocar a serra circular de mesa sobre a estrutura inferior (11).

8.2 Colocar o carril de guiamento (Fig. 11+12)

1. Instale os parafusos franceses (b) nos orifícios previstos para o efeito na mesa de trabalho e nas extensões da mesa (6), fixando-as por trás às porcas flangeadas (e).
2. Aperte ligeiramente as porcas flangeadas (e).
3. Una os dois carris de guiamento (15, 15a).
4. Deslize os carris conectados sobre a ranhura de guiamento na parte traseira sobre os parafusos franceses (b), até estes estarem centrados na superfície da mesa.

8.3 Alinhar o carril de guiamento (Fig. 11+12)

1. Rode a lâmina de serra o máximo para fora da mesa de serrar, rodando a manivela (10) no sentido dos ponteiros do relógio até ao batente.
2. Posicione o batente paralelo com a alavanca excêntrica (13) aberta nos carris de guiamento (15) na mesa de serrar e fixe-o na posição 0, premindo a alavanca excêntrica (13) completamente para baixo.

- Desloque os carris de guiamento conectados para a esquerda até o batente paralelo estar do lado exterior da lâmina de serra.
- Em seguida, aperte firmemente as porcas flanqueadas (e), para fixar esta configuração.
- Então, coloque em ambos os lados do carril as tampas de extremidade (15b).

8.4 Montar/desmontar a proteção da lâmina de serra (fig. 13+14)

- Coloque a proteção da lâmina de serra (2) a partir de cima no rachador (3), de modo a que o parafuso com porca serrilhada (27) assente no orifício do rachador (3).
Atenção! Para poder colocar a proteção da lâmina de serra (2) no rachador (3), deve deslocar o parafuso com porca serrilhada (27) de maneira a que o diâmetro mais pequeno da haste caiba no orifício oblongo do rachador (3).
- Não aperte demasiado a porca serrilhada. A proteção da lâmina de serra (2) deve manter liberdade de movimento.
Atenção! Ao apertar, certifique-se de que o diâmetro maior da haste do parafuso cabe no orifício do rachador (3).
- A desmontagem ocorre na sequência inversa.

⚠ AVISO: antes do início da serragem, deve-se baixar a proteção da lâmina de serra (2) sobre o material a ser serrado.

Após a montagem, verifique a função correta da proteção da lâmina de serra (2). Levante a proteção da lâmina de serra e largue-a. A proteção da lâmina de serra deverá deslocar-se por si própria de volta para a posição inicial.

8.5 Montar / ajustar rachador

Atenção! retire a ficha de rede da tomada! A configuração da lâmina de serra (4) deve ser inspecionada após cada substituição da lâmina de serra.

- Ajuste a lâmina de serra (4) para a profundidade de corte máxima, coloque-a na posição de 0° e fixe-a.
- Desmonte a proteção da lâmina de serra (2) (não na primeira montagem).
- Soltar os parafusos de cabeça escariada com inserção na mesa (25) e retirar a inserção na mesa (5).
- Soltar o parafuso de fixação rachador (26) (utilize a chave de boca SW8 fornecida (g)).

- Deslizar o rachador (3) para cima.
- A distância entre a lâmina de serra (4) e o rachador (3) deve ser de 3-5 mm. (fig. 15)
- Volte a apertar o parafuso de fixação (26) e monte a inserção da mesa (5).
- Monte a proteção da lâmina de serra (2) com o parafuso com porca serrilhada (27).

8.6 Ligar o dispositivo de aspiração (fig. 2)

- Insira uma mangueira de sucção no adaptador de aspiração (16). Eventualmente, fixe a mangueira de sucção com uma abraçadeira (não incluída no âmbito de fornecimento), para evitar que a mesma deslize do adaptador de aspiração (16).
- Um aspirador doméstico não é adequado como dispositivo de aspiração. Utilize um aspirador multissuções ou um extrator de aparas.

9. Operação

⚠ Atenção!

Monte impreterivelmente o produto por completo antes da colocação em funcionamento!

9.1 Interruptor para ligar/desligar (fig. 3)

- Ao premir o botão verde "I", a serra pode ser ligada. Antes de começar a serrar, aguarde até a lâmina de serra atingir a sua velocidade máxima.
- Para voltar a desligar a serra, deve premir o botão vermelho "0".

9.2 Ajustar a profundidade de corte (fig. 1+3)

A lâmina de serra (4) pode ser ajustada para a profundidade de corte desejada mediante rotação do volante manual (9).

- No sentido oposto ao dos ponteiros do relógio:** maior profundidade de corte
- No sentido dos ponteiros do relógio:** menor profundidade de corte

Verifique a configuração com um corte preparatório.

9.3 Ajustar o ângulo (fig. 1, 17, 21, 22)

A serra circular de mesa permite cortes oblíquos para a esquerda de 0° a 45° relativamente ao batente paralelo (14).

⚠ Antes de cada corte, certifique-se de que não é possível uma colisão entre o carril de batente (30), o batente transversal (31) e a lâmina de serra (4).

- Solte o punho de fixação (7).
- Ajuste para a medida do ângulo desejada na escala rodando o volante manual (9).

3. Fixe o punho de fixação (7) na posição do ângulo desejada.

9.4 Utilização do batente paralelo (fig. 17-23)

9.4.1 Ajustar a altura do batente (fig. 17+18)

- O carril de batente (30) do batente paralelo (14) possui duas superfícies de guiamento de alturas diferentes.
- Consoante a espessura dos materiais a serem cortados, deve-se utilizar o carril de batente (30) para material espesso (espessura da peça superior a 25 mm) ou para material fino (espessura da peça inferior a 25 mm).

9.4.2 Rodar o carril de batente (fig. 17)

1. Para rodar o carril de batente (30), afrouxe primeiro das porcas serrilhadas (i).
2. Então, o carril de batente (30) pode ser retirado do batente paralelo (14) e deslizado sobre este com a condução correspondente.
3. Volte a apertar as porcas serrilhadas (i).
4. De acordo com aquilo que for necessário, o carril de batente (30) pode ser colocado à esquerda ou à direita do batente paralelo (14). Para tal, monte apenas os parafusos do outro lado do batente paralelo (14).

9.4.3 Ajustar a largura de corte (fig. 18+19)

Deve-se utilizar o batente paralelo (14) para cortes longitudinais de peças de madeira.

1. Colocar o batente paralelo (14) por cima sobre o carril de guiamento (15) para o batente paralelo (14).
2. No carril de guiamento (15) para o batente paralelo (14) encontram-se duas escalas, que indicam a distância entre o batente paralelo (14) e a lâmina de serra (4).
3. Selecione a escala apropriada, dependendo de o carril de batente (30) estar rodado para o processamento de material espesso ou fino:
Carril de batente alto: material espesso
Carril de batente baixo: material fino
4. Ajustar o batente paralelo (14) para a medida certa no indicador de nível e fixar com a alavanca excêntrica (13) para o batente paralelo (14).

9.4.4 Ajustar o comprimento do batente (fig. 20)

Para se evitar a prisão do material cortado, o carril de batente (30) é deslocável no sentido longitudinal.

Regra de ouro: a extremidade traseira do batente embate numa linha imaginária. Esta começa aproximadamente no centro da lâmina de serra e corre para trás num ângulo de 45°.

1. Ajuste a largura de corte necessária.
2. Soltar as porcas serrilhadas (i) e deslocar o carril de batente (30) para a frente até que este atinja a linha imaginária de 45°.
3. Apertar novamente as porcas serrilhadas (i).

9.4.5 Ajuste do batente paralelo (fig. 21+21a)

ATENÇÃO: retire a proteção da lâmina de serra (2) (vide 8.4).

1. Ajustar a lâmina de serra (4) para a profundidade máxima de corte.
2. Ajustar o batente paralelo (14) de forma que o carril de batente (30) toque na lâmina de serra (configuração para material espesso, ver 9.4.3).

Caso o batente paralelo (14) não esteja alinhado com a lâmina de serra (4), proceda da seguinte forma:

1. Solte o parafuso (k) no batente paralelo até o batente paralelo (14) poder ser alinhado paralelamente à lâmina de serra (4).
2. Volte a apertar os parafusos (k).

9.5 Utilização do batente transversal (fig. 22)

Durante o corte, o batente transversal (31) deve ser prolongado a partir do batente paralelo (14) com o carril de batente (30).

1. Inserir o batente transversal (31) na ranhura (28a) da mesa de serrar.
2. Soltar o parafuso de cabeça estriada (29).
3. Rode o batente transversal (31) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A ranhura na haste de condução mostra o ângulo definido.
4. Volte a apertar o parafuso de cabeça estriada (29).
5. Para aumentar o batente transversal (31) com o carril de batente (30), o carril de batente (30) deve ser retirado do batente paralelo (14). Montar então o carril de batente, tal como indicado na Fig. 22. Utilizar as porcas serrilhadas (i).

ATENÇÃO: não empurre demasiado o carril de batente na direção da lâmina de serra. A distância entre o carril de batente (30) e a lâmina de serra (4) deverá ser de aprox. 2 cm.

9.6 Ajuste da escala do batente paralelo (Fig. 23)

Verifique se o ponteiro do indicador de nível (32) do batente paralelo (14) indica valores corretos em relação à linha de corte. Se tal não for o caso, proceda da seguinte forma:

1. Soltar o parafuso (32a) com o qual está fixado o ponteiro no indicador de nível (32) do batente paralelo (14). Agora é possível ajustar o ponteiro no indicador de nível (32) para a posição correta.
2. Volte a apertar o parafuso (32a) no indicador de nível (32).

10. Funcionamento

10.1 Indicações de trabalho

- Recomendamos um corte de teste após cada novo ajuste para verificar a medida definida.
- Depois de ligar serra, esperar até que a lâmina de serra atinja a velocidade máxima antes de executar o corte.
- Fixe peças compridas contra queda após o processo de corte (por ex. suporte de desenrolamento).
- Atenção ao entalhar.
- opere o aparelho apenas com aspiração.
- verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

10.2 Adequabilidade das lâminas de serra

- 24 dentes: materiais macios, grande remoção de aparas, imagem de corte pouco nítida
- 48 dentes (não incluídos no âmbito de fornecimento): materiais duros, remoção de aparas mais reduzida, imagem de corte mais nítida

10.3 Executar cortes longitudinais (fig. 24)

Aqui, a peça é cortada no sentido longitudinal. Uma aresta da peça de trabalho é pressionada contra o batente paralelo (14), enquanto a parte plana assenta na mesa de serrar (1).

A proteção da lâmina de serra (2) deve estar sempre descida sobre a peça. A posição de trabalho no corte longitudinal nunca pode estar em linha com o percurso de corte.

1. Ajustar o batente paralelo (14) e o carril de batente (30) conforme a altura da peça e a largura pretendida.
2. Ligar serra.
3. Pouse as palmas das mãos com os dedos fechados sobre a peça e desloque-a ao longo do carril de batente (30) para a lâmina de serra (4).

4. Guiamento lateral com a mão esquerda ou direita (conforme a posição do batente paralelo) apenas até à aresta dianteira da proteção da lâmina de serra (2).
5. Avance a peça sempre até ao fim do rachador (3).
6. Os resíduos de corte permanecem sobre a mesa de serrar (1) até que a lâmina de serra (4) se encontre novamente na posição de repouso.
7. Segure as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de corte! (Por exemplo, caivete rolante, etc.)

ATENÇÃO: O batente paralelo deve ser ajustado paralelo à lâmina de serra. Verifique se o batente paralelo (14) está alinhado e se encontra bem assente, especialmente durante a utilização, assim como em caso de desuso prolongado. As uniões roscadas podem soltar-se devido a vibrações. Se necessário, volte a ajustar o batente paralelo (14) e a apertar as porcas serrilhadas (i). Fixe as uniões roscadas (k) com a chave Allen (não incluída no âmbito de fornecimento) (Fig. 21a).

10.3.1 Cortar peças estreitas (fig. 25)

Os cortes longitudinais de peças com uma largura inferior a 120 mm têm obrigatoriamente de ser executados com a ajuda de uma haste deslizante (17). A haste deslizante (17) está incluída no âmbito de fornecimento. Substitua com a maior brevidade a haste deslizante (17) danificada.

1. Ajuste o batente paralelo (14) de acordo com a largura da peça prevista.
2. Faça avançar a peça com as duas mãos, na área da lâmina de serra é imprescindível utilizar uma haste deslizante (17) como ajuda ao impulso.
3. Avance a peça sempre até ao fim do rachador (3).

△ ATENÇÃO: no caso de peças de trabalho curtas, deve-se utilizar a haste deslizante logo no início do corte.

10.3.2 Cortar peças muito estreitas

Os cortes longitudinais de peças de trabalho muito estreitas com uma largura de 30 mm ou menos devem ser sempre executados com a ajuda de um bloco deslizante. O bloco deslizante não está incluído no âmbito de fornecimento! (Adquirível no comércio especializado relevante) Substitua atempadamente um bloco deslizante desgastado.

Durante a serragem, as peças poderão ficar presas entre o batente paralelo e a lâmina de serra, ser capturadas pela lâmina de serra e projetadas. Devido a isso, deve-se dar preferência à superfície de guiamento inferior do batente paralelo. Se necessário, ajuste o carril de batente (vide 9.4.2).

1. Ajuste o batente paralelo para a largura de corte da peça.
2. Pressione a peça com um bloco deslizante contra o carril de batente e conduza a peça com a haste deslizante (17) até ao fim do rachador (3).

10.3.3 Executar cortes oblíquos (fig. 26)

Por princípio, os cortes oblíquos são sempre executados utilizando o batente paralelo (14). O batente paralelo (14) deve ser sempre montado no lado direito da lâmina de serra. Caso contrário, durante a serragem, as peças poderão ficar presas entre o batente paralelo e a lâmina de serra e ser projetadas.

1. Ajustar a lâmina de serra à medida do ângulo desejada.
2. Ajuste o batente paralelo (14) conforme a largura e altura da peça.
3. Execute o corte de acordo com a largura da peça.

10.4 Executar cortes transversais (fig. 27)

1. Insira o batente transversal (31) numa das ranhuras (28a/b) da mesa de serrar e ajuste-o para a medida do ângulo desejada. Caso seja necessário inclinar mais a lâmina de serra (4), deve ser utilizada a ranhura (28a), que impede que a sua mão e o batente transversal entrem em contacto com a proteção da lâmina de serra.
2. Utilize o carril de batente (30).
3. Pressione a peça com firmeza contra o batente transversal (31)/contra o carril de batente (30).
4. Ligar serra.
5. Empurre o batente transversal (31) e a peça no sentido da lâmina de serra, para realizar o corte.
⚠ AVISO: segure sempre firmemente a peça guiada, nunca a peça livre que é cortada.
6. Fazer avançar sempre o batente transversal (31) até que a peça esteja totalmente cortada.
7. Desligar a serra de novo.
8. Remover os resíduos de serragem apenas quando a lâmina de serra estiver parada.

10.5 Cortar painéis de partículas

Para evitar uma quebra das arestas de corte durante o corte de painéis de partículas, o ajuste da lâmina de serra (4) não deve ser superior a 5 mm acima da espessura da peça.

10.6 Após a serragem

1. Desligue primeiro a serra circular de mesa e depois o sistema de aspiração. A lâmina de serra continuará a girar durante mais algum tempo.
2. Remova os resíduos de corte na mesa de serrar apenas após a lâmina de serra se encontrar em posição de repouso.
3. Desligue a serra circular de mesa da rede elétrica retirando a ficha de rede da tomada.
4. Deixe a serra circular de mesa arrefecer totalmente.

10.7 Remover material preso

⚠ AVISO! perigo de ferimentos!

Em caso de manuseio incorreto da serra circular de mesa, existe o risco de ferimentos graves.

- Desligue imediatamente a serra circular de mesa e retire a ficha de rede da tomada, se a lâmina de serra ficar presa na peça de trabalho ou se surgirem quaisquer outras obstruções.
- Utilize luvas de proteção, não pegue na lâmina de serra com as mãos desprotegidas.

10.8 Montar/substituir a lâmina de serra (fig. 13+16)

⚠ AVISO: retire a ficha de rede e use luvas de proteção.

1. Desmonte a proteção da lâmina de serra (2) (vide 8.4).
2. Remover a inserção da mesa (5), soltando os dois parafusos de cabeça escariada (25).
3. Colocar a chave Allen (h) (HX6) sobre o parafuso e segurar com a chave anular (f) (SW 22) no eixo do motor.
ATENÇÃO: rode o parafuso no sentido de rotação da lâmina de serra. Remover o parafuso solto.
4. Remova o flange exterior e retire a lâmina de serra antiga do flange interior de modo oblíquo para baixo.
5. Limpar cuidadosamente a flange da lâmina de serra nova com uma escova de arame antes da montagem.

- Monte a lâmina de serra nova na sequência inversa e fixe-a.

ATENÇÃO: Preste atenção ao sentido de deslocação, a inclinação de corte dos dentes deve apontar para o sentido de deslocação, ou seja, para a frente.

- Volte a montar e a ajustar a inserção da mesa (5) e a proteção da lâmina de serra (2) (ver 8.4 + 12.2).
- Antes de trabalhar novamente com a serra, tem de ser verificada a operacionalidade dos dispositivos de proteção.

11. Transporte (fig. 28)

- Antes de qualquer transporte, desligue a ferramenta elétrica e separe-a da alimentação elétrica.
- Baixe a lâmina de serra o mais possível.
- Enrole o cabo de rede.
- Transporte a ferramenta elétrica com pelo menos mais uma pessoa, não agarre nas extensões da mesa e levante a máquina apenas pela caixa.
- Proteja a ferramenta elétrica contra embates, choques e fortes vibrações, por ex. ao transportar em veículos.
- Fixe a ferramenta elétrica contra tombo e escorregamento.
- Nunca utilize dispositivos de proteção para o manuseio ou transporte.

12. Manutenção

⚠ **Aviso!** antes de qualquer configuração, tarefa de conservação ou de reparação, deverá retirar-se a ficha de rede da tomada!

12.1 Medidas de manutenção gerais

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão.
- Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.
- Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão suave. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho.
- Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta. Não oleie o motor.

12.2 Substituir o inserto da mesa (fig. 13)

⚠ **AVISO:** em caso de desgaste ou danos, o inserto da mesa (5) deve ser substituído, pois, de outra forma, existe um elevado perigo de ferimentos.

- Remover os dois parafusos de cabeça escariada com inserção na mesa (25) com uma chave de fendas em cruz (não incluída no âmbito de fornecimento).
- Retire o inserto da mesa (5) desgastado.
- A montagem da nova inserção da mesa ocorre na sequência inversa.

12.3 Escovas de carvão

Em caso de formação excessiva de faíscas, peça a um electricista para verificar as escovas de carvão. Atenção! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista especializado.

12.4 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: escovas de carvão, lâmina de serra, insertos da mesa, haste deslizante

* Nem sempre incluído no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

13. Armazenamento

Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 a 30 °C.

Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.

Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.

Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

14. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes. A ligação à rede por parte do cliente, assim como o cabo de prolongamento utilizado, deverão corresponder a essas normas.

- produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação. Isso significa que os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente.
- Podem ocorrer variações de tensão no aparelho caso exista uma alimentação de rede desfavorável.
- produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível «Z» ($Z_{\text{máx.}} = 0,429 \Omega$), ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
- Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados em a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.

14.1 Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

14.2 Cabo de ligação elétrica danoso

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.
- Fissuras devido à idade do isolamento.

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a mesma marcação.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Se for necessária a substituição do cabo de ligação, ela deverá ser efetuada pelo fabricante ou pelo seu representante, para evitar riscos de segurança.

14.3 Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 230 V~.
- Os cabos de prolongamento de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 mm quadrados.

Tipo de ligação Y

Se o cabo de ligação à rede deste aparelho estiver danificado, este deve ser substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência ao cliente ou por uma pessoa igualmente qualificada, de modo a evitar perigos.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um eletrotécnico.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de identificação do motor

15. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de modo ecológico.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrónicos (ElektroG)



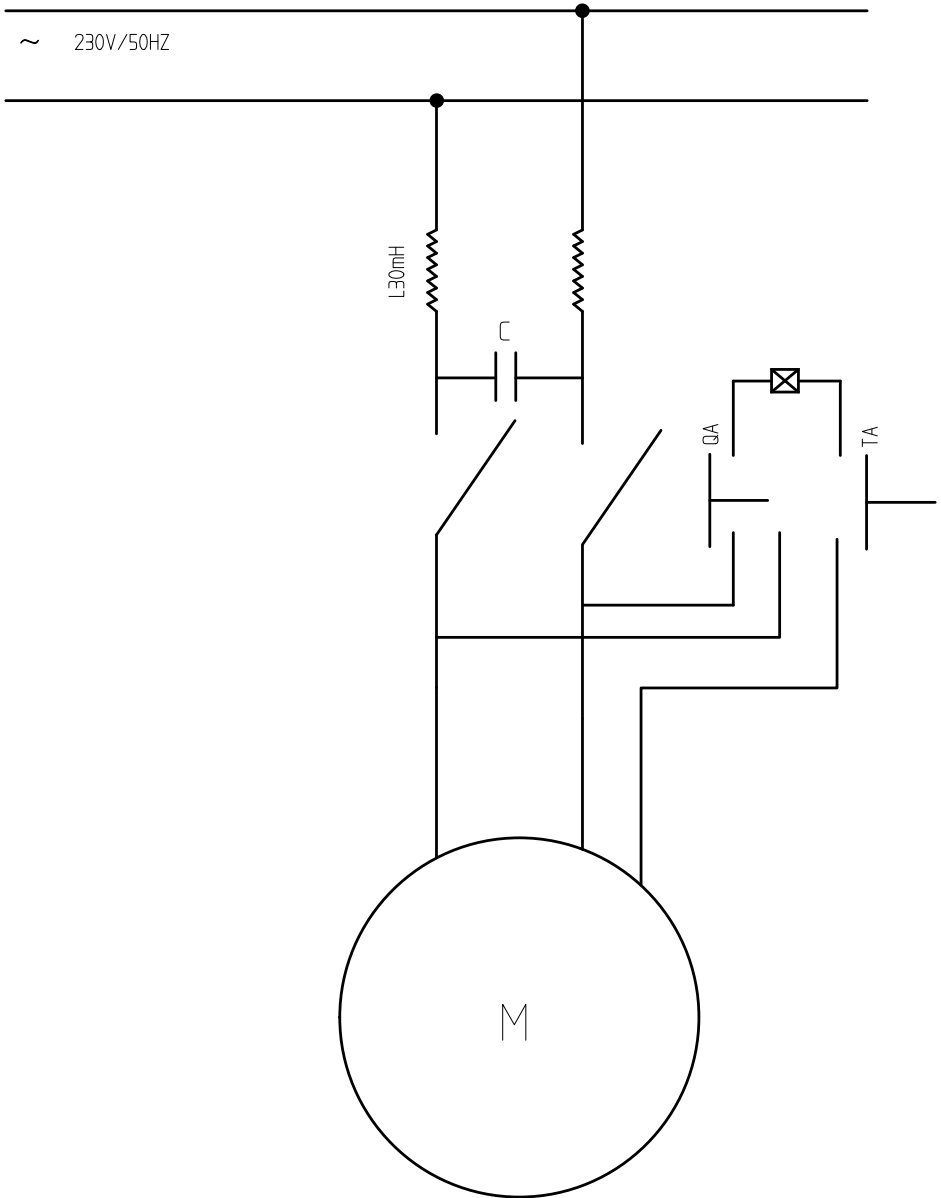
Os aparelhos elétricos e eletrónicos usados não pertencem no lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

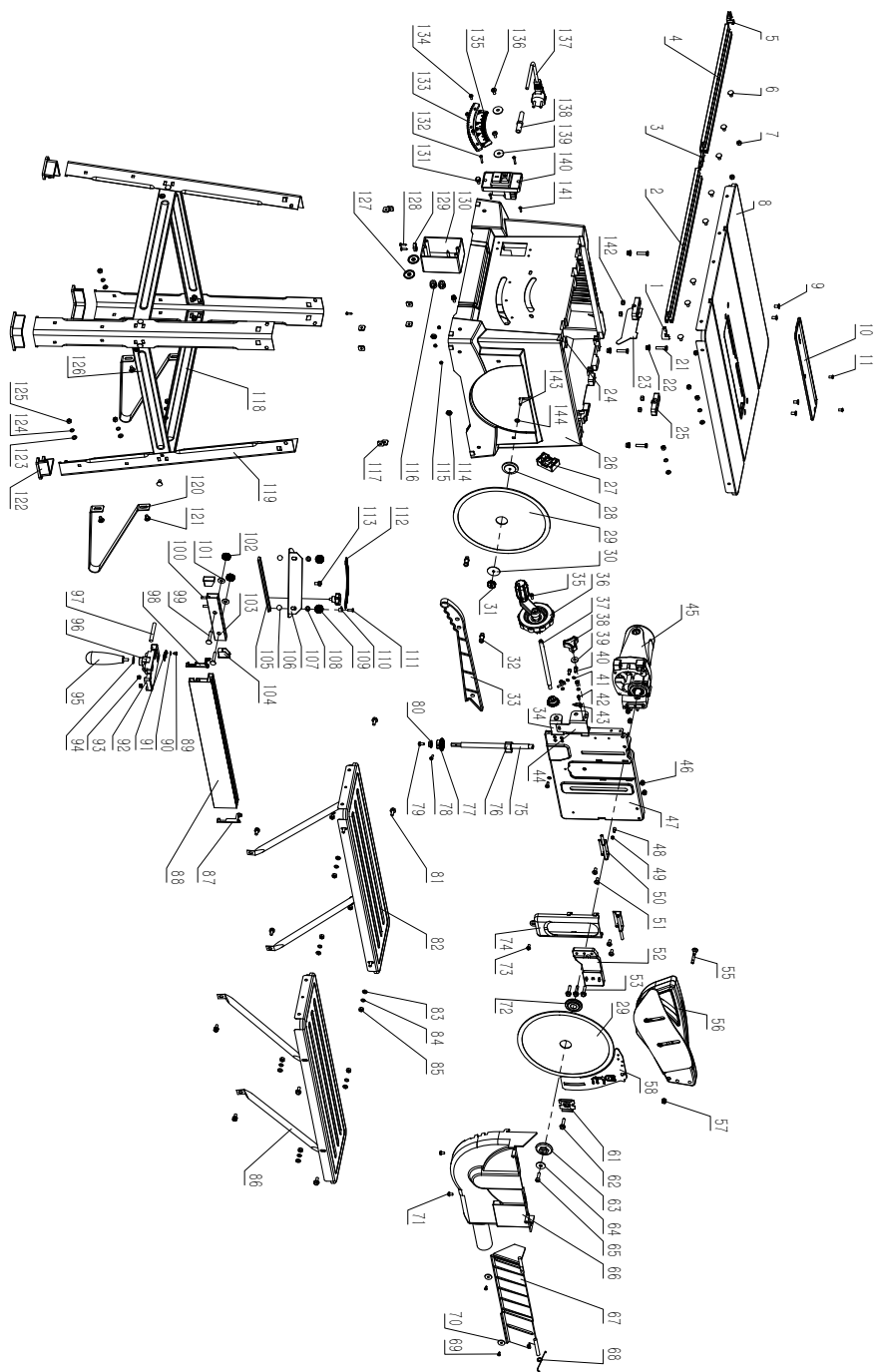
- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrónicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!

- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrônicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrônicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex. depósitos municipais)
 - Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
 - Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
 - Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrônicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

16. Resolução de problemas

| Falha | Causa possível | Resolução |
|--|--|---|
| A lâmina de serra solta-se depois de se desligar o motor | Porca de fixação insuficientemente apertada | Apertar a porca de fixação com rosca para a direita |
| O motor não funciona | Falha no fusível de rede | Verificar fusível de rede |
| | Cabo de extensão com defeito | Substituir a linha de prolongamento |
| | Ligações no motor ou interruptor não funcionam | Pedir a um eletricista para verificar |
| | Motor ou interruptor com defeito | Pedir a um eletricista para verificar |
| Motor não tem potência para o fusível responder | Secção insuficiente do cabo de extensão | vide "Ligação elétrica" |
| | Sobrecarga devido à lâmina de serra gasta | Substituição da lâmina de serra |
| Partes queimadas na superfície de corte | Lâmina de serra romba | Afie (apenas por parte de um serviço de amolação autorizado) ou substitua a lâmina de serra |
| | Lâmina de serra incorreta | Substituir a lâmina de serra |





EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

| | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| DE | erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel | ES | declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo |
| GB | hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article | PT | declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo |
| FR | déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article | NL | verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen |
| IT | dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo | | |

Marke / Brand / Marque:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung:

TISCHKREISSÄGE - HS110

Article name:

CIRCULAR TABLE SAW - HS110

Nom d'article:

SCIE CIRCULAIRE SUR TABLE - HS110

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

5901313901

| | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> 2014/29/EU | <input type="checkbox"/> 2004/22/EG | <input type="checkbox"/> 89/686/EWG_96/58/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG_2005/88/EG |
| <input type="checkbox"/> 2014/35/EU | <input type="checkbox"/> 2014/68/EU | <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | Annex V |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU | <input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU* | | Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB; guaranteed L_{WA} = xx dB P = xx KW Notified Body: Notified Body No.: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EG | | | 2016/1628/EU |
| <input checked="" type="checkbox"/> Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, D-80339 München Germany Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0313 Rev. 00 | | | Emission. No.: |

Standard references:

**EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017;
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021; EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN IEC 61000-3-11:2019**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 28.11.2023

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2022

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédimption et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.